

infotag dental-fachhandel ost • Berlin • 21. Juni 2014

Hallenplan und infotag ost-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

Frühprävention



Mehr zahnmedizinische Prävention für Kleinkinder zwischen dem sechsten und 30. Lebensmonat.

mehr auf Seite » 06

Gastwissenschaftler



Wissenschaftler Thomas Südhorf wird voraussichtlich im Herbst 2014 seine Arbeit als „Visiting Fellow“ an der Berliner Charité aufnehmen.

mehr auf Seite » 16

iADH-Kongress in Berlin



Vom 2. bis 4. Oktober 2014 findet in Berlin der XXII. iADH-Weltkongress statt.

mehr auf Seite » 20

infotag dental-fachhandel ost
Samstag, 21. Juni 2014

Veranstaltungsort
Messe Berlin | Halle 21 + 22

Öffnungszeiten
9.00–17.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der id ost ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dental-fachhandel GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id ost liegt in den Händen der CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH, Abt. Eventmarketing.

Kartäuserwall 28e
50678 Köln
Tel.: 0221 931813-60, -42
Fax: 0221 931813-90

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.iddeutschland.de/ost

Viele Neuerungen in Berlin

Nach einer zweijährigen Pause findet am 21. Juni in den Hallen 21 und 22 der Messe Berlin wieder die id ost statt, die Nachfolgeveranstaltung der BERLINDENTALE.

■ Mehr als 140 Aussteller aus Industrie und Handel freuen sich darauf, dem dentalen Fachpublikum in diesem Jahr wieder auf der id ost ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Neben der reinen Warenpräsentation bietet der Veranstalter den Besuchern zudem ein informatives fachliches sowie attraktives erlebnisorientiertes Rahmenprogramm.

Auf dem Service-Highway stehen die Themen Wasser & Hygiene sowie Aufbereitung, Reinigung und Dokumen-



tation von Instrumenten und Maschinen im Mittelpunkt. Das Angebot richtet sich insbesondere an zahnmedizinische Fachangestellte – jeder Interessierte kann dort an verschiedenen Arbeitsstationen unter Anleitung von Experten des Dentalfachhandels z.B. lernen, wie kleinere Wartungsarbeiten selbstständig durchgeführt werden können.

Das Angebot in der Dental-Arena richtet sich primär an allgemein aufgestellte Zahnärzte, die sich im Bereich Endodontie auf den neuesten Stand der Wissenschaft bringen lassen möchten. Dr. Ralf Schlichting, Spezialist für den Fachbereich Endodontie und Vorstandsmitglied der DGET, geht dabei in seiner Präsentation detailliert auf alle Schritte ein, die für eine professionelle und erfolgreiche endodontische Behandlung notwendig sind.

„Gemeinsam geht's besser“ – unter diesem Motto können Praxen ihre

Teamfähigkeit im Rahmen der id ost testen lassen. Bereits vor der Veranstaltung haben sie die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen und diesen – selbstverständlich vertraulich – auswerten und ggf. Optimierungsbedarf identifizieren lassen. Vor Ort können sich die teilnehmenden Teams kostenfrei fotografieren lassen sowie nach vorheriger Anmeldung die in Halle 22 errichtete Kletterwand nutzen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

» Fortsetzung auf Seite 2

Führen Stresshormone zu verstärktem Mitgefühl?

In einer aktuellen Studie zeigen Wissenschaftler der Charité Berlin, dass die Stimulation eines bestimmten Stresshormon-Rezeptors im Gehirn ein erhöhtes Maß an Mitgefühl erzeugt.

■ (Charité – Universitätsmedizin Berlin) – Stress löst im Gehirn eine komplexe Kette von Reaktionen aus. So signalisiert das Nervensystem der Nebennierenrinde, verschiedene Hormone freizusetzen, unter anderem Cortisol.

Die Nebenniere ist eine paarige Hormondrüse und befindet sich beim Menschen auf den oberen Polen beider Nieren. Das von ihr ausgeschüttete Cortisol wirkt im Gehirn über



zwei verschiedene Rezeptortypen, den sogenannten Mineralocorticoid-

Rezeptor (MR) und den Glucocorticoid-Rezeptor (GR). Die physiologische Wirkweise von Cortisol ist vielfältig. So ist beispielsweise die Erinnerungsfähigkeit bei einem hohen Cortisolspiegel verschlechtert – ein Effekt, den viele Menschen aus Prüfungssituationen kennen. Auch die Fähigkeit, Mitgefühl zu empfinden, scheint in Stresssituationen beeinträchtigt zu sein. Dies ist von besonderer Bedeutung, da im Alltag viele komplexe soziale Interaktionen unter Stress bewältigt werden müssen.

» Fortsetzung auf Seite 14

ANZEIGE

BEAUTIFIL-Bulk

Ein Bulk, zwei Viskositäten, viele Möglichkeiten!

Halle 21 Stand D24 – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**TwinSet
Messe-Aktion**

2 Flowable und
2 Restorative Spritzen

Coupon liegt als
Beilage in dieser
today!

www.shofu.de

HENRY SCHEIN®
DENTAL

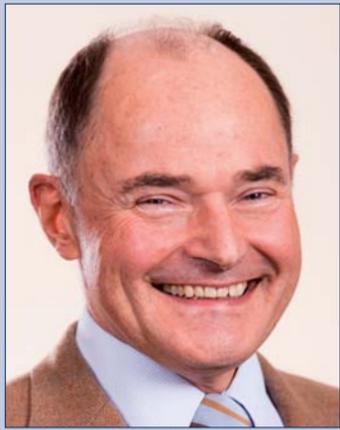
... IMMER EINEN
BESUCH WERT!

HALLE 21 • STAND G33

Erfolg verbindet.

ConnectDental
OFFENE DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PRAXIS UND LABOR

„Plattform zum Dialog“



Dr. Jörg-Peter Husemann
Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin)

Berlin wächst: Allein im Jahr 2012 zogen fast 50.000 Personen in unsere Stadt. Ein Wachstumstrend, der sich auch im Gesundheitswesen zeigt. So verkündete das Statistische Bundesamt Anfang März wieder seine aktuellen Zahlen. Danach waren zum 31. Dezember 2012 rund 5,2 Millionen Menschen und damit etwa jeder achte Beschäftigte in Deutschland im Gesundheitswesen tätig. Die Beschäftigtenzahl ist im Gesundheits-

wesen seit dem ersten Berechnungsjahr 2000 um rund 950.000 Beschäftigte (22,6 Prozent) gestiegen. Zahnarztpraxen verzeichneten ein Plus von 1,7 Prozent (+ 6.000 Arbeitsplätze).

Dennoch suchten wir im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD ein eigenes Kapitel zur zahnmedizinischen Versorgung vergebens. Daher müssen wir handeln, damit dringende Herausforderungen, wie die zahnmedizinische Versorgung zukunfts- und demografiefest zu machen, nicht vertagt werden. Wir wollen eine wohnortnahe, flächendeckende, qualitativ hochwertige vertragszahnärztliche Versorgung erhalten.

Dass noch nie so wenige Zähne gezogen und Füllungen gelegt wurden wie heute, ist der Erfolg, sich konsequent der Prävention gewidmet zu haben – unser Erfolg. Aber es gilt, sich auf dem bisher Erreichten nicht auszuruhen. Unser ehrgeiziges Ziel: Jeder soll über den Lebensbogen hin-

weg gesunde Zähne haben. Die Zahnärzteschaft hat Versorgungskonzepte vorgelegt, die Politik muss jetzt die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

Eine aufgeschlossene Dentalindustrie und ein gut aufgestellter Dentalhandel im engen Kontakt mit der Zahnärzteschaft werden bei der Umsetzung dieser Versorgungskonzepte unverzichtbar sein.

Hierfür bietet uns die id ost zum zweiten Mal die gemeinsame Plattform zum Dialog sowie einen umfassenden Überblick, was „State of the Art“ ist. Damit leistet die id ost ihren Beitrag für unsere Arbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen eine interessante Messe und für die Zukunft eine glückliche Hand.

„Moderne Dienstleister“



Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin

Herzlich willkommen zur Dentalfachmesse id ost!

Exzellente Ausbildungsmöglichkeiten und technische Innovationen machen die Zahnärztinnen und Zahnärzte zu modernen medizinischen Dienstleistern rund um das Thema Zahngesundheit und Zahnpflege. Und auch die Zahnarthelferinnen und -helfer halten längst nicht mehr nur den Absaug Schlauch, sondern sind immer häufiger vielfältig qualifi-

ziert und erfahren im Umgang mit Prophylaxe und modernsten Geräten.

Die Dentalfachmesse id ost präsentiert in den Messehallen unter dem Funkturm wichtige Innovationen zum Thema Zahngesundheit. Und man kann dieser Fachmesse auch aus Patientensicht nur wünschen, dass sie von vielen Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Zahntechnikern besucht wird. Denn gerne möchte man teilhaben am technischen Fortschritt, möchte Zahnbehandlungen noch effizienter – und natürlich schmerzfreier – erleben und beim Zahnarzt oder zu Hause die Prophylaxe weiter verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich der Dentalfachmesse id ost viel Erfolg und allen Gästen unserer Stadt eine schöne und anregende Zeit in Berlin.

Herzlich willkommen!

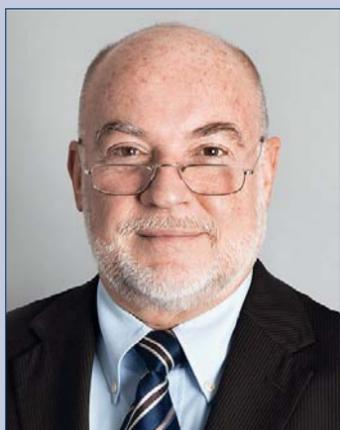
Die id ost findet am 21. Juni 2014 in den Hallen 21 und 22 auf der Messe Berlin statt.

Klaus Wowereit, regierender Bürgermeister der Stadt Berlin, Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlins (KVZ), Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, und das Veranstaltungsteam der id deutschland begrüßen Sie in der DENTALZEITUNG today zum infotag dental-fachhandel ost 2014!



BILD: © 2014 MESSE BERLIN GMBH

„Blick über den Tellerrand“



Dr. Wolfgang Schmiedel
Präsident Zahnärztekammer Berlin

Alle zwei Jahre im März findet in Köln mit der „Internationalen Dental-Schau“ IDS die weltweit größte Dentalmesse statt – die letzte im Jahre 2013 mit einem Rekord von über 2.000 Ausstellern und 125.000 Besuchern! Im März 2015 wird die nächste IDS durchgeführt, die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Reicht diese Großveranstaltung aus, um die rasanten wissenschaftlichen und technischen Fortschritte

und Entwicklungen den Angehörigen unseres zahnärztlichen Berufsstandes sowie den Zahntechnikern und zahnärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Praxen kontinuierlich aufzuzeigen? Die Antwort kann nur lauten: Nein!

Die erfreulich großen Besucherzahlen regionaler Dentalmessen machen deutlich, dass sich gerade Ausstellungen „vor der eigenen Haustür“ stetig wachsenden Zuspruchs erfreuen, und dies aus gutem Grund. Insbesondere die Möglichkeit, sich mit seinem ganzen Praxisteam, vom möglichen Eigenlabor bis hin zum zahnärztlichen Fachpersonal, zusammen einen Überblick über die zahnärztlichen und zahntechnischen Innovationen zu verschaffen (ohne große An- und Abreisevorkehrungen und Übernachtungsaufwand!), bietet die Chance, miteinander den Blick über den Tellerrand zu wagen und die gebündelte Kompetenz des gesamten Unternehmens Zahnarztpraxis in anstehende Investitionsentscheidungen einfließen zu lassen.

Wer heute, unter dem wachsenden wirtschaftlichen Druck und zunehmenden Honorar-Verteilungskämpfen, eine dauerhaft angesehene und zukunftsste Zahnarztpraxis betreiben will, ist auf technische Innovation angewiesen, um „State of the Art“ behandeln zu können. Eine kontinuierliche zahnmedizinische Fortbildung gehört dabei ebenso zum „Erfolg“ wie eine moderne und technisch hochstehende Praxiseinrichtung. Informieren Sie sich also auf den dentalen Fachmessen, insbesondere in Ihrer Region – zum Nutzen Ihrer Praxis und Ihres Teams – und vor allem zum Wohle Ihrer Patientinnen und Patienten, damit sich diese auch in Zukunft bei Ihnen in den allerbesten Händen wissen!

Herzlichst Ihr

Viele Neuerungen in Berlin

Nach einer zweijährigen Pause findet am 21. Juni in den Hallen 21 und 22 der Messe Berlin wieder die id ost statt, die Nachfolgeveranstaltung der BERLINDENTALE.

» Fortsetzung von Seite 1

Überdies gestaltet der Veranstalter die id ost in diesem Jahr „nachwuchsfreundlich“, denn er richtet eine eigene Lounge in der Messehalle ein, in der sich Studierende der Zahnmedizin sowie Zahntechniker und Zahnmedizini-

land.de/ost den Online-Newsletter bestellen, um anschließend per E-Mail über alle Neuigkeiten zu Aktionen, Benefits (Spezialformate, Besucherregistrierung, Gewinnspiel etc.) und die ausstellenden Unternehmen informiert zu werden. Dort finden sie Details zum Rahmenprogramm sowie weitere Infor-



sche Fachangestellte in Ausbildung treffen und über fachliche Informationen, Erfahrungen, Weiterbildungsmöglichkeiten etc. austauschen können. Im Vorfeld der Veranstaltung können interessierte Website-User bereits die Dialogplattform www.iddbook.de besuchen und ein eigenes Profil anlegen, um z.B. Fragen zu stellen und an Diskussionen teilzunehmen. Auch Aussteller haben die Möglichkeit, an diesem fachlichen Informationsaustausch zu partizipieren.

Alle Interessierten können auf der Veranstaltungs-Website [mationen, z.B. über Anfahrt, Öffnungszeit und Registrierung.](http://www.iddeutsch-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand H05 auf der id ost zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Parodontologie/ Prophylaxe und Metall- und Vollkeramik zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein MacBook Air 11 im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen. ◀◀

Wir haben die Lizenz zum Töten. Mit dem größten voll viruziden Sortiment.



Gegen die voll viruziden Präparate der Dürr System-Hygiene haben „böse“ Viren, Bakterien und Pilze keine Chance. Bei der manuellen Instrumentenaufbereitung sowie der Flächendesinfektion wirken insgesamt sechs Produkte zuverlässig gegen alle behüllten und unbehüllten Viren*, Bakterien und Pilze – und das besonders materialschonend. Schnelle Einwirk- und lange Standzeiten sorgen für das Plus an Wirtschaftlichkeit. [Mehr unter www.duerredental.com](http://www.duerredental.com)

**DÜRR
DENTAL**

Erneut Rekordumsatz erwartet

CityCube leitet 2014 neue Ära am Messe- und Kongressstandort Berlin ein.



■ (Messe Berlin) - Die Unternehmensgruppe Messe Berlin GmbH startet mit dem Rückenwind des erfolgreichsten ungeraden Veranstaltungsjahres in der Unternehmensgeschichte ins neue Jahr. Mit 190 Millionen Euro Umsatz (2011: 180 Mio.) erreichte die Messe Berlin eine neue Höchstmarke. Im Geschäftsjahr 2013 belegten bei den 58 Eigen- und Gastveranstaltungen der Messe Berlin rund 26.000 Aussteller aus über 180 Ländern 1,22 Millionen Quadratmeter Hallenfläche. Mehr als 20.000 Aussteller waren bei den Eigenveranstaltungen vertreten, von denen rund zwei Drittel aus dem Ausland stammten. 2011 waren es 51 Eigen- und Gastveranstaltungen mit rund 20.000 Ausstellern, die rund 900.000 Quadratmeter Hallenfläche belegten. Von den rund 1,5 Millionen Besuchern aus dem In- und Ausland in 2013 (2011: 1,4 Mio.) registrierte die Messe Berlin über 550.000 Fachbesucher (2011: 500.000). Rund 60 Prozent davon reisten aus dem Ausland an.

Dr. Christian Göke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH, zieht eine positive Jahresbilanz: „2013 war strukturell ein schwieriges Jahr. Wir mussten erhebliche Vorlaufinvestitionen in die neue Mehrzweckhalle CityCube tätigen und wir betreiben unser neues Ausstellungsgelände am künftigen Hauptstadtflughafen BER, der noch nicht eröffnet ist. Trotzdem verzeichnet die Messe Berlin mit knapp 190 Millionen Euro profitablen Umsatz das beste Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte in einem ungeraden, turnusmäßig schwächeren Veranstaltungsjahr.“

Führend bei medizinischen Großkongressen

Das Berliner Messegelände war auch im Jahr 2013 wieder Schauplatz zahlreicher Großkongresse - insbesondere zu medizinischen Themen. So kamen zum weltgrößten Kongress für Gastroenterologie mehr als 13.000 Besucher ins Internationale Congress Centrum ICC

Berlin. Unter der Regie des Unternehmensbereiches „Messe Berlin Conventions“ fanden insgesamt 35 Kongresse und Shows mit insgesamt 135.000 Teilnehmern statt. Davon reisten rund 60 Prozent von auswärts an. Daneben ist das Berlin ExpoCenter City Schauplatz von mehreren hundert Tagungen, Meetings und Workshops, die im Zusammenhang mit Messen veranstaltet werden. Neben den traditionellen Veranstaltungsstätten Internationales Congress Centrum ICC Berlin, Palais am Funkturm und Marshall-Haus wurden dafür auch zunehmend die Messehallen des Südgeländes genutzt.

Mode und Landmaschinen auf dem Berlin ExpoCenter Airport

Höhepunkte 2013 auf dem Berlin ExpoCenter Airport, dem zweiten Veranstaltungsareal der Messe Berlin am künftigen Hauptstadtflughafen BER, waren die Januar- und Juli-Ausgaben der Modemesse PANORAMA BERLIN. Zu beiden Messe-Events für umsatzstarke, marktrelevante Damen- und Herrenkollektionen, für Schuhe und Accessoires reisten rund 70.000 Fachbesucher aus aller Welt an. Das neue Gelände nutzte auch der weltgrößte Landmaschinenhersteller John Deere. Er stellte dort im August und September 5.000 ausgewählten Vertriebsmitarbeitern, Händlern und Großkunden aus 40 Ländern seine Produktneheiten für 2014 vor.

Zuspruch für Gastveranstaltungen weiter gestiegen

Die Verleihung des Deutschen Zukunftspreises durch Bundespräsident Joachim Gauck Anfang Dezember 2013 war einer der Höhepunkte des Gastveranstaltungsgeschäfts der Messe Berlin

im Jahr 2013. Große mediale Aufmerksamkeit erhielten auch Veranstaltungen wie die VELOBerlin und die World Publishing Expo. Insgesamt kamen zu den 44 Gastveranstaltungen der Messe Berlin im Jahr 2013 über 250.000 Teilnehmer (+45.000 zum Vorjahr). Die Zahl der Aussteller stieg ebenfalls auf rund 4.600. Das Portfolio dieses Bereiches ist außerordentlich vielfältig und reicht von hochspezialisierten Fachmessen wie der CWIEME Berlin - der größten Spulenkwicklungs-Messe der Welt - über Veranstaltungen wie die Hochzeitswelt und die Bildungsmesse Einstieg bis zu den Kreativ Tagen Berlin.

2014 stehen alle Leitmesen auf dem Programm. Optimistisch äußert sich Messechef Dr. Christian Göke zum laufenden Geschäftsjahr: „Mit der Inbetriebnahme des CityCubes leitet die Messe Berlin 2014 eine neue Ära am Messe- und Kongressstandort Berlin ein. Messegelände und CityCube sind 2014 nahezu vollständig belegt. Die Messe Berlin rechnet mit einem Umsatz auf dem Rekordniveau des Vergleichsjahres 2012, der bei etwa 250 Millionen Euro liegen wird.“

Im Veranstaltungsjahr 2014 stehen alle Leitmesen der Messe Berlin auf dem Programm. Dazu zählen die Internationale Grüne Woche Berlin 2014 (17.-26.1.), die FRUIT LOGISTICA Berlin 2014 (5.-7.2.), die ITB Berlin (5.-9.3.), die Internationale Luft- und Raumfahrtstellung ILA 2014 (20.-25.5.), die IFA 2014 (5.-10.9.) und die InnoTrans (23.-26.9.). Mit Blick auf das Auslandsgeschäft verfügt die Messe Berlin mit der ITB Asia in Singapur (29.-31.10.) und der ASIA FRUIT LOGISTICA in Hongkong (3.-5.9.) über zwei überaus erfolg-

reiche Ableger der jeweiligen Leitmesen, die innerhalb weniger Jahre zu führenden Veranstaltungen ihrer Branche in Asien geworden sind. Daneben veranstaltet die Messe Berlin weitere hochkarätige Branchenereignisse im Geschäftsjahr 2014. Dazu gehören die bautec (18.-21.2.) - Internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik, die laser optics 2014 (18.-20.3.) - Internationale Fachmesse und Kongress für optische Technologien und Mikrosysteme, YOU 2014 (27.-29.6.) - die Leitmesse für Jugendkultur, die Modemesse PANORAMA BERLIN (8.-10.7.), belectro 2014 - Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht (15.-17.10.), Bazaar Berlin 2014 (vormals Import Shop), Verkaufsmesse für Kunsthandwerk, Design und Naturwaren aus aller Welt (12.-16.11.) sowie die HIPPOLOGICA Berlin - Die Internationale Pferdesportmesse (11.-14.12.).

Starkes Kongressjahr 2014

In der multifunktionalen Messe- und Kongresshalle CityCube Berlin können Veranstaltungen mit einer Kapazität bis zu 11.000 Teilnehmern stattfinden. Der CityCube hat im Mai 2014 mit dem Bundeskongress des Deutschen Gewerkschaftsbundes (11.-16.5.) und mit dem Weltkongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes (18.-23.5.) seinen Betrieb aufgenommen. Das ICC Berlin wird für eine umfassende Sanierung in den Stillstandsbetrieb überführt.

Weitere Kongress-Highlights im CityCube sind der Hauptstadttagkongress für Medizin und Gesundheit (25.-27.6.) und der Jahreskongress des European College für Neuropsychopharmakologie ECNP (18.-22.10.)

Info

Mit dem Auto

Dank der unmittelbaren Anbindung des Messegeländes an eines der besten Verkehrsnetze der Welt, erreichen Sie uns stets schnell und einfach.

Das Leitsystem Richtung „Messegelände“ führt direkt auf die Stadtautobahnen zum AB Dreieck Funkturm, Ausfahrt „Mesседamm“ und leitet Sie bei den einzelnen Veranstaltungen zu den bestgelegenen Parkmöglichkeiten. Insgesamt stehen Ihnen 12.000 Parkplätze auf und um das Messegelände herum zur Verfügung. Bei Großveranstaltungen bringt Sie ein kostenloser Busshuttle von den umliegenden Parkplätzen zum Messegelände und zurück.

Navigationssystem

Bitte geben Sie für die Anreise zum Berlin ExpoCenter City in Ihr Navigationssystem folgende Adresse ein:

Messedamm 22
14055 Berlin
GPS-Koordinaten: 52.50133°N/13.27431°E

Einige Navigationssysteme erlauben eine Auswahl nach den Messe-Eingängen Ost, Süd und Nord. In diesem Fall richtet sich Ihre Wahl nach den bei den einzelnen Veranstaltungen

geöffneten Eingängen. Detaillierte Informationen zu den Messe-Eingängen finden Sie auf der Webseite der jeweiligen Veranstaltung.

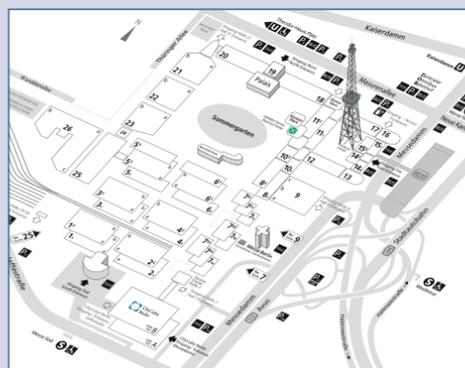
Mit dem Zug

Reisen Sie schnell, preiswert und umweltfreundlich zu uns und genießen Sie Ihre Reise von Anfang an. Über die Reiseauskunft der Bahn erhalten Sie neben den Zugfahrplänen auch die Information über die Weiterfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr und wie lange man für den Fußweg von und bis zur nächstgelegenen Haltestelle braucht.



Mit dem ÖPNV

Das Messegelände Berlin ExpoCenter City ist hervorragend an das Berliner Netz öffentlicher Verkehrsmittel angebunden. Taxistationen, U- und S-Bahnhöfe und Bushaltestellen befinden sich an unseren Eingangsbereichen. Der öffentliche Berliner Nahverkehr bringt Sie zügig, bequem und umweltfreundlich an den Ort Ihrer Wahl.



Impressum

Herausgeber:	Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
Verlag:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	+49 341 48474-0
Fax:	+49 341 48474-290
Internet:	http://www.oemus.com
E-Mail:	dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Produktionsleitung:	Gernot Meyer
Anzeigenleitung:	Stefan Thieme
Redaktion:	Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Christin Bunn Elisabeth Weise
Herstellung:	Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018

PVSl F 50129

DENTALZEITUNG *today* erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2014 am 21. Juni in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG *today* ist das Fachhandelsorgan von:



iCare+

Für die perfekte Hygiene

Automatisches Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegesystem für dentale Übertragungsinstrumente

iCare+ reinigt und desinfiziert dentale Übertragungsinstrumente innen und außen. Die Kombination aus iCare+ sowie dem Reinigungsmittel n.clean und dem Desinfektionmittel n.cid gewährleistet einen Restproteinwert weit unterhalb aktueller Grenzwerte und eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999% (5 Log-Stufen).



- Schnell: Zyklusdauer 15 Minuten
- Einfache Handhabung
- Sicher: permanente Kontrolle der Aufbereitungsparameter
- Universell einsetzbar: Turbinenadapter für alle gängigen Anschlusstypen erhältlich
- Rückverfolgbarkeit durch internen Speicher und NSK-Software



n.clean
Bakteriostatisch
Fungistatisch
Reinigend



n.cid
Bakterizid
Fungizid
Viruzid



Powerful Partners®

Frühprävention für Kinderzähne vereinbart

Möglichst schnell zum Zahnarzt – Geregelt werden zwei individuelle Zahnuntersuchungen bei Kleinkindern zwischen sechsten und 30. Lebensmonat.



■ (BARMER GEK und KZV Berlin) – Die BARMER GEK und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) haben eine Vereinbarung geschlossen, deren Nutznießer rund 7.000 Berliner Kinder sind. Geregelt ist die zahnmedizinische Prävention für Kleinkinder zwischen dem sechsten und 30. Lebensmonat, die bei der BARMER GEK versichert sind.

Kernpunkte der Vereinbarung sind zwei Früherkennungsuntersuchungen, bei denen u.a. das Kariesrisiko

der Mädchen und Jungen eingeschätzt wird. Für Kinder, bei denen während der Früherkennungsuntersuchungen eine Kariesvorstufe entdeckt wird, sind zusätzlich lokale therapeutische Fluoridierungen möglich. „Wir schließen damit eine Versorgungslücke, denn gesetzlich vorgesehen sind solche individuellen dentalen Präventionsleistungen erst ab zweieinhalb Jahren“, erläutert Claudia Korf, Landesgeschäftsführerin der BARMER GEK in Berlin und Brandenburg.

Für Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, ist die Vereinbarung im Sinne besserer zahnmedizinischer Prävention ein wichtiger Schritt. „Kleine Kinder sollten so früh wie möglich beim Zahnarzt sein, damit Schäden an den (Milch-)Zähnen effizient und schonend behandelt werden können.“ Erfahrungsgemäß brechen die ersten Zähne nach etwa sechs Monaten durch und nicht selten entstehen bereits in dieser Zeit durch zuckerhaltige Getränke und Speisen oder Fehler beim Zähneputzen erste Kariesherde.

Die Vereinbarung trat zum 1. Januar 2014 in Kraft. Kosten entstehen den Eltern durch die zusätzlichen Früherkennungsuntersuchungen nicht.

Eine ähnliche Vereinbarung haben die AOK Nordost und die KZV Berlin bereits im Herbst 2013 geschlossen. Zahnärzte raten zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen ab dem 1. Zahn. Die AOK Nordost hat dazu das Programm Junge Zähne gestartet. ◀◀

Berliner Wirtschaftswachstum positiv entwickelt

Neue Zahlen bestätigen den Aufwärtstrend. Das Bruttoinlandsprodukt 2013 ist in Berlin gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozent gestiegen.

■ (Berlin.de) – Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat Ende März 2014 die Wachstumswahlen für das Jahr 2013 veröffentlicht. Wirtschaftsministerin Cornelia Yzer: „Berlin holt weiter auf. Die Wirtschaft ist 2013 um 1,2 Prozent gewachsen. Dies war das beste Ergebnis aller Bundesländer. Im Bundesdurchschnitt wurde lediglich ein Plus von 0,4 Prozent erreicht. Auch die Zahl der Arbeitsplätze ist so stark gestiegen wie in keinem anderen Bundesland.“

Am 31. März 2014 lud Senatorin Yzer rund 40 Unternehmen ein, die im vergangenen Jahr am Standort Berlin besonders investiert und Arbeitsplätze geschaffen haben. Mit diesem Veranstaltungsformat sagt die Senatorin gemeinsam mit Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, „Danke“ für das starke Engagement der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Berlin. Erstmals fand das Dankeschön-Dinner im April 2013 statt.



Die insgesamt gute Stimmung in den Unternehmen und aktuelle Expansions- und Ansiedlungsvorhaben bestärken uns in der Annahme, dass Berlins Wirtschaft auch in diesem Jahr weiter zulegen wird. Zurzeit erwarten wir in Berlin für 2014 2,0 Prozent Wachstum. Allerdings sind die internationalen Konjunkturrisiken weiterhin hoch.“

Die Wirtschaftsförderer von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie haben 2013 zusammen mit ihren Servicepartnern fast 260 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte mit einem Investitionsvolumen von rund 335 Millionen Euro erfolgreich unterstützt. Daraus entstehen 5.300 neue Arbeitsplätze in der Hauptstadt. ◀◀

Wer sich arm fühlt, wird eher krank

Subjektive Armut beeinträchtigt Gesundheit älterer Menschen massiv, wie eine repräsentative Befragung der Bevölkerung 50+ in Europa belegt.

■ (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung) – Wer wenig Geld hat, wird eher krank und stirbt früher. Das ist schon lange belegt. Als arm kann aber auch gelten, wer sich arm fühlt. Wie stark das subjektive Armutsempfinden die Gesundheit beeinträchtigt, haben WZB-Ökonomin Maja Adena und ihr Kollege Michal Myck (DIW Berlin und Center for Economic Analysis, Szczecin) erstmals für die Altersgruppe der über 50-Jährigen nachgewiesen. Ihre Studie für Deutschland und elf weitere europäische Länder zeigt: Ältere Menschen, die sich selbst als arm einschätzen, erkranken deutlich häufiger (38 Prozent) und erleiden eher einen gesundheitlichen Rückschlag (48 Prozent). Auch die Wahrscheinlichkeit, früher zu sterben, ist bei ihnen weitaus höher – bei Männern dieser Altersgruppe um 40 Prozent.



Die Forscher unterscheiden in ihrer Studie drei Dimensionen von Armut: die Armut nach Einkommen, nach Vermögen und nach subjektiver Einschätzung. Neben der gefühlten Armut verschlechtert auch die Vermögensarmut den Gesundheitszustand. Wer über 50 ist und kaum oder wenig Vermögen hat, erkrankt deutlich häufiger und erholt sich nach einer Krankheit langsamer. Das Einkommen macht dagegen kaum einen Unterschied, wie gesund oder krank Menschen in der unter-

suchten Altersgruppe sind. Die Studie macht deutlich, dass Armut vielfältige Ausprägungen hat. Die Forscher stellen kaum Überschneidungen zwischen den verschiedenen Formen von Armut fest: Nur acht Prozent der Befragten gelten nach allen drei Definitionen (Einkommen, Vermögen, subjektive Einschätzung) als arm. Die Autoren empfehlen deshalb, dass Wissenschaft und Politik zur Messung von Armut nicht nur das Einkommen heranziehen. Es brauche weiter gefasste Armutdefinitionen, um Altersarmut und ihre Folgen abbilden zu können, schreiben die Wissenschaftler.

Für die Studie wurde eine repräsentative Befragung der Bevölkerung 50+

in Europa ausgewertet, der Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Verwendet wurden Daten einer Wiederholungsbefragung, die zwischen 2006 und 2012 stattfand. Gesundheit wird hier an vier Faktoren festgemacht: der subjektiven Einschätzung, Krankheitssymptomen, Einschränkungen im täglichen Leben durch Krankheit und der Sterblichkeit.

Die Studie ist als WZB Discussion Paper erschienen – Maja Adena, Michal Myck: Poverty and Transitions in Health, Discussion Paper SP II 2013-307 – und kann aufgerufen werden unter: <http://bibliothek.wzb.eu/pdf/2013/ii13-307.pdf> ◀◀

Schlapp am Schreibtisch – Eisenmangel möglich

Wenn Berufstätige sich ohne ersichtlichen Grund müde durch den Alltag schleppen, leiden sie möglicherweise unter Eisenmangel.

■ (dpa) – „Eisen ist der Hauptbaustein für den roten Blutfarbstoff, das Hämoglobin“, erklärt Hans-Michael Mühlentfeld, Mitglied im Deutschen Hausärzteverband. Ein Mangel kann zu Blut-

regelmäßig Blut verlieren. Erwachsene, die sich normal ernähren, nehmen in der Regel genug Eisen auf – auch Vegetarier, denn viele Gemüsesorten sind eisenhaltig. Zu einem Mangel kann es bei einseitiger Diät oder Mangelernährung kommen. Bei manchen Menschen funktioniert auch die Eisenaufnahme im Körper nicht gut.



armut führen. Antriebslosigkeit und Schwäche sind dafür Symptome. Eisenmangel betrifft Frauen häufiger als Männer, da sie mit der Menstruation

Mühlentfeld rät in diesen Fällen, auf natürlichem Weg mehr Eisen zu sich zu nehmen: „Etwa Rote-Beete-Saft oder Saft aus roten Trauben aus dem Reformhaus, da ist viel Eisen drin.“

Präparate wie Eisentabletten seien weniger bekömmlich und nur notwendig, wenn ein Patient sehr viel Blut verloren hat. ◀◀

Philips Sonicare AirFloss

Die Innovation zur einfachen
Reinigung der Zahnzwischenräume

Mit gratis Mundspülung für
ein noch frischeres Gefühl!

War Ihren Patienten die Reinigung der Zahnzwischenräume bisher zu mühsam?

Der Philips Sonicare AirFloss arbeitet mit patentierter Luft- und Mikrotröpfchen-Technologie. Durch seinen Hochdruck-Sprühstrahl aus Luft und winzigen Wassertropfen reinigt er tief in den Zahnzwischenräumen und entfernt dort mühelos Plaque-Biofilm. Einfach und sicher in der Anwendung. Sanft zu Zahnfleischgewebe, Zähnen und Zahnschmelz.

- **Einfach:** Gezielte und tiefe Reinigung mit nur einem Knopfdruck
- **Schnell:** Reinigung in 60 Sekunden
- **Effektiv:** Gründliche Entfernung von Plaque-Biofilm
- **28 Tage Geld-zurück-Garantie:** Bietet Patienten, die bisher nie oder selten ihre Zahnzwischenräume gereinigt haben, die Möglichkeit, den Philips Sonicare AirFloss ohne Risiko zu testen



Mehr Informationen dazu unter www.sonicare.de/dp oder telefonisch unter (D) 0800 0007520, (AU) 0800 180016, (CH) 0800 422944 (kostenfrei aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

PHILIPS
sonicare

pola office+

SCHONENDES UND
STARKES IN-OFFICE
BLEACHING-SYSTEM

- Hocheffizientes In-Office-Bleaching
- Gingivaschutz nicht mehr notwendig
- Einfachste Anwendung
- Desensibilisierung integriert
- Deutlich weniger Empfindlichkeiten
- Beste Ergebnisse für glückliche Patienten
- Jetzt Gratis-Demo in Ihrer Praxis anfordern

NEUE
FORMEL



MIT
NUR

6%
WASSERSTOFFPEROXID
STRAHLEND WEISS

SDI

Your Smile. Our Vision.
www.sdi.com.au
www.polawhite.com.au
www.facebook.com/sdi.germany

SDI Germany GmbH
Dieselstraße 14, D-50859 Köln
Free phone: 0800 100 5759
Telefon: 02234 933 46 0
Fax: 02234 933 46 46
Email: Germany@sdi.com.au

Berlin hat die meisten Krankschreibungen bei Seelenleiden

Der DAK-Gesundheitsreport 2014 hat die Rushhour des Lebens untersucht. Die Studie zeigt dabei eine Mehrfachbelastung bei 25- bis 39-jährigen Berufstätigen, insbesondere in Berlin.

■ (DAK-Gesundheit) - In Berlin bekommen Beschäftigte häufiger eine Krankschreibung wegen Seelenleiden als in allen anderen Bundesländern. So kamen 2013 auf 100 Arbeitnehmer 7,6 Arbeitsunfähigkeitsfälle mit einer psychischen Diagnose. Nur in Brandenburg waren die Fallzahlen für Depressionen und Angstzustände ebenso hoch. Insgesamt blieb der Berliner Krankenstand im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 4,3 Prozent und lag damit über dem Bundesdurchschnitt. Das heißt: Im Jahr 2013 waren von 1.000 Arbeitnehmern 43 krankgeschrieben, im Bund 40. Ein Berliner fehlte im Schnitt 15,8 Tage (Bund 14,6 Tage). Dies zeigt der aktuelle DAK-Gesundheitsreport 2014. Das IGES Institut wertete dafür Daten von über 105.000 erwerbstätigen DAK-Versicherten in der Hauptstadt aus.

„Die Menschen sind sensibler geworden, psychische Störungen zu erkennen“, erklärt Steffi Steinicke, Chefin der DAK-Gesundheit in Berlin. „Auch deshalb sind die Fehltagelasten in den vergangenen 13 Jahren um ein Viertel gestiegen.“ Sie machen aktuell in Berlin 16 Prozent aller Ausfalltage aus. Eine noch größere Rolle im Krankenstand spielten 2013 nur noch Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, wie z.B. Rückenschmerzen mit 19,8 Prozent. Und - bedingt durch den kalten Winter - die Erkältungskrankheiten. Grippale Infekte und Erkältungsbeschwerden waren 2013 für ein Fünftel aller Arbeitsausfälle verantwortlich. Fehltagelasten wegen Atemwegserkrankungen sind um 13 Prozent gestiegen.

Während Beschäftigte nach einer Erkältung in der Regel schnell wieder einsatzfähig sind, dauern psychische Erkrankungen meist lange. In Berlin sind es im Schnitt 33 Tage. „Die hohe Anzahl von Fehltagen ist ein ernsthaftes Problem in unserer Stadt“, sagt Steffi Steinicke. „Wir unterstützen deshalb Firmen beim betrieblichen Gesundheitsmanagement und zeigen Wege auf, die Belastungen am Arbeitsplatz möglichst abzufedern.“

Die Branchen mit dem höchsten Krankenstand in Berlin waren 2013 die Öffentliche Verwaltung mit knapp sechs Prozent und das Verkehrswesen mit gut fünf Prozent. Den niedrigsten Wert hatten Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Medienunternehmen mit drei Prozent.

Rushhour-Generation in Berlin gesünder

Die DAK-Gesundheit untersucht in ihrem aktuellen Landesreport insbesondere die Situation der sogenannten Rushhour-Generation. Die Rushhour bezeichnet eine Lebensphase zwischen 25 und 39 Jahren, in der Anforderungen aus Beruf und Familiengründung zusammenkommen. Die Krankenkasse hat dafür den Krankenstand ihrer Mitglieder analysiert und mehr als 3.000 Männer und Frauen in dieser Altersgruppe repräsentativ befragt. Fazit: Obwohl viele Männer und Frauen in der „Rushhour des Lebens“ wegen Mehrfachbelastung unter

Beeinträchtigungen: Sechs Prozent der Männer ließen sich wegen Bluthochdruck behandeln, der häufig in Verbindung mit Stress und Bewegungsmangel steht. Und ein Drittel aller erwerbstätigen Männer und Frauen musste wegen eines psychischen Leidens zum Arzt. Diese Krankheitsbilder sind in dieser Altersphase alarmierend, da sie häufig wiederkehren und den Gesundheitszustand langfristig erheblich beeinträchtigen können.

Berufstätige Eltern achten weniger auf ihre Gesundheit

Vor diesem Hintergrund ist es problematisch, dass erwerbstätige Eltern in Berlin weniger auf ihre Gesundheit achten. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass viele Eltern im Spagat zwischen Job und Kindern Abstriche bei sich selbst machen“, erläutert die DAK-Chefin die Ergebnisse. „Bei ihnen bleibt vor allem der Sport auf der Strecke. Berufstätige Eltern schneiden in Berlin auch im Hinblick auf ausreichend Schlaf wesentlich schlechter ab als ihre kinderlosen Kollegen.“

Der Untersuchung zufolge haben Erwerbstätige mit und ohne Kinder die gleichen Belastungswerte durch chronischen Stress. Selbst in Vollzeit arbeitende Mütter haben keine höheren Stresswerte als Mütter in Teilzeit oder nicht erwerbstätige Mütter. Dennoch geben 64 Prozent der erwerbstätigen Eltern in Berlin an, dass sie nicht genug Zeit für sich selbst hätten, und

mehrmals die Hälfte befürchtet, die Partnerschaft zu vernachlässigen. Außerdem glaubt jede zweite Mutter und fast jeder dritte Mann, dass ohne Kinder die eigene Karriere schon weiter wäre.

Zum Teil Nachholbedarf für Berliner Betriebe

Familienfreundliche Angebote ihrer Betriebe können in Berlin längst nicht alle Eltern nutzen. Sehr oft gehen Angebot und Nachfrage deutlich auseinander. So sind acht von zehn erwerbstätigen Eltern der Meinung, Teilzeit würde ihren Alltag stark vereinfachen, aber nur 66 Prozent können ein entsprechendes Angebot nutzen. Auch der Wunsch nach Gleitzeit wird häufig genannt, besteht aber real noch nicht einmal für die Hälfte der Eltern. Bei den Themen Homeoffice, Telearbeit und einer Notfallkinderbetreuung bleibt die Arbeitswelt ebenfalls weit hinter den Wünschen der Eltern zurück - und macht so die Vereinbarkeit von Beruf und Familie schwer. ◀

(BILD: ©PEJO)



Druck stehen, wirkt sich das kaum bei den Krankschreibungen aus. Sie sind im Vergleich zu den jüngeren und älteren Altersgruppen eher seltener krankgeschrieben. In Berlin haben die 25- bis 39-Jährigen sogar noch vier Prozent weniger Fehltagelast als ihre Altersgenossen im Bundesschnitt.

Trotzdem gilt: „Sollen diese besonders beanspruchten jüngeren Arbeitnehmer bis zum 67. Lebensjahr produktiv bleiben, müssen die Arbeitgeber nachhaltiger in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter investieren“, so Steffi Steinicke. „Der im Vergleich zu den anderen Altersgruppen niedrigere Krankenstand der 25- bis 39-jährigen Berliner darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich in diesem Alter erste Ansätze für chronische Krankheiten bilden.“ So gingen in Berlin von den 25- bis 39-jährigen mehr als ein Drittel mit Rückenproblemen zum Arzt. Unter den 20 häufigsten Einzeldiagnosen bei Männern gab es neben den akuten Beschwerden auch bereits langfristige



Besuchen Sie uns!
Gid Berlin, 21.06.2014
 infotag **ost**
 dental-fachhandel
Halle 21, Stand D29

Permanenter Zement



Das Leben kann so einfach sein!

Opticem® dualhärtend – Ein Zement für alle Restaurationen.
 Der bequeme Weg zur schnellen, definitiven Zementierung.

Genießen Sie die vielen Vorteile, die Ihnen *Opticem® dualhärtend* bei der definitiven Befestigung von Restaurationen bietet. Dank des selbstadhäsiven Composite-Zements können Sie ganz entspannt auf die zeitintensive Konditionierung der Zahnschicht verzichten. Befestigen Sie mit dem universellen *Opticem® dualhärtend* schnell und komfortabel eine Vielzahl verschiedener Restormaterialien: Oxid- und Silikatkeramiken, Edel- und Nichtedelmetalle sowie glasfaserverstärkte Wurzelstifte.

Opticem® dualhärtend: Besser einfach – ist einfach besser!

- Selbstadhäsiver Composite-Zement
- Für Inlays, Onlays, Kronen und Brücken
- Universell geeignet für Metalle und Keramik (Zirkonoxid, Aluminiumoxid, Silikatkeramik)
- Zum Einsetzen von Wurzelstiften
- Kein Ätzen/Primen/Bonden der Zahnschicht
- Hohe natürliche Eigenhaftung an Zirkonoxid
- Zeitsparend durch optionale Lichthärtung
- Einfaches Entfernen von Überschüssen
- Sehr geringe Wasseraufnahme
- Dauerhaft dichte Befestigungsschicht
- Äußerst langlebige Versorgung
- Einfache, komfortable Anwendung
- Bequeme, automatische Anmischung
- Materialsparende, direkte Applikation



www.kaniedenta.de

BARMER GEK Zahnreport 2014

„Zahnkarrieren“ über drei Jahre ausgewertet – Der Westen hat Nachholbedarf bei der Zahnvorsorge.

■ (BARMER GEK) – Bei der Zahnvorsorge gibt es ein deutliches Ost-West-Gefälle. Das geht aus dem aktuellen BARMER GEK Zahnreport hervor, der Anfang Mai 2014 in Berlin vorgestellt wurde. Während in Westdeutschland die Teilnahmeraten zwischen 43,9 Prozent in Bremen und 56,5 Prozent in Bayern schwanken, pendeln die Werte in den neuen Ländern um die 60-Prozent-Marke. Lediglich Mecklenburg-Vorpommern fällt mit 55,8 Prozent etwas ab. „Eine Ursache dafür könnte eine Langzeitwirkung der frühkindlichen Sozialisation in den Kindertagesstätten und den Horten der ehemaligen DDR sein“, sagte Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK, bei der Vorstellung des Reports. Insgesamt beanspruchte nur jeder zweite Bundesbürger im Jahr 2012 Prophylaxeleistungen.

Dieser Trend zeigt sich neben der Prophylaxe auch in Diagnostik und Behandlung. Laut Report haben rund 75 Prozent der ostdeutschen Bundes-

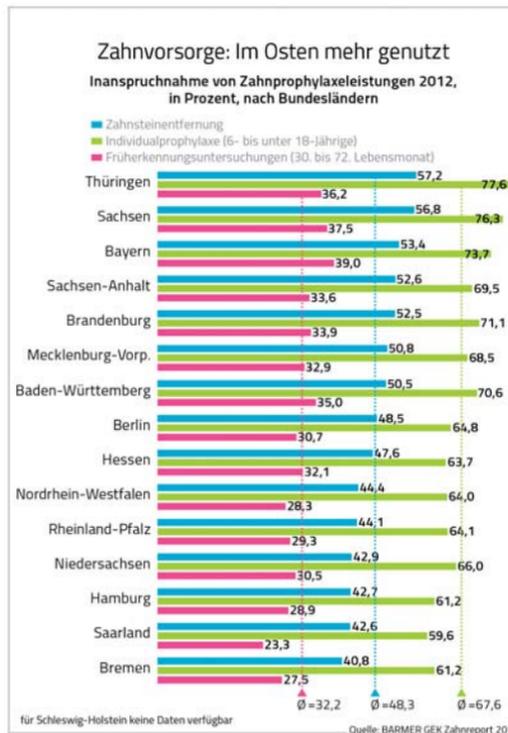
bürger mindestens einmal jährlich einen Zahnarzt aufgesucht, in Westdeutschland waren es nur 68,9 Prozent.

Frauen gehen häufiger zum Zahnarzt

Auch zwischen den Geschlechtern gibt es deutliche Unterschiede. 2012 gingen 74,2 Prozent der Frauen zum Zahnarzt, aber nur 66,4 Prozent der Männer. Vor allem junge Männer scheuen offenbar den Besuch beim Zahnarzt. Ab dem 80. Lebensjahr gehen Männer häufiger zum Zahnarzt als Frauen.

Wurzelbehandlungen sind besser als ihr Ruf

Im Jahr 2012 wurde bei insgesamt 6,1 Prozent der Versicherten eine Wurzelbehandlung durchgeführt. „Diese Behandlungsmethode stellt einen wirksamen Eingriff dar, durch den in vielen Fällen Zahnverlust mit kostspieligen Folgebehandlungen vermieden wer-



den kann“, kommentierte Professor Michael Walter das Schwerpunktthema des diesjährigen Zahnreports. Walter ist Direktor der Poliklinik für

Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus an der TU Dresden und zeichnet erstmals für die zahnmedizinischen Aussagen des Reports verantwortlich. Die Datenanalysen steuerte das in Berlin ansässige wissenschaftliche Beratungsunternehmen AGENON bei.

Der Anfang Mai 2014 vorgestellte Zahnreport wertet „Zahnkarrieren“ über drei Jahre aus. Derartige Längsschnittbetrachtungen stellen in dieser Größenordnung in der Versorgungsforschung ein Novum dar. 84 Prozent der Zähne mussten nach einer Wurzelbehandlung nicht erneut behandelt werden. Die Backenzähne (85 bis 86 Prozent) haben sogar eine niedrigere Rate von Folgebehandlungen als Frontzähne (82 Prozent). „Wurzelbehandlungen

weisen in einem früheren Stadium der Erkrankung eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit auf“, betonte Walter. Es müssen also nach einer Wurzelbehandlung nur selten Zähne erneut behandelt, also zum Beispiel gezogen werden. Den Ergebnissen des Reports zufolge wird nach drei Jahren nur etwa jeder neunte wurzelbehandelte Zahn entfernt. Auch hier lohnt sich also eine rechtzeitige Behandlung.

Seit dem 1. Januar 2004 gibt es jedoch bei den Wurzelbehandlungen an den Backenzähnen Indikationsbeschränkungen. Die Behandlung ist nach den Richtlinien nur angezeigt, wenn zum Beispiel eine geschlossene Zahnreihe erhalten werden kann. Da in unserem Zahnreport festgestellt wird, dass gerade die Wurzelbehandlung der Backenzähne durchaus erfolgreich im Sinne der Zahnerhaltung ist, müsse die insoweit restriktive Fassung der Richtlinie durch den Gemeinsamen Bundesausschuss überprüft werden, so Schlenker. ◀

Studie: Diagnose „Depression“ oft zu pauschal

Wissenschaftler des Forschungszentrums „Languages of Emotion“ zeigen die Relevanz von individuellen Symptombefunden für eine erfolgreiche Behandlung von Depressionen.



■ (Freie Universität Berlin) – Allgemeine Depressionsbefunde verschleiern einer Studie von Wissenschaftlern der Freien Universität Berlin und der Arizona State University zufolge häufig relevante symptomatische Unterschiede von Patienten mit Depressionen und können eine angemessene Therapie verhindern.

Der klinische Psychologe Dr. Eiko Fried vom Exzellenzcluster Languages of Emotion der Freien Universität wertete gemeinsam mit Prof. Randolph Nesse die Daten von mehr als 3.700 ambulanten depressiven Patienten aus. Die Wissenschaftler wiesen nach, dass bestimmte Symptome einer Depression, etwa Trauer und Konzentrationschwierigkeiten, besonders stark mit sogenannten psychosozialen Beeinträchtigungen einhergehen. Das habe zur Folge, dass die Diagnose „Depression“ zu allgemein sein kann, um eine

Behandlung zu gewährleisten, die effektiv ist und dem symptomatischen Zustand des Patienten entspricht. Die Studie trägt den Titel „The Impact of Individual Depressive Symptoms on Impairment of Psychosocial Functioning“ („Die Auswirkung von individuellen depressiven Symptomen auf die Beeinträchtigung psychosozialen Verhaltens“) und wurde in der Fachzeitschrift PLOS ONE veröffentlicht.

Den Erkenntnissen zugrunde liegen Daten von 3.703 depressiven ambulanten Patienten aus den USA, die für eine Studie des US-amerikanischen „National Institute of Mental Health“ (NIMH) erhoben wurden. „Unsere Studie basiert auf einer großen Anzahl depressiver Patienten aller Altersklassen und sozialen Schichten. Dies ist gerade bei klinischen Studien selten der Fall, da häufig nur stark vorausgewählte Personengruppen teilnehmen können“, sagt

Psychopathologe Eiko Fried. „Ein weiterer Vorteil ist, dass die untersuchten Patienten bei Erhebung der Daten nicht unter dem Einfluss von Antidepressiva standen. Die Ergebnisse sind daher auch auf Europa bzw. Deutschland übertragbar, da keine Unterschiede in der Medikamentenverfügbarkeit und -einnahme bestanden haben.“

Die Forscher Fried und Nesse analysierten, wie stark 14 verschiedene Depressionssymptome das psychosoziale Verhalten der Patienten beeinträchtigen. Dabei stellten die Wissenschaftler Varianzunterschiede bei den Beeinträchtigungen durch einzelne Symptome von 0,7 Prozent (Schläfrigkeit) über 13,1 Prozent (Interesselosigkeit) bis hin zu 20,9 Prozent (Traurigkeit) fest. Die Forscher zeigen ebenfalls, dass manche Symptome besonders starken negativen Einfluss auf bestimmte psychosoziale Verhaltensfelder haben, beispielsweise Interessensverlust in Bezug auf soziale Aktivitäten und Selbstvorwürfe mit Blick auf das Verhalten in Beziehungen. Über alle Verhaltensfelder hinweg hatten die Symptome Traurigkeit und Konzentrationsprobleme den stärksten allgemeinen negativen Effekt. ◀

Originalveröffentlichung: Fried EI, Nesse RM (2014): The Impact of Individual Depressive Symptoms on Impairment of Psychosocial Functioning. PLOS ONE 9(2): e90311. doi:10.1371/journal.pone.0090311

Säure im Mund mit Käse oder Milch neutralisieren

Ein großer Schluck Milch oder etwas Käse hilft dabei, Zahnschäden durch säurereiche Getränke vorzubeugen.

■ (dpa) – Auch eine größere Menge Wasser oder Zahnpflegekaugummi im Anschluss sind wirksam, um größere Säuremengen im Mund schnell zu verdünnen.

Darauf weist Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Informationsstelle für Kariesprophylaxe hin. Die Säuren z.B. in Fruchtsäften, Limonaden, Sport- oder Energydrinks können den Zahnschmelz aufweichen. Wer anschließend noch harte Lebensmittel kaut oder seine Zähne mit viel Kraft und Zahnpasta reinigt, schmirgele den wei-

chen Zahnschmelz ab, warnt der Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke. Die Schäden könnten im Laufe der Zeit auch auf das unter dem Zahnschmelz liegende Zahnbein (Dentin) übergreifen.

Besonders schädlich wirke sich das wiederholte, über eine längere Zeit verteilte Nippen an säurereichen Flüssigkeiten aus. Der Genuss einer größeren Menge auf einmal schade weniger. Am besten für die Zähne sind allerdings die kalorien- und säurefreien Getränke Wasser und ungesüßter Kräutertee.

Wie schädlich ein Getränk mit Säure ist, hängt Zimmer zufolge zum einen vom pH-Wert ab. Liegt er wie etwa bei Frucht- und Multivitaminsaft unter 4, seien bei häufigem Genuss deutlich abgeschliffene Stellen er-



kennbar. Zum anderen spiele die Art der Säure eine Rolle: Zitronensäure bspw. wirke stärker als Phosphorsäure. Ist dem Getränk Kalzium zugesetzt, wie es oft bei Orangensaft der Fall ist, schade die enthaltene Säure weniger. Denn Kalzium stärkt die Festigkeit der Zähne. ◀

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

**BEAUTIFIL Flow Plus
Standard Kit**

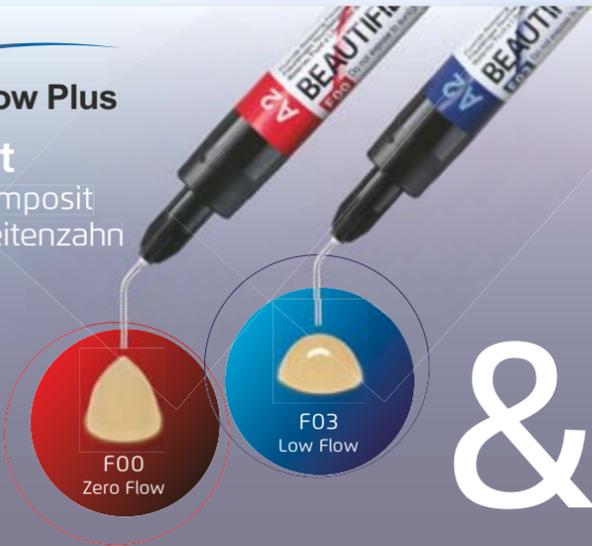
Injizierbares Komposit für Front- und Seitenzahn

4 Spritzen

F00
1 x A2, 1 x A3

F03
1 x A2, 1 x A3

PN 2000S



**Super-Snap
Mini-Kit**

48 Scheiben zum Konturieren,
Finieren und Polieren

79 €
Ihre Ersparnis
30 %

BeautiSealant Set

Selbstätzender Fissurenversiegler
mit Fluoridfreigabe
PN 1798



&



P-R-E-S-S-A-G-E

Fluoridfreie Reinigungs- und
Prophylaxe-Paste
RDA 170-180

49,90 €
Ihre Ersparnis
18 %

**Ceravety
Press & Cast**



95 €
Ihre Ersparnis
25 %

3 kg kaufen
1 kg gratis

Universal Speed-Einbettmasse
für die Press- und Gußtechnik
PN 6968

**VINTAGE
MP
UNI-LAYER**



99 €
Ihre Ersparnis
50 %

Uni-Layer Set

Universelle Mikro-
Einschicht-Metallkeramik
PN 9633

Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei den Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id ost haben. Hier die Depot-Statements zur id ost!



Pluradent

Stand: A16

Pluradent präsentiert auch in diesem Jahr die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik. Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten. Pluradent steht für wegweisende Konzepte, individuelle Lösungen und kompetente Beratung. Dabei antizipieren wir die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnärzte und Zahntechniker ergeben und setzen diese in richtungsweisende Konzepte um. Der Fokus liegt hier auf dem nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor.

neuen Qualität. Dank dialogfähiger Einzelkomponenten der integrierten Prozesskette können Anwender sich auf spezialisierte Arbeitsschritte sowie neue Möglichkeiten der Wertschöpfungssteuerung konzentrieren. Überzeugen Sie sich von den Vorteilen integrierter Lösungen und Dienstleis-



Der digitale Prothetik-Workflow als Bestandteil der dentalen Integration beginnt bereits in der Praxis und nicht erst im Labor. Durch Vernetzung von Daten aus den Disziplinen, wie Funktionsdiagnostik, CAD/CAM und zahntechnische Druckverfahren, entstehen moderne Behandlungs- und Versorgungsmöglichkeiten in einer

tungen. Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Ganz neu und exklusiv präsentieren wir Ihnen Plurawipes Wet, die ge-

brauchsfertigen Wischtücher zur sofortigen Anwendung. Sie ermöglichen eine sichere und zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von alkoholbeständigem medizinischen Inventar sowie Flächen aller Art.

Pluradent steht für umfassenden Service. Wir bieten ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das speziell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt werden kann, wie zum Beispiel unseren Technischen Service, Planung und Innenarchitektur, Finanzdienstleistungen sowie Praxis-Coaching von prodent consult.

Besuchen Sie den Pluradent Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte. Sprechen Sie mit Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Pluradent-Team!

Henry Schein

Stand: G33

Eine Orientierungshilfe und einen Überblick über die wichtigsten Neuheiten bieten Ihnen auch dieses Jahr die Fachberater von Henry Schein.

Das Herzstück des Messeauftritts bildet das Thema Praxishygiene. „Unsere

GmbH. Neben den Bereichen Hygiene, Endodontie und KFO liegt der Schwerpunkt in Berlin zudem auf optischen Systemen, im Speziellen einem einzigartigen Lupenbrillen-Systemvergleich. Auch den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor,



Spezialisten können so anschaulich und praxisnah den Dokumentationsfluss einer RKI-konformen und zertifizierbaren Hygienekette erläutern“, erklärt Joachim Feldmer, Geschäftsführer und Vice President Marketing bei Henry Schein Dental Deutschland

ConnectDental und das neue Therapiegerät plasma ONE können Besucher am Stand des Depots live erleben.

Zudem können sich alle Besucher - passend zur WM - auf ein spannendes Torwandschießen freuen.

Anton Gerl GmbH

Stand: E17

Die Anton Gerl GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen in der 4. Generation mit einer über 100-jährigen Tradition. „Das macht uns Stolz, aber es verpflichtet auch und wir bei GERL stellen uns dieser Herausforderung in vollem Umfang“ so ein aktuelles Statement aus der Geschäftsführung des bekannten, bundesweit aktiven Handels- und Dienstleistungsunternehmens der Dentalbranche.

tungen, das - ganz im Sinne des anspruchsvollen Kundenkreises - letztendlich ganz wesentlich zum Erfolg der Praxis beiträgt.



GERL sucht stets den direkten Kontakt zu seinen Kunden, sei es im Rahmen der qualitätsvollen und nachhaltigen Kommunikationsarbeit, oder, mit dem Schwerpunkt der Präsentation und des Erfahrungsaustauschs, bei einer Vielzahl von Messebeteiligungen bzw. eigenen Hausveranstaltungen. Dabei stehen den Besuchern stets spezialisierte und hervorragend geschulte Mitarbeiter als kompetente Gesprächspartner zur Verfügung. Und wie wichtig verlässliches Know-how aktuell in der Branche ist, zeigt die extrem schnell fortschreitende Entwicklung zur Digitalen Pra-

xis. GERL hat sich auch dieser Herausforderung sehr frühzeitig gestellt und mit einem breiten Spektrum an Fortbildungen und Veranstaltungen wesentlich mit dazu beigetragen, dass die zukunftsweisende digitale Technik in vielen Praxen schon erfolgreich Einzug gehalten hat. Darüber hinaus ist GERL seit jeher ein geschätzter Partner für die Industrie und branchenverbundenen Kooperationspartner. Das aktuelle Wissen um die Probleme und Wünsche der Endabnehmer fließt somit durch einen intensiv gepflegten Dialog direkt in die technischen Entwicklungen der Industrie mit ein.

„Für unsere Kunden und im Interesse unserer Kunden - Gemeinsam mehr erreichen!“

Bei der Anton Gerl GmbH und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird dieses selbst kreierte Motto täglich gelebt.

NWD

Stand: F10

Auf der id ost präsentiert die NWD Gruppe, einer der führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Dentalbranche, ihr komplettes Leistungsspektrum. Zahnärzte, Zahntechniker, Angehörige zahnme-

schaftsprogramme an, die eine optimale und moderne Praxisorganisation ermöglichen. Es ist ein zuverlässiger Partner für individuelle Netzwerkkonfigurationen und bietet leistungsstarke Hardware an, die spe-



dizinischer Assistenzberufe, Studenten und Auszubildende erhalten dabei die Gelegenheit, sich von ausgewiesenen, herstellernneutralen Experten der NWD Gruppe beraten zu lassen und über gegenwärtige Trends zu diskutieren.

ziell für Praxen und Labore konzipiert ist. Das Angebot umfasst die komplette Palette

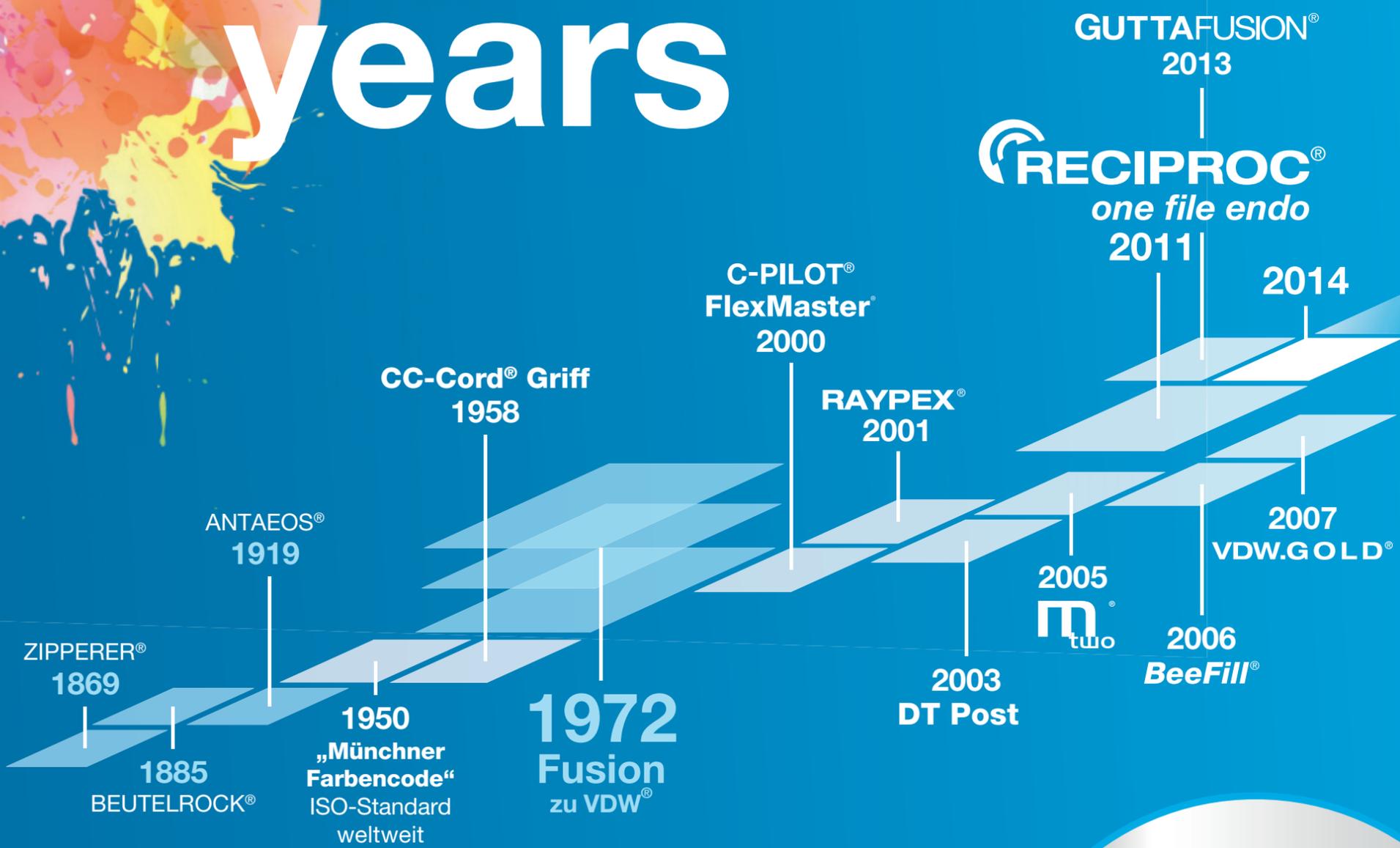
von der Hygienetastatur über Server bis hin zu Befundmonitoren und kompletten Workstations.

Im Mittelpunkt steht das NWD Systemhaus mit seinen aktuellen Hard- und Softwarelösungen. Hier arbeiten über 60 Fachspezialisten, die in allen technischen und kaufmännischen Belangen beraten, Netzwerke konfigurieren, Hard- und Software installieren, Teams schulen, Probleme beheben und Daten sichern: Alles aus einer Hand, damit es funktioniert, wie man es erwartet. Das NWD Systemhaus bietet Abrechnungs-, Patientenmanagement- und Warenwirt-

Selbstverständlich bietet die NWD Gruppe auch Dienstleistungen in weiteren Bereichen an, wie z.B. die Unternehmensberatung von NWD.C dental consult, den Erste-Hilfe-Service für Hand- und Winkelstücke, das individuelle Reiseprogramm vom NWD Reisebüro, die praktischen Serviceangebote der NWD Fachbuchhandlung und die Fortbildungen der NWD Akademie.

www.nwd.de

145 years



Innovation aus Tradition

Seit 145 Jahren prägen unsere Produkte und Entwicklungen die Endo-Welt. Wir verstehen uns als Motor der modernen Endodontie mit dem Anspruch, die Wurzelkanalbehandlung mit einem vollständigen Produkt-Portfolio und innovativen Konzepten immer einfacher und effektiver zu machen. Unseren Erfolg verdanken wir tausenden Zahnärzten, Endo-Spezialisten und unseren engagierten Mitarbeitern in aller Welt.

Danke für Ihr Vertrauen!

Limitiertes Angebot!
RECIPROC® Premium Kit

NEUGIERIG? Infos unter
www.vdw-dental.com



Der schwierige Kampf um Patientenrechte

Zehntausende Patienten werden in Deutschland jedes Jahr Opfer von Behandlungsfehlern. Die Beweisführung vor Gericht ist oft kompliziert.



[BILD: ©MICHAELJUNG]

■ (dpa) – In Mainz ging es jüngst um den Fall einer Frau. Es war ein fataler Fehler in einer Schönheitsklinik: Eine Medizinstudentin verabreicht der frisch operierten Patientin ein Narkosemittel. Seither liegt die zweifache Mutter im Koma – seit dem Juni 2011. Fast drei Jahre danach hatten jetzt Richter über das folgenschwere Versehen zu entscheiden. Der Ehemann verlangt Schadenersatz von mehr als 800.000 Euro für die Pflege seiner Frau. Im Saal 323 des Mainzer Landgerichtes rascheln die Schreibblöcke der Journalisten, sonst herrscht kurz vor dem Spruch gespannte Stille. Die Klinik, der operierende Arzt und die Medizinstudentin müssen haften, so entschied kürzlich das Gericht. In welcher Höhe, das soll nach einer weiteren Beweisaufnahme festgelegt werden.

Der Fall sei besonders tragisch, weil kein klassischer Behandlungsfehler vorliege, sagt Rechtsanwältin Mi-

chaela Bürgle. „Es ist nicht so, dass einem Arzt das Messer ausgerutscht ist.“ Vielmehr habe eine Verkettung von Fehlern zu der falschen Nachbehandlung und der Schädigung der Patientin geführt. Bürgle vertritt Patienten in ganz Deutschland, pro Jahr nimmt sie nach eigenen Angaben rund 150 neue Fälle an. Es geht nicht nur um Fehler bei Schönheitsoperationen, sondern etwa auch um Geburtschäden oder um Beschwerden über künstliche Kniegelenke.

Die Gesamtzahl der Behandlungsfehler lässt sich laut Bundesgesundheitsministerium nur schätzen – die Annahmen reichen von 40.000 bis 170.000 jährlich. Auch für Schönheitsoperationen gebe es keine bundesweiten Zahlen zu Komplikationen und Fehlern, heißt es vom Berufsverband DGPRÄC, der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen. Im Jahr 2011 zählte die Gesellschaft rund 138.500

ästhetische Operationen. Es gebe aber eine Grauzone, da Schönheits-OPs zum Teil auch von fachfremden Medizinerinnen ausgeführt würden, sagt Sprecherin Kerstin van Ark.

Vermuten Patienten eine fehlerhafte Behandlung, können sie sich an Schlichtungsstellen der Landesärztekammern wenden. Dort untersuchen Gutachter den Fall. Die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern bspw. ist für zehn Bundesländer zuständig. Geschäftsführer Johann Neu sagt: „In den vergangenen fünf Jahren wurden von uns knapp 15.000 beanstandete Eingriffe geprüft.“ Nur ein Prozent sei auf Schönheitsoperationen entfallen. Nicht alle Patienten wenden sich allerdings laut DGPRÄC an die Schlichtungsstellen. Vor Gericht hänge der Erfolg von Klagen wegen Behandlungsfehlern generell davon ab, ob der Patient seine Vorwürfe beweisen kann, sagt Bürgle. Das sei nicht immer einfach.

Bei dem Mainzer Fall verlief die eigentliche Operation ohne Komplikationen. Strukturelle Probleme in der Organisation der Klinik hätten allerdings die Fehler bei der Nachbehandlung verursacht. Das bestätigten Gutachter im Laufe des Prozesses. In seiner Urteilsbegründung schloss sich der Richter der Einschätzung der Sachverständigen an (Az.: 2 O 266/11). Diese hatten u.a. kritisiert, dass die Betreuung einer frisch operierten Patientin keinesfalls einer Studentin alleine hätte anvertraut werden dürfen. ◀◀

Führen Stresshormone zu verstärktem Mitgefühl?

In einer aktuellen Studie zeigen Wissenschaftler der Charité – Universitätsmedizin Berlin, dass die Stimulation eines bestimmten Stresshormonrezeptors im Gehirn ein erhöhtes Maß an Mitgefühl erzeugt.

» Fortsetzung von Seite 1

Die Charité-Wissenschaftler Prof. Dr. Katja Wingenfeld, Prof. Dr. Christian Otte und Priv.-Doz. Dr. Stefan Röpke von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Benjamin Franklin untersuchten in ihrer Studie erstmals, welchen Einfluss die gezielte pharmakologische Stimulation des MR-Rezeptors durch den Wirkstoff Fludrocortison auf die Fähigkeit hat, Mitgefühl zu empfinden. Dabei wurden neben gesunden Probandinnen auch Patientinnen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung untersucht. Diese Erkrankung ist u.a. durch ausgeprägte Defizite in der Regulation von Emotionen und äußerst instabile soziale Beziehungen gekennzeichnet.

„Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Einnahme von Fludrocortison die Fä-

[BILD: ©SAVAGEULTRALIGHT]



higkeit, Empathie zu empfinden, also das Ausmaß, in dem die Teilnehmerinnen mit Personen, die auf verschiedenen Bildern szenisch dargestellt waren, mitfühlten, deutlich steigerte“, erklärt Prof. Wingenfeld. „Interessant ist, dass die kognitive Empathiefähig-

keit, also das reine Erkennen der Emotion der Personen auf den Bildern, durch die Rezeptorstimulation nicht verändert zu sein scheint. In nachfolgenden Studien wollen wir nun die Befunde genauer untersuchen, wobei die Frage, inwieweit diese positiven Ergebnisse auch therapeutisch nutzbar gemacht werden können, im Fokus stehen wird“, fügt sie hinzu.

Die Ergebnisse der Studie sind in der aktuellen Ausgabe des Fachjournals Neuropsychopharmacology veröffentlicht: Wingenfeld K, Kuehl LK, Janke K, Hinkelmann K, Dziobek I, Fleischer J, Otte C, Roepke S. Enhanced Emotional Empathy after Mineralocorticoid Receptor Stimulation In Women With Borderline Personality Disorder And Healthy Women. Neuropsychopharmacology. 2014 Feb 18. doi: 10.1038/npp.2014.36. ◀◀

Frust über den Chef posten

Ärger mit dem Chef: Mancher Arbeitnehmer schreibt sich dann den Frust von der Seele und stellt das Ganze ins Internet.

■ (dpa) – „Problematisch wird es bei Schmähkritik, die keinen sachlichen Bezug hat“, sagt Hans-Georg Meier, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Wer also Dinge schreibt wie „Herr X kann nicht

Recht der Meinungsfreiheit. Wer also auf Facebook über seinen Chef postet „Der hat mir mein Gehalt nicht gezahlt, der Geizhals“, macht sich im rechtlichen Sinne nicht schuldig.



[BILD: ©ALPHASPIRIT]

bis drei zählen“ oder Nazivergleiche anstellt, muss mit Konsequenzen rechnen. Entscheidend ist hierbei aber immer, ob auch Dritte die herabgesetzte Person erkennen können. Beschäftigte sollten es daher auf alle Fälle vermeiden, ihren Ärger zu personifizieren. Anders sieht es bei polemischen Äußerungen aus, die einen sachlichen Bezug haben. Sie fallen unter das

Merken Beschäftigte, dass ihnen bspw. im Chat mit einem Freund oder Kollegen einige harsche Formulierungen herausgerutscht sind, sollten sie das so schnell wie möglich zurücknehmen. „Am besten schriftlich“, rät Meier. So lasse sich der Schaden vielleicht noch begrenzen, bevor das Ganze auf einen großen Verteiler gerät. ◀◀

Parodontitis beschleunigt Tumorwachstum im Mund

Wissenschaftler analysierten, welche Parodontitisbakterien im menschlichen Mundraum vorkommen.

■ (ZWP online) – Patienten mit Parodontitis tragen ein höheres Risiko für Tumorerkrankungen im Mundraum. Den Zusammenhang zwischen parodontalen Bakterien und dem Wachstum von Krebszellen haben Forscher aus Ohio untersucht. Dabei stellten sie fest, dass die Nebenprodukte der Bakterien *Porphyromonas gingivalis* und *Fusobakterium nucleatum* die Tumor-

symptomen im Mundraum vorkommen und diese Art von Karzinom auslösen. Aus Speichelproben dieser Patienten entnahmen sie Nebenprodukte (kurzkettige Fettsäuren) von *Porphyromonas gingivalis* und *Fusobakterium nucleatum*. Diese Fettsäuren gaben sie zu Zellen mit ruhenden Kaposi-Herpesviren. Es zeigte sich, dass die Viren sich umgehend vermehrten. Außerdem



[BILD: ©SYDA PRODUCTIONS]

bildung anstiften. Die Forscher beschäftigten sich dabei mit dem Kaposi-Sarkom, einer Krebserkrankung, die häufig bei Aids-Patienten im Mundraum auftritt und wahrscheinlich durch Humane Herpesviren (HHV-8) verursacht wird. Bei den meisten Menschen tritt solch eine Erkrankung nicht auf. Deshalb untersuchten sie, welche Parodontitisbakterien bei Menschen mit stark ausgeprägten Krankheits-

wurden verschiedene Mechanismen angeregt, durch die das Immunsystem gleichzeitig das Viruswachstum nicht mehr verhindert. Diese Erkenntnisse lassen Rückschlüsse auf die mikrobiellen Bedingungen im Mundraum zu, die zur Bildung von Tumoren führen. Dadurch lassen sich möglicherweise Früherkennungstests entwickeln, die Bakterien entlarven, bevor sie Krebs verursachen. ◀◀

Surgic Pro⁺ × VarioSurg3

Power² mal Leistung²

NSK stellt das weltweit einzigartige Link-System vor, mit dem zwei essenzielle Elemente der Oralchirurgie miteinander gekoppelt werden können: Ein Implantatmotor und ein Ultraschall-Chirurgiegerät.

Surgic Pro, NSK's Implantatmotor mit hohem, dank AHC (Advanced Handpiece Calibration) äußerst präzisiertem Drehmoment, und VarioSurg3, das neue NSK Ultraschall-Chirurgiegerät mit 50% höherer Leistung, können als ein miteinander verbundenes Chirurgiecenter verwendet werden.

Mit den optionalen Koppellementen verbinden Sie die beiden perfekt miteinander harmonisierenden Steuergeräte auf minimalem Raum und erweitern damit die Möglichkeiten der Oralchirurgie.

AKTIONSPREISE

vom 01. März bis 30. Juni 2014, z. B.

SPARPAKET S5

Surgic Pro+D
+ Lichthandstück X-SG65L
+ sterilisierbarer
Kühlmittelschlauch
+ VarioSurg3 non FT
+ iCart Duo inkl. Link Kabel

8.999€*

Sparen Sie
2.599€



* Preis zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 30. Juni 2014. Änderungen vorbehalten.



Surgic Pro

- Kraftvolles Drehmoment (bis 80 Ncm)
- Breites Drehzahlspektrum (200–40.000/min)
- Höchste Drehmomentgenauigkeit
- Kleiner und leichter Mikromotor mit LED
- Höchste Lebensdauer und Zuverlässigkeit
- Autoklavierbarer, thermodesinfizierbarer Mikromotor

VarioSurg3

- 50% höhere Maximalleistung
- Jederzeit abrufbare „Burst“-Funktion generiert Hammereffekt für höchste Schneideffizienz
- Licht, Kühlmittelmenge und Leistung je nach Anwendungsbereich regulierbar
- Power Feedback & Auto Tuning Funktion
- Breiter klinischer Anwendungsbereich
- Autoklavierbares, thermodesinfizierbares Handstück



Medizin-Nobelpreisträger an Berliner Institut für Gesundheitsforschung

Wissenschaftler Thomas Südhof wird voraussichtlich im Herbst 2014 seine Arbeit als „Visiting Fellow“ in Berlin aufnehmen.

■ (Freie Universität Berlin) – Der Stiftung Charité ist es gelungen, den Träger des Nobelpreises für Medizin 2013, Prof. Dr. Thomas Südhof, als Gastwissenschaftler („Visiting Fellow“) für das Berliner Institut für Gesundheitsforschung – Berlin Institute of Health zu gewinnen. Südhof, der derzeit als Professor für Zellphysiologie an der Stanford University, Kalifornien, arbeitet, ist damit der erste Wissenschaftler, der mit den von der Stiftung Charité verwalteten Mitteln aus der „Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt“ nach Berlin geholt werden konnte. Die Unternehmerin Johanna Quandt hatte bereits im November 2012 ihre Bereitschaft erklärt, die wissenschaftliche Arbeit des Instituts mit bis zu 40 Mio. Euro über zehn Jahre zu fördern.

Thomas Südhof wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres seine wissenschaftliche Arbeit als „Visiting Fellow“

in Berlin aufnehmen. Er wird mit Herrn Prof. Dr. Christian Rosenmund, Professor an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und Sprecher des Exzellenzclusters NeuroCure, ein Projekt aufbauen, das mehrere Mitarbeiter umfassen und sich auf die Frage konzentrieren wird, wie Nervenzellen im Gehirn miteinander kommunizieren und wie diese Kommunikation in Krankheiten gestört wird. Der Exzellenzcluster NeuroCure wurde gemeinsam von der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder eingeworben.

Südhof ist der erste Fellow am Berlin Institute of Health, das seit seiner Gründung im November 2012 wissenschaftliche Kooperationen zwischen



der Charité-Universitätsmedizin Berlin und dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung bündelt und fördert. „Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit meinen Kollegen hier in Berlin. Mit dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung und durch die Private

Exzellenzinitiative von Frau Quandt sind hier erstklassige wissenschaftliche Bedingungen geschaffen worden“, so Prof. Südhof.

„Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, Prof. Südhof von den Chancen und Möglichkeiten der medizinischen Forschung hier in Berlin zu überzeugen“, erklärt Prof. E. Jürgen Zöllner, Vorstand der Stiftung Charité. Prof. Rietchel, Vorsitzender des Vorstands des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung, ergänzt: „Ich erhoffe mir von seiner Arbeit wichtige Impulse in der Forschung und erwarte eine Vertiefung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Stanford, der Charité und dem Max-Delbrück-Centrum auf allen Ebenen – vom Spitzenforscher bis zum wissenschaftlichen Nachwuchs.“

Der Nobelpreisträger hatte Ende Januar an der Freien Universität Berlin einen Vortrag über die Kommunikation von Nervenzellen im Gehirn gehalten. Veranstalter waren die Freie Universität, die Stanford University in Berlin & Will Foundation in Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin, der Charité – Universitätsmedizin Berlin, dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung, dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, dem Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik und dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie. Südhof, geboren 1955 in Göttingen, studierte in seiner Heimatstadt Medizin und wurde dort 1982 promoviert. Er wechselte als Postdoktorand an die University of Texas Southwestern in Dallas, an der er viele Jahre forschte und lehrte. Im Jahr 2008 wurde er Professor an der Stanford University in Kalifornien. ◀◀

Dank Mundhygiene geistig fit bleiben

Wissenschaftler belegen den Zusammenhang zwischen Anzahl der Zähne und geistigen Fähigkeiten mithilfe von 6.000 Probanden.



■ (ZWP online) – Ein gesunder Mund fühlt sich nicht nur gut an, sondern steht auch in Verbindung mit einem guten gesundheitlichen Allgemeinzustand eines Menschen. Dass ein Zusammenhang zwischen Mundhygiene und geistigem Zustand besteht, bekräftigt nun erneut eine Studie aus North Carolina/USA.

Unsere kognitiven Fähigkeiten scheinen laut der Studie stark davon abhängig zu sein, wie viele Zähne wir haben und ob wir an Erkrankungen im Mundraum, z.B. Parodontitis, leiden. Den Daten von 6.000 Patienten im Alter von 45 bis 64 Jahren entnahmen die Wissenschaftler um Gary Slade, dass die geistigen Fähigkeiten mit je-

dem verlorenen Zahn geringer werden. Die Probanden wurden nicht nur gründlich zahnmedizinisch untersucht, sondern mussten sich verschiedenen Tests bezüglich Wortfindung, Sprachfluss, Erinnerungsfähigkeit und Kopfrechnen stellen.

Im vergangenen Jahr konnten bereits schwedische Wissenschaftler einen Zusammenhang zwischen abnehmender Gedächtnisleistung und Zahnverlust herstellen. Diese Studie erweitert nun das Ausmaß der Zusammenhänge. Offen bleibt die Frage nach dem Huhn und dem Ei: Resultiert Zahnverlust aus schlechten geistigen Fähigkeiten oder baut das Gehirn nach Mund-erkrankungen ab? Beides ist möglich.

Menschen mit schlechterem Gedächtnis kümmern sich möglicherweise weniger um Zahnpflege oder vergessen diese sogar. Schlechte Mundgesundheit kann eine Mangelernährung widerspiegeln, die wiederum zu geistigem Abbau führt. Auch können Mundbakterien durch die Blutzirkulation ins Gehirn gelangen und dort, genauso wie im restlichen Körper, Schaden anrichten.

Auch genetische Faktoren, die zu beiden Problemstellungen führen, sind nicht auszuschließen. Gerade diese Problematik stellt die Wissenschaft vor weitere Aufgaben. ◀◀

Karies schädigte schon vor 15.000 Jahren Zähne

Verursacht durch eine kohlenhydratreiche Ernährung, die vorwiegend aus Eicheln und Pinienkernen bestand, war über die Hälfte der Zähne von Karies betroffen.



■ (dpa) – Jäger und Sammler im Osten des heutigen Marokko hatten vor rund 15.000 Jahren außerordentlich stark Karies. Fast jedes bei Ausgrabungen gefundene Gebiss war verfault. Mehr als jeder zweite Zahn von Erwachsenen hatte mindestens ein Loch, wie Anthropologen in den „Proceedings“ der US-nationalen Akademie der Wissenschaften („PNAS“) berichten. Das Team um Louise Humphrey vom Naturkundemuseum in London hatte 52 Gebisse untersucht.

Normalerweise hatten Jäger und Sammler nur sehr selten Karies gehabt. Aber die Menschen in Nordafrika hätten sich vor allem von Eichen und Pinienkernen ernährt, schreiben die Forscher. Diese enthalten den Angaben zufolge besonders viele Kohlenhydrate und sorgen für Beläge auf den Zähnen, was dann zu Karies führt. Deswegen sei die Zahnfäule so häufig gewesen wie in modernen industrialisierten Bevölkerungsgruppen, bei denen viel raffinierter Zucker und verarbeitetes Getreide Zähne kaputt macht.

Die Überreste der Kieferknochen und Zähne gehören zur Kultur der Ibéromaurusien, die in der Mittel- und Spätsteinzeit in Nordafrika gelebt hatte. 51 Prozent der Zähne hatten der Studie zufolge Löcher und nur 3 von 52 Erwachsenen keine Anzeichen für Karies. Nach früheren Studien waren 2 bis 48 Prozent der Menschen, die Ackerbau betrieben hatten, von Karies betroffen. Bei Jägern und Sammlern hatten höchstens 14 Prozent faule Zähne.

Karies entsteht, wenn verschiedene Faktoren zusammenkommen: Manisst viel Stärke und Zucker, auf den Zähnen bilden sich Beläge und diese werden nicht regelmäßig gründlich weggeputzt, der Speichel enthält die Bakterien *Streptococcus mutans*. Diese Bakterien ernähren sich von den Kohlenhydraten des Zahnbelags. Dabei entstehen Säuren, die den Zahnschmelz auflösen. Es entsteht ein Loch, das immer weiter in den Zahn vordringen kann.

Dass ausgerechnet die Menschen der Ibéromaurusien-Kultur so viel Karies hatten wie der moderne Mensch, hat den Forschern zufolge mehrere Gründe. Sie waren wohl keine typischen Jäger und Sammler mehr. So fanden die Forscher an der Ausgrabungsstätte Gefäße mit größeren Pflanzenresten wie Eichelkappen und Pinienkernen. Diese Funde sind zwischen rund 15.000 und 13.700 Jahre alt. Ei-

cheln und Pinienkerne sind reich an Kohlenhydraten, die von Kariesbakterien zersetzt werden können.

Außerdem hätten die Menschen der Ibéromaurusien-Kultur besonders häufig Schnecken gegessen. Die Forscher schreiben: „Auch wenn diese nicht als Karies verursachend bekannt sind, so können Schleifpartikel von den Schnecken dazu beigetragen haben, dass die Zähne abgenutzt wurden.“ In den Kratzern konnte Karies besonders gut entstehen.

Die Zahnfäule zählt heute zu den am häufigsten vorkommenden Infektionskrankheiten in den Industriestaaten und tritt häufig schon bei Kindern auf. Die auslösenden Bakterien können durch Speichel zwischen Menschen übertragen werden. Nach der Vierten Deutschen Mundgesundheitsstudie betrifft Karies bei Erwachsenen im Alter von 35 bis 44 Jahren durchschnittlich etwa 15 Zähne. Mehr als 90 Prozent der Zähne werden durch Behandlung erhalten. ◀◀

Essensentscheidungen: Das Auge isst mit

Der visuelle Eindruck der Speisen entscheidet.

■ (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung) - Nach jedem Lebensmittelkandal wird der mündige und informierte Verbraucher beschworen. Doch wie treffen wir eigentlich Essensentscheidungen? Wägen wir Inhaltsstoffe, Preis und Aussehen der Lebensmittel sorgfältig gegeneinander ab? Wissenschaftler unter Leitung des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Berlin gingen diesen Fragen nach und fanden heraus, dass wir es uns gerne möglichst einfach machen. Ein Ergebnis, das auch bei der Gestaltung von Lebensmittelkennzeichnungen berücksichtigt werden sollte.

Welche und wie viele Informationen berücksichtigen wir bei unseren Essensentscheidungen? In einer Studie untersuchten Wissenschaftler das Entscheidungsverhalten von Kantinenbesuchern und kommen zu dem Ergebnis, dass diese bei Weitem nicht alle dargebotenen Informationen nutzen. Die Konsumenten trafen ihre Entscheidung vor allem nach dem Aussehen der Speisen, deren Namen und Preis. Erst dann wurden Informationen zu Inhaltsstoffen, wie Kalorien,

Fett, Kohlenhydraten oder Salz, in Betracht gezogen.

„Uns interessierte, wie Menschen mit komplexen Informationen umgehen. Dass sie auch bei der Essensauswahl auf einfache Entscheidungsstrategien bauen, deckt sich mit Ergebnissen der aktuellen Entscheidungsforschung“, sagt der Erstautor der Studie Michael Schulte-Mecklenbeck vom Forschungsbereich „Adaptive Rationalität“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung.

Weshalb es sich Menschen einfach machen, hat nach Ansicht des Wissenschaftlers folgenden Grund: Menschen greifen auf einfache Entscheidungsstrategien zurück, um ihren Alltag besser zu bewältigen. Dabei würden ihnen Erfahrungen aus früheren Essensentscheidungen und das Wissen um ihre Vorlieben helfen.

Für die Studie nahmen 56 Kantinenbesucher an einem Experiment teil. Die Teilnehmer sollten am Computerbildschirm eine Auswahl unter den angebotenen Speisen treffen. Bei der Entscheidung halfen ihnen Bilder der Ge-

richte sowie Informationen zu Preis, Name der Speisen und deren Nährwerte. Durch die Auswahl am Computer konnten die Forscher genau nach-

sein verschiedener Entscheidungsstrategien ausgewertet, beispielsweise ob alle Informationen oder nur ein Teil berücksichtigt wurden. Das

Ergebnis ist eindeutig: Etwa drei Viertel der Teilnehmer verwendeten heuristische, das heißt einfache Entschei-

Die Studie liefert auch Anhaltspunkte für die Entwicklung von Lebensmittelkennzeichnungen. „Dass sich Verbraucher offensichtlich auf wenige dargebotene Informationen bei ihrer Entscheidung stützen, bedeutet nicht zwangsläufig eine Absage an den Wert von Lebensmittelkennzeichen“, so Michael Schulte-Mecklenbeck. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgegebenen, aber oft langatmigen Aufzählungen von Inhaltsstoffen, sollten Lebensmittelkennzeichen gezielt die wichtigsten Informationen hervorheben - wie beispielsweise die Kalorien oder den Anteil der Nährstoffe an der empfohlenen Tagesdosis.

Aktuell untersuchen die Wissenschaftler, inwiefern eine vereinfachte Gestaltung von Nahrungsmittelkennzeichnungen gesündere Essensentscheidungen erlaubt. ◀◀

Weitere Informationen zur Originalstudie:
Schulte-Mecklenbeck, M.; Sohn, M.; De Bellis, E.; Martin, N.; Hertwig, R. (2013): A lack of appetite for information and computation. Simple heuristics in food choice. *Appetite*, 71, 242-251. doi:10.1016/j.appet.2013.08.008

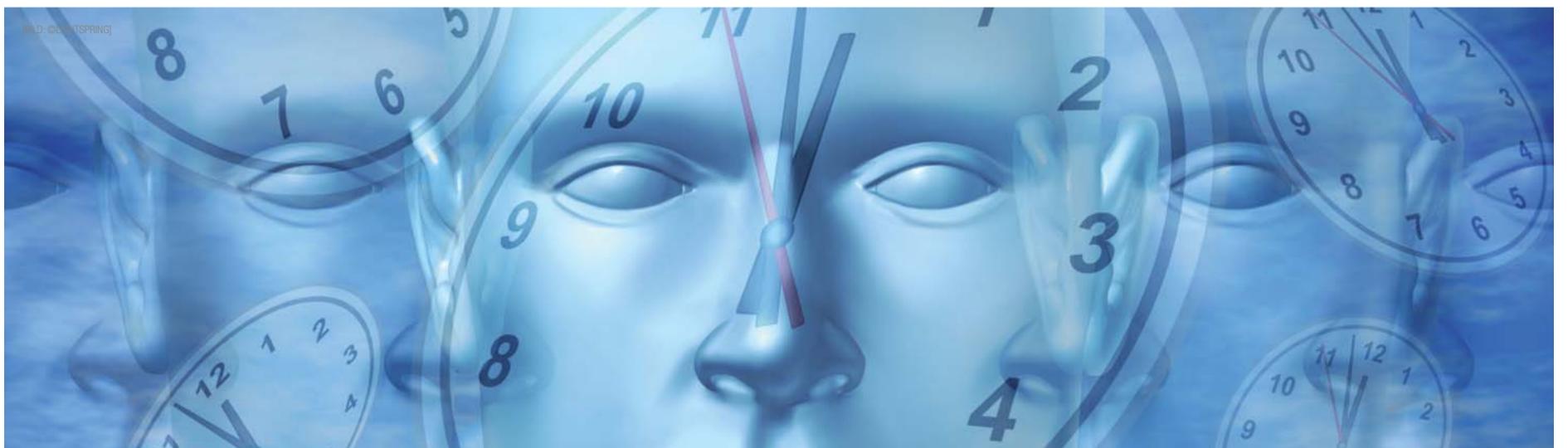


vollziehen, worauf die Probanden Wert legten. Die gesammelten Daten wurden dann nach dem Vorhanden-

Ergebnis ist eindeutig: Etwa drei Viertel der Teilnehmer verwendeten heuristische, das heißt einfache Entschei-

Die innere Uhr besitzt ein metallenes Zahnrad

Zink reguliert den menschlichen Tagesrhythmus.



■ (Charité - Universitätsmedizin Berlin) - Forscher der Charité - Universitätsmedizin Berlin haben zusammen mit Wissenschaftlern der Johannes Gutenberg-Universität Mainz herausgefunden, dass Zink unseren Tagesrhythmus reguliert. Erste Ergebnisse dieser Grundlagenforschung veröffentlicht das Team jetzt in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift *Cell*.*

Die innere Uhr funktioniert über Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Proteinen, die tageszeit-spezifisch auftreten. Die Gene, die den Tagesrhythmus steuern, werden dabei nur zu ganz bestimmten Zeiten abgelesen. Das heißt, dass die Genprodukte - die sogenannten Uhrproteine - ebenfalls rhythmisch in den Körperzellen vorliegen.

Wie beim Zusammenspiel der mechanischen Teile einer Armbanduhr binden sich die Uhrproteine zu ganz bestimmten Zeitpunkten aneinander und sorgen so dafür, dass weitere Gene zeitspezifisch abgelesen werden. Als Resultat dieser Wechselwirkung entsteht ein circa 24-Stunden-Rhythmus, der unser Schlaf-Wach-Verhalten, aber auch viele andere hormonelle und Stoffwechselprozesse steuert. Für ein reibungslos funktionierendes Uhrwerk scheint insbesondere die Interaktion zwischen dem Protein PER (Period) und dem Protein CRY (Cryptochrome) von Bedeutung zu sein, die vorwiegend in der Nacht stattfindet.

Die Wissenschaftler um Prof. Achim Kramer vom Arbeitsbereich Chrono-

biologie der Charité und Prof. Eva Wolf von der Universität Mainz konnten jetzt einen hochaufgelösten Blick auf die Struktur des PER/CRY-Proteinkomplexes gewinnen und genau zeigen, an welchen Bereichen der Proteine diese Interaktion stattfindet.

Die Strukturanalyse enthüllte zudem die Anwesenheit eines Zinkions im Bindungsbereich der Proteine, welches das Zusammenspiel zwischen PER und CRY entscheidend stabilisiert. Das Zinkion ist vermutlich nur unter bestimmten physiologischen Bedingungen präsent, sodass über diesen Regulationsmechanismus äußere Faktoren, wie beispielsweise Nahrung, die innere Uhr verstellen könnten.

„Die Ergebnisse dieser interdisziplinären Arbeit erweitern unser Verständnis, wie Umwelteinflüsse auf unsere innere Uhr wirken und unsere Lebensfunktionen so an den 24-Stunden-Rhythmus der Umwelt anpassen“, erklärt Prof. Kramer. Er blickt bereits in die Zukunft: „Das Grundverständnis der Funktionsweise unserer inneren Uhr ist in vielen Lebensbereichen von großer Bedeutung. So ist beispielsweise bei den Volkskrankheiten Krebs und Diabetes bekannt, dass die innere Uhr der Zellen falsch eingestellt ist. Auch die Probleme, die uns ein Jetlag oder Schichtarbeit bereiten, hängen mit der inneren Uhr zusammen. Mit der richtigen Justierung der Uhr kann die Lebensqualität der Betroffenen entscheidend verbessert werden.“

Die vollständige Analyse der Struktur des PER/CRY-Proteinkomplexes könnte die Suche nach chemischen Substanzen, die das molekulare Uhrwerk regulieren, entscheidend voranbringen. Perspektivisch sollen Ergebnisse der Forscher bei der Entwicklung von Chronotherapien helfen. Dabei werden Therapeutika zu ganz bestimmten Tageszeiten verabreicht und entfalten somit eine größere Wirkung oder ziehen geringere Nebenwirkungen nach sich. ◀◀

* Originalpublikation: Ira Schmalen, Silke Reischl, Thomas Wallach, Roman Klemz, Astrid Grudziecki, J. Rajan Prabu, Christian Benda, Achim Kramer, Eva Wolf. Interaction of Circadian Clock Proteins CRY1 and PER2 is Modulated by Zinc Binding and Disulfide Bond Formation. In: *Cell*, 22 May 2014, Volume 157, Issue 5

Raus aus der Schockstarre – Erste Schritte nach der Kündigung

Eine Kündigung kommt häufig überraschend. Um Wunden zu lecken, bleibt nun wenig Zeit: Fristen müssen eingehalten, Ämtergänge erledigt und ein neuer Arbeitsplatz gefunden werden.

■ (dpa) – Leicht lässt sich ein Rauswurf nie verschmerzen: Wer die Firma unfreiwillig verlassen muss, ist oft wütend und enttäuscht. Nun heißt es einen kühlen Kopf bewahren. Diese Checkliste hilft Betroffenen.

• Sich sammeln: „Durch Sport sollte man die Seele wieder ins Gleichgewicht bringen“, rät Annette Eicker, Ratgeberautorin zum Thema. Sie empfiehlt,

losmelden. Es sei sinnvoll, sich das von der Arbeitsagentur bestätigen zu lassen, um im Zweifelsfall den Nachweis erbringen zu können, dass sie da waren.

• Prüfen, ob sich eine Kündigungsschutzklage lohnt: Wer die Entlassung vor Gericht anfechten will, muss das schnell tun: „Eine Kündigungsschutzklage muss innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung eingereicht werden“, erläutert Marquard. Diese Zeit sollten Betroffene nutzen, um auszuloten, wie hoch die Erfolgchancen sind. Wurden Kündigungsfristen eingehalten? Welcher Kündigungsgrund wurde genannt? Um das einzuschätzen, braucht es eine qualifizierte Rechtsberatung. „Vor dem Arbeitsgericht trägt dann jede Partei ihre Kosten selbst.“

• Einen Aufhebungsvertrag ins Spiel bringen: Möglicherweise besteht auch Interesse an einer einvernehmlichen Regelung: „Die Vorteile eines Aufhebungsvertrags liegen in der schnellen Regelung von Differenzen“, sagt Marquard. „Das spart Geld und Nerven.“ Um Sperrzeiten beim Arbeitslosengeld zu vermeiden, sollten Betroffene den Aufhebungsvertrag jedoch sorgfältig prüfen. So sollte darin stehen, dass der Vertrag geschlossen wurde, um eine Kündigung durch den Arbeitgeber zu vermeiden und dass Kündigungsfristen beachtet wurden. „Man sollte immer einen Experten zurate ziehen, bevor man unterschreibt.“

• Abfindung aushandeln: Einen Rechtsanspruch auf Abfindung gibt es nicht. Meist einigen sich Arbeitnehmer und

Arbeitgeber darauf, um juristischen Streit über die Kündigung zu vermeiden. Dabei sollten Erwerbstätige auf unliebsame Folgen achten: „Es besteht die große Gefahr, bei der Agentur für Arbeit eine Sperrzeit zu bekommen“, erläutert Marquard. Abstriche drohen etwa, wenn die Abfindung ein halbes Monatsgehalt pro Jahr Betriebszugehörigkeit überschreitet.

• Das Arbeitsverhältnis ohne Gesichtsverlust beenden: „Wenn man sich im Guten trennt, kann sich das auch auf das Arbeitszeugnis auswirken“, sagt Marquard. Das fällt möglicherweise freundlicher aus, als wenn Beschäftigte im Streit gehen. Zu einer geordneten Übergabe rät auch Eicker: „Man sollte die Zeit im Job nutzen, um Abschied zu nehmen.“ Sich mit eingezogenem Kopf davonzuschleichen, sei kein gutes Gefühl. „Krankschreiben lassen würde ich mich nur in Extremfällen, zum Beispiel bei Mobbing“, sagt die Autorin.

• Ein qualifiziertes Arbeitszeugnis einfordern: „Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf ein qualifiziertes und berufsförderndes Arbeitszeugnis.“ Das bedeutet, dass das Zeugnis neben Dauer und Art der Tätigkeit auch eine wohlwollende Bewertung der erbrachten Leistungen beinhalten muss. „Es gibt keine festen Fristen, aber ein Arbeitszeugnis sollte immer zeitnah erstellt werden“, sagt Marquard. Im Notfall müsse man den Arbeitgeber mit Fristsetzung dazu auffordern. „Das Zeugnis ist auch einklagbar.“

• Bewerbungsunterlagen aktualisieren: „Bevor man sich bewirbt, muss man sich erst einmal startklar machen“, sagt Willmann. Das bedeutet vor allem, die Bewerbungsunterlagen auf den aktuellen Stand zu bringen. Ist das Anschreiben auf der Höhe der Zeit? Sind die Bewerbungsfotos noch brauchbar?

Willmann empfiehlt, möglichst viele Bewerbungen zu schreiben: „Der Auswahlprozess dauert oft Wochen bis Monate, da nützt es wenig, sich nacheinander zu bewerben.“

• Umschalten auf Jobsuche: „Die erfolgreichste Strategie ist, aktiv zu sein“, rät Willmann. Doch genau das fällt nach einer Kündigung mitunter schwer: Oft seien Erwerbstätige kurz nach der Kündigung sehr wütend, hat Eicker beobachtet. „Man sollte diese Wut nutzen, um Energie in die Jobsuche zu stecken – frei nach dem Motto: Jetzt erst recht!“ Die Expertin empfiehlt, dafür auch bestehende Kontakte und Netzwerke zu nutzen: „Erzählen Sie selbstbewusst al-

len Kunden, dass Sie sich beruflich neu orientieren wollen.“

• Sich über berufliche Ziele klar werden: „In den ersten drei Monaten der Arbeitslosigkeit sollte alle Energie in die Jobsuche gesteckt werden“, rät Willmann. Von kreativen Pausen oder langen Reisen rät er ab. „Wer monatelang aus dem Job aussteigt, verliert seine Kontakte“, ergänzt auch Eicker.

Arbeitnehmer könnten die Kündigung aber sehr wohl zur Neuorientierung nutzen: „Man sollte aufschreiben, was man schon immer machen wollte, und sich fragen: Wer kann mir dabei helfen, das zu tun?“ ◀◀

Befristungsregelungen für Professoren

Wird ein Professor erstmals berufen, so ist es rechtens, wenn er zunächst für bis zu sechs Jahre befristet eingestellt wird.



■ (dpa) – Arbeitnehmer dürfen in der Regel nur bis zu maximal zwei Jahre ohne Sachgrund befristet beschäftigt werden. So sieht es der Gesetzgeber im Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) vor. Bei Professoren kann aber etwas anderes gelten. Hier ist es unter Umständen sogar zulässig, wenn sie bei erstmaliger Berufung bis zu sechs Jahren befristet beschäftigt sind. Das teilt die Zeitschrift Forschung & Lehre mit (Ausgabe 1/2014) und beruft sich dabei auf ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts (Az. 7 AZR 843/11).

In dem verhandelten Fall hatte ein Professor geklagt, dessen Vertrag auslief. Der Mann war sechs Jahre lang auf Zeit bei einer staatlichen Hochschule in Thüringen angestellt. Nun wollte er unbefristet eingestellt werden. Nach dem Landeshochschulgesetz (LHG) in Thüringen ist eine Befristung für sechs Jahre zulässig, wenn ein Professor erstmals berufen wird. Der Kläger argumentierte, die Befristung hätte nicht nach dem LHG, sondern ausschließlich nach dem bundesweit geltenden TzBfG erfolgen dürfen. Das könne aber keine Erstberufungsfrist.

Vor Gericht hatte der Mann keinen Erfolg. Das TzBfG regelt das Befristungsrecht nicht abschließend. Das Landeshochschulgesetz sei eine Ergänzung. Die Regelung sei auch inhaltlich sinnvoll. So könnten die Hochschulen schauen, wie sich Lehre und Forschung unter dem neu berufenen Professor entwickeln. ◀◀

ANZEIGE

MEGADENTA

Dentalprodukte



Besuchen Sie uns auf der ID Ost in Berlin, Halle 21 - Stand Nr. H01

Gutschein

für ein Test-Muster P-Fill am Messestand

P-Fill®

Lichthärtendes stopfbares Seitenzahn-Füllungsmaterial

Made in Germany
www.megadenta.de

Handhabung eines telefonischen Rauswurfs

Eine Kündigung muss immer schriftlich ausgesprochen werden. Mitarbeiter müssen telefonischen Rauswurf nicht akzeptieren.

■ (dpa) - Wirft der Chef einen Mitarbeiter telefonisch raus, braucht er das nicht zu akzeptieren. Er hat vielmehr so lange Anspruch auf Lohn, bis das Arbeitsverhältnis aufgrund einer wirksam ausgesprochenen Kündigung endet. Darauf weist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag hin. Er bezieht sich dabei auf ein Urteil des Landesarbeitsgerichts

die Frau per E-Mail bestätigte. Die Arbeitnehmerin erschien daraufhin nicht mehr zur Arbeit. Erst am 30.7. erklärte der Arbeitgeber auch schriftlich die Kündigung.

Vor Gericht forderte die Mitarbeiterin nun Lohn nach. Der wäre fällig gewesen, wenn sie weitergearbeitet hätte und erst die Kündigung vom 30.7.



Rheinland-Pfalz (Az.: 5 Sa 87/13). In dem verhandelten Fall hatte eine Mitarbeiterin im Einzelhandel geklagt. Sie war seit dem 2.5.2012 bei einem Unternehmen beschäftigt. Der Arbeitgeber kündigte ihr am 21.5.2012 telefonisch mit „sofortiger Wirkung“, was

wirksam gewesen wäre. Die Richter sprachen der Frau das Geld zu. Die telefonische Kündigung sowie die Bestätigung der E-Mail seien unwirksam. Das Gesetz fordere für Kündigungen die Schriftform. Entscheidend sei deshalb die Kündigung am 30.7.2012

Steuerhinterziehung rechtfertigt Kündigung

Wer sich bei der Lohnabrechnung gesetzeswidrig verhält, macht sich strafbar.

■ (dpa) - Wer durch eine gesetzeswidrige Abrechnungspraxis Steuern hinterzieht, muss mit seiner Kündigung rechnen. Das gilt auch dann, wenn der Vorgesetzte diese Abrechnungspraxis vorgeschlagen hat und gutheißt. Dies entschied das Arbeitsgericht Kiel (Az.: 2 Ca 1793 a/13). Eine Abmahnung ist in einem solchen Fall nicht zwingend notwendig, erklärt die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV).



In dem verhandelten Fall arbeitete eine Frau als Reinigungskraft, Vorarbeiterin und Objektleiterin bei einem Reinigungsunternehmen. Sie hatte dafür gesorgt, dass bei mindestens einem Reinigungsobjekt ihre Arbeit über zwei andere Mitarbeiterinnen abgerechnet wurde. Diese zahlten der Frau das erhaltene Geld dann aus. Als der Geschäftsführer hiervon erfuhr, kündigte er ihr. Gegen die Kündigung klagte die Frau. Der Betriebsleiter habe ihr diese Abrechnungspraxis vorgeschlagen, da sie schon weit über ihre Arbeitszeiten hinaus arbeite.

Die ordentliche Kündigung hielten die Richter für wirksam. Die Mitarbeiterin habe gewusst, dass die Abrechnungspraxis gesetzeswidrig gewesen sei. Sie selber habe damit ihre Verpflichtung zur Zahlung von Lohnsteuer und Sozialabgaben umgangen. Das sei Steuerhinterziehung und damit strafbar. Auch eine vorherige Abmahnung sei nicht nötig gewesen. Die Mitarbeiterin habe mit ihrem Verhalten in erster Linie sich selbst begünstigt. Erschwerend komme hinzu, dass die Frau durch ihr Verhalten Dritte in die Straftaten mit hineingezogen habe.

BGH bestätigt Verbot von Rabatten auf rezeptpflichtige Arzneien

Auch wenn man in einer Online-Apotheke bestellt – die Preise für rezeptpflichtige Medikamente sind festgeschrieben. Zudem verlangt eine seriöse Versandapotheke immer das Originalrezept.

■ (dpa) - Verbraucher sollten misstrauisch werden, wenn eine Online-Apotheke ein verschreibungspflichtiges Medikament ohne Vorlage des Originalrezepts verschickt. Denn das ist in Deutschland illegal. Darauf weist das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) hin, das im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums ein Register zugelassener Versandapotheken führt. Unseriös sei es auch, wenn die Verpackung eines rezeptpflichtigen Medikaments auf der Internetseite abgebildet ist – solche Werbung ist hierzulande unzulässig.



bestätigt. Dies gilt auch dann, wenn das Mittel in einer EU-Versandapotheke bestellt und in einer deutschen Apotheke abgeholt wird. Schon bisher waren in Deutschland die Preise für rezeptpflichtige Arzneien fix – Rabatte dürfen nicht gewährt werden.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 26.2.2014 das generelle Verbot von Rabatten auf rezeptpflichtige Arzneien

Legale Versandapotheken sind an einem speziellen Sicherheitslogo erkennbar. Nur Apotheken, die im DIMDI-Re-

gister verzeichnet sind, dürfen das Sicherheitslogo auf ihrer Website abbilden. Da es aber auch dabei Fälschungen geben kann, rät das Institut, durch Anklicken zu prüfen, ob das Logo echt ist. Nur dann öffne sich ein Fenster, dessen URL nach dem http:// bzw. https:// mit „versandapotheken.dimdi.de/“ anfängt. Wichtig sei der Schrägstrich nach dem „de“. Die Internetseite der Online-Apotheke sollten Verbraucher ausschließlich über den Link öffnen, der im Register aufgeführt ist. Der Bundesverband Deutscher Versandapotheken (BVDVA) weist außerdem darauf hin, dass in Deutschland zugelassene Online-Pharmazeuten ein vollständiges Impressum und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) auf ihrer Internetseite haben müssen.

ANZEIGE



BLUE SAFETY

„RKI-konforme und (Rechts-)Sichere Wasserhygiene“

Sichern Sie sich Ihr BLUE SAFETY Wasserglas & Schlüsselband am Stand F05

SAFEWATER

Einziges klinisch validiertes Wasserhygiene-Konzept für Behandlungseinheiten



Beratungstelefon 0800 25 83 72 33

Erfahrungsberichte www.bluesafety.com

„Medicine Meets Disability“

Weltkongress zur Zahngesundheit bei Menschen mit Behinderungen.



schers Oralchirurgen) sowie des europäischen EFOSS (European Federation of Oral Surgery Societies) Kongresses ausrichten.

Zum wissenschaftlichen Tagungskomitee unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Schulte gehören Zahnmediziner aus Wissenschaft und Praxis, die sich seit vielen Jahren klinisch und wissenschaftlich für die Förderung der zahnmedizinischen Betreuung von Menschen mit Behinderungen und von Menschen mit speziellem zahnärztlichen Betreuungsbedarf einsetzen.

Zum Kongress in Berlin werden ca. 500 internationale Teilnehmer erwartet. Ziel dieser internationalen Veranstaltung ist neben dem wissenschaftlichen Austausch zwischen Kollegen aus der ganzen Welt, die sich insbesondere der zahnmedizinischen Betreuung und Forschung von Patienten mit

„Special needs“ widmen, auch die Möglichkeit der Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Von der Veranstaltung sollen darüber hinaus Impulse für eine Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderungen sowohl für viele Länder der Welt als auch für Deutschland ausgehen, denn immer noch gibt es hier Defizite.

Der Weltkongress 2014 in Berlin wird auf Initiative des deutschen Tagungskomitees unter dem Motto „Medicine Meets Disability“ stehen. Damit unterstreichen die deutschen Zahnmediziner zusammen mit der iADH die Notwendigkeit, dass die Aufrechterhaltung der Gesundheit gerade von Menschen mit Behinderungen nur gelingen kann, wenn die verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen eng kooperieren. Die Veranstaltung soll die Öffentlichkeit in Deutschland erneut auf die gesundheitlichen Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen und damit zur Verbesserung ihrer Gesundheit beitragen. ◀

Weitere Informationen finden Sie unter www.iadh2014.com

■ (iADH) – Vom 2. bis 4. Oktober 2014 findet in Berlin der XXII. Weltkongress der internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderungen statt. Die International Association for Disability and Oral Health (iADH) wurde 1971 in den USA gegründet und beschäftigt sich mit Fragen der zahn-

medizinischen Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Die Weltkongresse finden alle zwei Jahre in jeweils anderen Ländern statt. Die Nominierung der deutschen Organisation wurde durch den Vorstand der iADH anlässlich des XIX. Weltkongresses in Santos/Brasilien beschlossen. Die Arbeitsgemeinschaft „Zahnärztliche Be-

hindertenbehandlung“ des BDO wird unter Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer den Weltkongress im Oktober 2014 im Estrel Convention Center in Berlin parallel zur Jahrestagung des BDO (Berufsverband Deut-

11. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin

Implantologie interdisziplinär – das Implantat vs. Zahnerhalt.



■ (ZWP online) – Die meisten Zahnärzte kennen sicherlich den alten Implantologen-Gag, wonach jeder natürliche Zahn einem Implantat im Wege stünde. Geht man mal davon aus, dass das in der Praxis sicher nicht so gehandhabt wird, so kommen hier dennoch ganz zentrale Problematiken innerhalb der Implantologie zum Ausdruck, nämlich die Fragen, ob und wie lange es sinnvoll ist, einen natürlichen Zahn zu erhalten, wann im Interesse des Knochenerhalts und der optimalen implantologischen Versorgung der richtige Zeitpunkt für die Zahnextraktion ist oder auch die letztlich entscheidende Frage des Patienten „Was würden Sie tun, Herr Doktor, wenn es Ihr Zahn wäre?“

Da es sich hier um Fragestellungen aus dem Alltag einer jeden Zahnarztpraxis

handelt, dürfte das spannende und „spannungsreiche“ Programm des 11. Leipziger Forums nicht nur für den Implantologen, sondern für alle Zahnärzte von Interesse sein. Die Veranstaltung findet am 19. und 20. September 2014 statt. Sie hat sich in den letzten zehn Jahren aufgrund ihrer Themenvielfalt und Aktualität einen festen Platz im jährlichen Fortbildungskalender erobert und bietet neben dem Hauptpodium „Implantologie“ auch immer ein breit gefächertes Parallelprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“.

Mit der sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung verspricht das Forum erneut ein hochkarätiges Fortbildungsereignis. Experten

von Universitäten und aus der Praxis werden über ihre Erfahrungen berichten und mit den Teilnehmern die praktische Umsetzung erörtern. Die spannenden Vorträge und Diskussionen im Hauptpodium werden abgerundet durch ein vielseitiges begleitendes Kursprogramm zu den Themen Parodontologie, Endodontie, Sinuslift, GOZ, Hygiene und QM. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in diesem Jahr in den Händen von Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler und Dr. Theodor Thiele M.Sc., beide Berlin. ◀

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
E-Mail: event@oemus-media.de
www.leipziger-forum.info

Implantologieforum Berlin 2014

Erstklassige Vorträge, Table Clinics und eine Live-OP.

■ (ZWP online) – In Kooperation mit der Klinik Garbátyplatz findet am 5. und 6. Dezember 2014 erstmals das Implantologieforum Berlin (IFB) statt. Ziel ist es, erstklassige wissenschaftliche Vorträge mit breit angelegten praktischen Möglichkeiten und Referatensprachen zu kombinieren. Dabei soll, sowohl in Bezug auf die In-

Wichtiger Bestandteil der Veranstaltung werden die Table Clinics (Tischdemonstrationen) sein. Sie bieten zum einen die Gelegenheit, den Teilnehmern verschiedene Themen in ihrer praktischen Relevanz und Umsetzung näherzubringen, andererseits wird der Industrie breiter Raum für die Mitwirkung geboten. Die Table



halte als auch im Hinblick auf den organisatorischen Ablauf, Neues für versierte Anwender, aber auch Überweiserzahnärzte geboten werden.

Aus Effizienzgründen und im Hinblick auf die Kosten für Teilnehmer und Aussteller findet die Veranstaltung nur an einem Tag (Samstag) statt. Eine Live-OP am Freitag können die Teilnehmer optional besuchen.

Clinics finden im Bereich der begleitenden Ausstellung statt. ◀

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

Komfort – neu definiert

CP-ONE PLUS

Neues „shockless“ System



Das neue „shockless“ System eliminiert alle Erschütterungen des Stuhls, hält den Patienten ruhig und bequem und garantiert eine stressfreie Behandlung.

Diese Vorteile bietet die neue CP ONE Plus Behandlungseinheit:

- bequemer Einstieg, besonders für ältere und behinderte Patienten, komfortable Lagerung
- Beratung des Patienten auf Augenhöhe durch das abknickbare Fußteil
- neue rotierende Speischale und automatischer, sensorgesteuerter Mundglasfüller
- neu konstruierter Fußschalter, der alle Funktionen über das Drücken und Drehen einer Scheibe steuert
- das intuitive Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen und ein organisches EL-Display
- der bewährte Belmont Hydraulikantrieb arbeitet zuverlässig, verschleißresistent, leise und komfortabel, auch die Kopfstütze wird hydraulisch bewegt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Halle 21
Stand B26

Warum entscheiden sich jedes Jahr über 17.000 Zahnärzte weltweit für einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Innovativer Partner von Praxen und Laboren

Die Erfolgsgeschichte der VITA Zahnfabrik begann vor 90 Jahren.

Am 17. Juli 1924 in Essen gegründet und seit 1943 in Bad Säckingen beheimatet, wird das Familienunternehmen heute in dritter Generation geführt. Mit der Entwicklung des Helios Zahns in den 1920er-Jahren wurde der Grundstein gelegt für die Kompetenzfelder Künstliche Zähne, Farbe und Keramik. Neuartig war damals die Helios-Schichtung, die den Ausgangspunkt für die heutigen VITA Zähne bilden sollte: Natürliche Farbverläufe und ein dem menschlichen Zahn nachempfundenen Aufbau mit Dentinkörper und Schmelz- bzw. Schneideschicht. Diese Entwicklung ermöglichte eine nicht gekannte natürliche Ästhetik und war damit wegweisend für alle folgenden Innovationen.

Mit drei Frontzahn- und vier Seitenzahnlinien in Kunststoff und einer Frontzahn- sowie zwei Seitenzahnlinien

in Keramik besteht ein vielseitiges Angebot an Formen und Farben. Gleichzeitig resultierte die Weiterentwicklung der ersten Farbbrünne aus der Gründungszeit 1955 in der LUMIN-VACUUM Farbskala, die Basis für das 1983 eingeführte Farbsystem VITAPAN classical A1-D4. Seit 1998 steht zusätzlich das VITA SYSTEM 3D-MASTER, die erste und einzige wissenschaftlich strukturierte Abdeckung des Zahnfarbraums, zur Verfügung. Beide Systeme haben sich als internationaler Standard etabliert. Wie tonangebend das Unternehmen auch im Bereich Keramik ist, wird u.a. durch die Übernahme des Produktnamens VMK (VITA Metallkeramik) von 1962 als allgemeine Bezeichnung in den Sprachgebrauch belegt. Die Entwicklung der ersten VITA Dentalkeramik zur Herstellung von individuellem Zahnersatz geht auf das Jahr 1930 zurück. Das einheit-

liche Verblendkonzept VITA VM für Metallkeramik, Vollkeramik und Kunststoff existiert seit 2003 und wurde stetig erweitert. Darüber hinaus ist das Unternehmen Pionier in dem Sektor der dentalen CAD/CAM-Materialien. Bereits 1985 wurde erstmals ein Patient mit einem Inlay versorgt, das aus einer Keramik bestand, die der späteren VITA-BLOCS sehr ähnlich war. Deren Serienproduktion begann 1987. Jüngste Entwicklungen sind die Hybridkeramik VITA ENAMIC und die zirkondioxidverstärkte Glaskeramik VITA SUPRINITY. «



VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
 Spitalgasse 3
 79713 Bad Säckingen
 Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com
Stand: D06

Jubiläum mit attraktiven Angebotspreisen

Die ACTEON Germany GmbH feiert dieses Jahr ihren 30. Geburtstag.

Es war der 1. Januar 1984, als die ACTEON Germany GmbH unter dem Namen Satelec-Suprasson gegründet wurde. Was damals bescheiden mit drei Mitarbeitern in zwei spartanischen Kellerräumen begann, hat sich mittlerweile zu einem etablierten Vertriebsunternehmen im Dentalbereich gemauert. Nicht nur der Bereich der belieferten Gebiete wurde ausgeweitet, auch die Produktpalette hat sich vergrößert. So können heute weite Teile der Divisionen Imaging, Equipment und Pharma abgedeckt werden, die für jeden Bedarf und jedes Budget das perfekte System bieten. Derzeitiges Aushängeschild der GmbH ist das Diagnose-Tool Fluoreszenz. Aber auch die Intraoralkameras SoproCare und SoproLife nutzen diese innovative Technik, um dem Behandler und Patienten patholo-



gische Bereiche aufzuzeigen - für eine optimale Diagnose und eine gute Patientenaufklärung und -motivation.

Zum 30. Geburtstag der ACTEON Germany GmbH wurde eine groß angelegte Aktion über zehn Wochen mit 20 Prozent Rabatt auf ausgesuchte Produkte ins Leben gerufen. In den Bereichen Prophylaxe, Chirurgie und Implantologie, Polymerisation, intraorale Bildgebung und Röntgen wird für jeden Spezialisten das passende Gerät angeboten. Dabei beinhaltet jedes Produktsegment neben einer Standardvariante auch eine High-End-Lösung mit zusätzlichen Funktionalitäten. Neben hochqualitativen Investitionsgütern sind auch Verbrauchsmaterialien wie Polishing-Pulver sowie alle

Ultraschall- und Chirurgie-Instrumentenkits im Angebotsportfolio enthalten. Die Aktion soll ein besonderes Geschenk an die Kunden von ACTEON Germany sein, die dem Unternehmen über die Jahre hinweg stets treu geblieben sind: „Ohne unsere Kunden wären wir heute nicht dort, wo wir stehen“, so Geschäftsführer Hans-Joachim Hoof.

Der Aktionszeitraum für die einmaligen Jubiläumsangebote läuft noch bis zum 15. Juli 2014. Der Flyer kann auf der Website unter www.de.acteongroup.com heruntergeladen werden. «

ACTEON Germany GmbH
 Industriestraße 9
 40822 Mettmann
 Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com
Stand: B20

Kunden als produktive Ideengeber

Neues Innovationsportal der DÜRR DENTAL AG online.

Ab sofort besteht bei Dürr Dental die Möglichkeit, Ideen schnell und unkompliziert beim Unternehmen einzubringen.

Immer wieder kommen Kunden und Tüftler auf Dürr Dental zu, um neue Ideen zu diskutieren. Um für Interessierte diesen Schritt einfacher zu gestalten, hat Dürr Dental unter www.duerr-innovation.de ein neues Innovationsportal eingerichtet.



Als Technologieführer in der Gesundheitsbranche entwickelt und produziert Dürr Dental hochinnovative Lösungen für die Bereiche Equipment, Diagnostische Systeme und Hygiene. Zahlreiche Entwickler arbeiten jeden Tag daran, die bestehenden Produkte weiter zu optimieren und neue zu entwickeln. „Wir setzen frühzeitig auf zukunftsweisende Technologien und gehen dem Markt voran“, erläutert dazu Vorstand Martin Dürrstein.

Viele gute Ideen zu Optimierungen entstehen aber auch in den Praxen, in denen mit den Dürr Dental Produkten täglich gearbeitet wird. Aus Sicht der Entwicklungsleitung von Dürr Dental hat die Vergangenheit gezeigt, dass beim täglichen praxisnahen Umgang mit den Produkten immer wieder interessante Ansätze für Innovationen entstehen, welche sich in Neuentwicklungen widerspiegeln. Das neue Innovationsportal im Web soll Kunden die Platt-

form bieten, ihre Ideen einfach zu kommunizieren. «

DÜRR DENTAL AG
 Höpfigheimer Straße 17
 74321 Bietigheim-Bissingen
 Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: G10

Selbsthilfeförderung in Afrika

Henry Schein unterstützt Dentists for Africa e.V.



Seit rund 15 Jahren setzt sich der gemeinnützige Verein „Dentists for Africa e.V.“ für Projekte in Kenia ein, um benachteiligten Menschen vor Ort einen besseren Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Henry Schein Dental Deutschland unterstützt im Rahmen seines Henry Schein Cares-Programms den Verein aktiv durch Sach- und Geldspenden sowie regelmäßige kostenlose Reparaturen von Hand- und Winkelstücken. Auch in diesem Jahr zeigt das Unternehmen gesellschaftliches Engagement und konnte gerade wieder einen Scheck über 8.351 Euro an Dr. Peter Dierck, 2. Vorsitzende von Dentists for Africa e.V., übergeben.

Seit der Gründung des Vereins 1999 hat sich viel getan. Neben der Arbeit vor Ort liegt der Schwerpunkt deutlich auf der Hilfe zur Selbsthilfe. Der Verein konzentriert sich auf die wachsenden Möglichkeiten, mehr Verantwortung an die Einheimischen abzugeben und langfristig die Selbsthilfefähigkeit sicherzustellen. Einen Großteil der Spenden investiert der Verein in die Aus- und Weiterbildung von Waisenkindern. Oral Health Officers, Zahntechniker, Medical Engineers und sogar Zahnmedizinstudenten werden ausgebildet, um aktiv in die medizinischen Projekte eingebunden zu werden und die Verantwortung für die vom Verein eingerichteten Zahnarztpraxen zu übernehmen. Darüber

hinaus organisiert Dentists for Africa e.V. zahnmedizinische Aufklärungen, Reihenuntersuchungen und anschließende Behandlungen von Schulkindern und setzt dafür auch zahnmedizinisches Personal aus Afrika und Europa ein.

Zahnarzt Dr. Peter Dierck, seit sieben Jahren Mitglied im Verein kümmert sich um Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising: „Es ist mir ein Bedürfnis, einen Beitrag dafür zu leisten, dass die Menschen in Kenia eine Chance für ein selbstbestimmtes Leben haben, aber auch bei meinen Einsätzen vor Ort in Sachen Zahnmedizin zu helfen.“ Torsten Rauch, Dentaltechniker bei Henry Schein Dental Deutschland: „Die jährlichen Einsätze in Kenia sind für mich immer ein besonderes Erlebnis - eine Mischung aus Abenteuer und dabei etwas Gutes tun. Wenn man seit der ersten Stunde dabei ist, hat man einen ganz besonderen Bezug zu den Projekten und natürlich auch ein persönliches Interesse am nachhaltigen Erfolg.“ «

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
 Monzastr. 2a
 63225 Langen
 Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de
Stand: G33

Zentrale an neuem Standort in Hanau

Heraeus Kulzer: Klares Bekenntnis zum Standort Deutschland.



Die Zentrale von Heraeus Kulzer ist innerhalb von Hanau umgezogen. Damit bekennt sich das Dentalunternehmen auch als Teil der japanischen Mitsui Chemicals-Gruppe weiterhin klar zum Standort Deutschland. Mit der neuen Zentrale hat sich die Firma zudem für ein verstärktes Engagement im internationalen Dentalmarkt aufgestellt. Die neuen Büro- und Konferenzräume sind offen und transparent gestaltet, Kommunikationsbereiche auf den Etagen laden zum fachlichen Austausch ein. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich darüber hinaus auch ein modernes Schulungszentrum. Dadurch kann Heraeus Kulzer

das breite Angebot an nationalen und internationalen Kursen und Veranstaltungen für Zahnärzte und Zahn-techniker in Zukunft noch erweitern.

„Das Signal unserer Unternehmensgruppe ist klar“, so Geschäftsführer Dr. Martin Haase. „Das Healthcare-Geschäft soll weltweit wachsen. Heraeus Kulzer wird das globale Dentalgeschäft der Mitsui Chemicals Group ausbauen – und zwar von Deutschland aus. Hier haben wir unsere Wurzeln und hier werden wir weiter wachsen. Dafür haben wir nun die optimale Infrastruktur geschaffen.“ Die neue Besucheradresse lautet: Heraeus Kulzer GmbH, Willy-Brandt-Straße 7, 63450 Hanau. Die Postadresse bleibt dabei unverändert. ◀

Heraeus Kulzer GmbH

Grüner Weg 11, 63450 Hanau

Tel.: 0800 43723368

www.heraeus-kulzer.com

Stand: C14

90 Jahre Innovationen für Zahnärzte

Hohe Investitionen in Entwicklung und Produktion stellen höchste Qualität sicher.



Seit 90 Jahren. Heute und morgen. ULTRADENT hat seit seiner Gründung eigene Wege beschritten. Der Erfolg des Unternehmens war von Beginn an an die Verknüpfung von technischer Innovation mit der präzisen Umsetzung in den Produktionsablauf verbunden. Konsequente Entwicklungsarbeit und hochwertige Bauelemente bilden die Basis der ausgereiften Produkte.

Seit 1924 steht ULTRADENT für deutschen Erfindergeist. Viele Ideen der Münchener Dentalspezialisten haben neue Standards gesetzt und gelten als Vorbild. So wurde das Unternehmen unter der Leitung des heutigen Eigentümers Ludwig Ostner und seinem Sohn Ludwig-Johann Ostner zu einem führenden Anbieter auf dem Gebiet dentalmedizinischer Geräte. In den Segmenten Kieferorthopädie und Sonderanfertigungen für Linkshänder wurde ULTRADENT durch großes Engagement sogar Marktführer. Als deutscher Hersteller ist für das Unternehmen die Wertbeständigkeit, die Zuverlässigkeit und die langfristige Ersatzteilversorgung von zentraler Bedeutung. Daher produziert

das Familienunternehmen mit hoher Fertigungstiefe und kann auch individuelle und außergewöhnliche Wünsche realisieren und so einen Beitrag für eine erfolgreiche Praxis leisten. Kundendienstfreundliche Bauelemente und ein striktes Qualitätsmanagement stellen dabei die Zufriedenheit unserer Kunden und Partner auf Dauer sicher.

Unzählige innovative Produktideen, firmeneigene Patente und Gebrauchsmuster bedeuten technologischen Vorsprung und Exklusivität. Ein Beispiel dafür ist das neue Multimedia-System vision U, das wieder beweist, dass bei ULTRADENT Engagement, Ideen und Kompetenz noch immer die beste Basis für eine erfolgreiche Zukunft sind. Natürlich können Sie auch diese Neuheit auf der id ost in Berlin live erleben. Außerdem können Sie an einem Gewinnspiel teilnehmen und ein iPad gewinnen. Ein Besuch an unserem Stand lohnt sich daher auf jeden Fall. Wir freuen uns auf Sie. ◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10

85649 Brunnthal

Tel.: 089 42099270

www.ultradent.de

Stand: B38

Freddy in 30 Zentimeter

Geburtstagsgruß abgeben und großen Plüsch-Freddy sichern.

Ja – Sie haben richtig gelesen, ich habe Geburtstag und feiere mich selbst. Genau ein Jahr ist es jetzt her, dass ich meinen Namen Freddy erhielt – ein wahrlich abenteuerliches und aufregendes Jahr, denn alles begann mit der Produkteinführung der Assis-tina 3x3 auf der letzten IDS.

Und damit einher ging meine Vertreibung aus dem zahnärztlichen Instrument, vorbei war es mit dem ruhigen und beschaulichen Leben in wohl-gem Bakterien- und Virenschmutz. Sie erinnern sich bestimmt an meine Verbannung, die auch noch filmisch festgehalten wurde – Wasser, Reiniger, Öl und Luft überraschten mich im Instrument und schon begann sie – die spannende Bakterienjagd.

Da ich als W&H Hygienemonster mittlerweile so etwas wie eine kleine Be-rühmtheit geworden bin, möchte ich es mir natürlich nicht nehmen lassen,



standesgemäß zu feiern. Und so habe ich mich entschlossen, anlässlich meines ersten Geburtstages eine kleine Party zu veranstalten und mich selbst zu verschenken. Die Damen und Herren aus der Marketingabteilung kamen nämlich auf die super Idee, mich als 30-Zentimeter-Hygienemonster aus Plüsch anfertigen zu lassen. Für Sie und Ihre Praxis, zum Lachen, Schmunzeln und gern haben – ein kleines Stück Freddy für jedermann.

Was Sie tun müssen, um an den plüschigen Begleiter zu kommen? Ganz einfach die in dieser Ausgabe beiliegende

Geburtstagskarte finden, sich einen kreativen Geburtstagsgruß an mich überlegen und schwupp – ab damit in die Post und zurück an W&H bzw. am W&H Messestand abgeben. Die ersten 500 Rückmeldungen erhalten jeweils einen großen Freddy – einfach fantastisch meine Party. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme, bin gespannt auf die vielen originellen Glückwünsche und blicke neugierig auf meine zukünftigen Abenteuer – in Ihrer Praxis! ◀

Das Glückwunsch- und Teilnahmeformular ist auch online abrufbar:



W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 3b

83410 Laufen/Obb.

Tel.: 08682 8967-0

www.wh.com

Stand: G07

145 Jahre Endo in der DNA

VDW: konsequente Weiterentwicklung endodontischer Konzepte seit 1885.



Die 1869 in München gegründete Firma C. W. Zipperer begann mit der Herstellung feinmechanischer Teile für Uhrmacher und wurde bald darauf der erste europäische Hersteller von Instrumenten für die Wurzelkanalbehandlung. Zipperer ist der älteste Teil des heutigen Unternehmens VDW GmbH. Der Zahnarzt J. Beutelrock, Sohn eines Uhrmachers, gründete 1885 seine „Spezialfabrik eigener Erfindungen“, hauptsächlich Instrumente zur „Ausschachtung des Wurzelkanals“. Beide Unternehmen haben ihre Produkte schon zur Jahrhundertwende auf den Weltmärkten vertrieben. 1919 schließlich starteten die ANTÆOS-Werke.

Diese drei Münchner Unternehmen waren lange Konkurrenten. Sie haben

ihr Instrumentarium stetig erweitert und verbessert. ANTÆOS hat später die Konkurrenten ZIPPERER und BEUTELROCK übernommen und 1972 zu „Vereinigte Dentalwerke“ fusioniert, jetzt kurz VDW GmbH. Die drei Marken werden bis heute zur Fortführung jahrzehntealter Vertriebspartnerschaften beibehalten.

An der rasanten Entwicklung der Endodontie in den letzten 15 Jahren ist VDW maßgeblich beteiligt. Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Praxis wurden in neue Konzepte umgesetzt, die die Arbeit des Zahnarztes vereinfachen, verbessern und angenehmer gestalten: Endo Einfach Erfolgreich. Aktuell besonders erfolgreich ist RECIPROC als innova-

tives NiTi-System zur Kanalaufbereitung mit nur einem Instrument. Modernste Produktionsanlagen in München und Pistoia/Toskana sowie stetige Investitionen sichern Qualität, schnelle Verfügbarkeit und herausragenden Service. Starke Serviceleistungen nach dem Kauf tragen zur hohen Kundenzufriedenheit bei.

Das Informationsangebot im Internet wird mit Videos und Webinaren ständig ausgebaut. Die VDW-Fortbildungsprogramme haben 2013 fast 28.000 Zahnärzte in 1.600 Kursen in über 80 Ländern besucht.

Endo in der DNA: 145 Jahre Erfahrung und konsequente Spezialisierung auf Endodontie haben dem Unternehmen ein starkes Wachstum ermöglicht. Diese Stärke wird konsequent zur Weiterentwicklung endodontischer Konzepte nach dem Motto „Endo Einfach Erfolgreich“ genutzt. ◀

VDW GmbH

Bayerwaldstraße 15

81737 München

Tel.: 089 62734-0

www.vdw-dental.com

Stand: E16

ANZEIGE

www.dz-today.info

Sichere und effektive Gingiva-Retraktion

Re-Cord, die innovative Retraktionspaste in praktischen Dosierkapseln, ermöglicht eine schnelle Gingiva-Retraktion – ganz ohne Faden!

■ Re-Cord ist eine Retraktionspaste mit Apfelgeschmack für alle Situationen, die eine temporäre Verdrängung des Zahnfleisches erfordern.

Die gewebeschonende Retraktionspaste wird mit dem speziellen Re-Cord Applikationstip aus der Dosierkapsel (Inhalt: 500 mg) direkt in den Sulkus appliziert. Zur Ausbringung der Paste können handelsübliche Applikatorpistolen verwendet werden. Aufgrund der komfortablen, direkten Applikation und speziellen Wirkstoffen gelingt die Gin-

givarretraktion mit Re-Cord bis zu 50 Prozent schneller. Eine Lokalanästhesie ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Entsprechend der klinischen Situation und individuellen Arbeitstechnik kann die Re-Cord Paste als Alternative oder in Kombination mit konventionellen Retraktionsfäden benutzt werden. Wenn nur eine geringfügige Gingivarretraktion erforderlich ist, zum Beispiel bei leicht subgingivalen Präparationsgrenzen, kann



Re-Cord einfacher und gewebeschonender angewendet werden als herkömmliche Retraktionsfäden. Bei stark sub-

gingivalen Präparationen ist hingegen eine Kombination von Faden und Retraktionspaste möglich. Das Abdecken des Retraktionsfadens mit der Re-Cord Paste minimiert das Blutungsrisiko.

Durch Kompression der Paste, die Aluminiumchlorid als Adstringens enthält, resultiert ein hämostatischer Effekt auf die Gingiva. Das in Re-Cord enthaltene Kaolin absorbiert orale Flüssigkeiten und sorgt nach circa 2 Minuten für eine trockene und sau-

bere Präparationsgrenze. Auf diese Weise schafft Re-Cord exzellente Voraussetzungen für eine exakte Präzisionsabformung. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse

Zum Haberland 36

32051 Herford

Tel.: 05221 3455-0

www.kaniedenta.de

Stand: D29

Die neue Generation der Glaskeramik

Belastbar, fest, verlässlich, vielseitig einsetzbar und anwendungsfreundlich.

■ Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik, kurz ZLS, hat die VITA Zahnfabrik ein Produkt einer neuen glaskeramischen Werkstoffgeneration entwickelt. Die neue Glaskeramik wird von der VITA Zahnfabrik unter dem Namen VITA SUPRINITY vermarktet. Der im Vergleich zu traditioneller Lithiumdisilikatkeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkondioxidanteil bei ZLS sorgt in Kombination mit einer besonders feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für exzellente mechanische Eigenschaften. Die hohe Festigkeit und Verlässlichkeit des neuen Werkstoffs eröffnet dem CAD/CAM-Praxis- und Laboranwender ein weites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

VITA SUPRINITY zeichnet sich durch eine hervorragende mechanische Belastbarkeit aus und ist zudem sehr anwendungsfreundlich. Die neue Glaskeramik lässt sich einfach manuell



nachbearbeiten, sehr gut polieren und ferner z.B. ohne Brennstützpaste kristallisieren. Zusätzlich sorgt die optimierte Kantenstabilität für eine verbesserte Präzision. Die ästhetischen Endergebnisse punkten durch eine natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem breiten Indikationsspektrum von Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays ist die neue Generation der Glaskeramik vielseitig einsetzbar. Das Material wird in der Geometrie LS14 (18 x 14 x 12 mm) für das CEREC- bzw. inLab MC XL-System von Sirona, die Ceramill Motion 2 von AmannGirrbach sowie die ARCTICA

Engine und Everest Engine von KaVo, in den Farben OM1, A1, A2, A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 in jeweils zwei Transluzenzstufen (T=Translucent, HT=High Translucent) angeboten. Für die

Politur von VITA SUPRINITY-Restaurationen in Praxis und Labor empfehlen sich die VITA SUPRINITY Polishing Sets. Eine farbliche Charakterisierung ist mit den neuen VITA AKZENT Plus Malfarben möglich. Speziell für die Individualisierung von Restaurationen aus der neuen Glaskeramik wurde die Feinstruktur-Feldspat-Keramik VITA VM 11 entwickelt. ◀

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen

Tel.: 07761 562-0

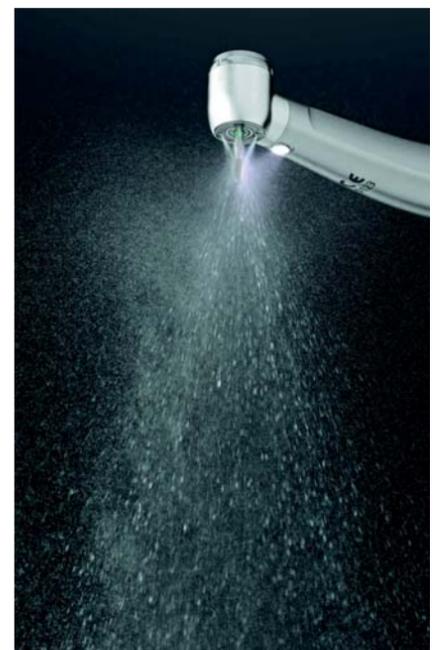
www.vita-zahnfabrik.com

Stand: D06

Innovatives Spray macht Turbinen besonders leise

Neues Vier-Düsen-Spray reduziert wirkungsvoll die Lautstärke.

■ Lärmschwerhörigkeit ist seit Langem eine der häufigsten Berufskrankheiten. Auch viele Zahnmediziner klagen über die hohe Lärmbelastung bei der Behandlung durch das schrille Pfeifen ihrer Turbinen, das Konzentrationsstörungen, Stress oder Tinnitus verursacht. Als Langzeitfolge kann sich auch eine Schwerhörigkeit einstellen. Wie hoch die Lärmbelastung bei den Turbinen verschiedener Hersteller ist und wie die neue Turbinengeneration von Sirona im Vergleich abschneidet, hat das Berliner Ingenieurbüro advacoustics im Rahmen einer Studie untersucht.



Die Akustiker testeten Turbinen unterschiedlichster Provenienz im Hinblick auf Schalldruck, Lautheit und Schärfe miteinander. Dabei wurde deutlich, dass der Lärm nicht allein durch Lauf- und Bohrgeräusche entsteht, sondern auch durch das Spray, das zur Kühlung eingesetzt wird.

Die meisten Turbinen waren im Test signifikant lauter, wenn sie mit Spray betrieben wurden, teilweise bis zu 10 dB(A) – was einer Verdopplung der Lärmbelastung entspricht. Die geringsten Abweichungen im Schalldruck gab es bei den beiden Sirona-Turbinen T1 Control S und T2 Boost S, die bei Nutzung des Sprays nur um 2,2 bzw. 0,2 dB(A) lauter waren als ohne. Der Grund: Sirona hat 2013 eine neue Generation von Turbinen eingeführt, die über ein innovatives Vier-Düsen-Spray verfügt.

Dank dieser Innovation waren die Sirona-Turbinen im Vergleich unter Einsatz von Spray leiser als die anderen Test-Kandidaten. Bei der Mundhöhlensimulation betrug der Schalldruck 60,1 bzw. 61,1 dB(A). Dies entspricht der Lautstärke, die im normalen Büroalltag herrscht.

Die Turbinen überzeugen in der Premium-Klasse T1 und der Comfort-Klasse T2 mit spürbar mehr Leistung und einer besseren Kontrolle. Während die Hülsen der T1-Turbinen komplett aus langzeitbeständigem Titan gefertigt werden, sind die T2-Turbinen mit Titan beschichtet.

Das Material ist sehr griffig und zugleich gut zu reinigen. Die Turbinen sind sterilisierbar und thermodesinfizierbar. Sirona bietet sie als drei verschiedene Varianten an: als schnelllaufende Boost-Variante, als Minikopf-Variante mit einem Durchmesser von nur 10,2 mm sowie als CONTROL-Variante mit einer patentierten Drehzahlregelung für höhere Laufruhe. ◀

Sirona Dental GmbH

Sirona Straße 1

5071 Wals bei Salzburg, Österreich

Tel.: +43 662 2450-0

www.sirona.com

Stand: B42

Ästhetik in einem Arbeitsschritt

Neues und Bewährtes für Labore in sechs Städten.



■ Bewährte Techniken neu entdecken oder neue Produkte kennenlernen: Ein Besuch am Messestand von SHOFU lohnt sich bestimmt! So bietet das Ratinger Unternehmen den Zahntechnikern während der regionalen Dentalfachmessen in Berlin, Düsseldorf, Leipzig, München, Stuttgart und Frankfurt am Main neben vielen Neuheiten in den Bereichen rotierende Instrumente, Keramik- und Kompositssysteme auch attraktive Messe- und Informationsange-

bote. Schwerpunkt für den Laborbereich sind neben der grafitfreien Universal-Speed-Einbettmasse Ceravety Press & Cast die bewährten Vintage-Metall- und Vollkeramiksysteme – und hier besonders die neue, universelle Mikro-Einschicht-Metallkeramik Vintage MP Uni-Layer. Zusätzlich zur persönlichen Beratung am Stand erhalten die Zahntechniker spezielle Rabattangebote und als „Messe-Bonbon“ einen hochwertigen OP-O-Naturhaarpinsel für Pastenopaker als Geschenk!

Kompromisslos einfach: Mit dem Vintage MP Uni-Layer-System hat SHOFU sein bewährtes Metallkeramik-Sortiment um eine innovative Einschichtkeramik erweitert. Während der Messetage zeigen die Kundenberater am Stand, wie schnell und effizient sich mit den neuen Keramikmassen eine ansprechende Ästhetik erzielen lässt. So können bereits in nur einem Arbeitsschritt

Seiten- und Frontzahnrestaurationen vollaromatologisch aufgebaut und gebrannt werden. Der Grund: Die Lichtstreuung und die Farbsättigung wurden so ausbalanciert, dass die optischen Eigenschaften sowohl vom Dentin als auch von der Schneide in einer Keramikmasse enthalten sind – für einen harmonischen Farbverlauf und die Illusion von räumlicher Tiefe. Auch der Preis überzeugt: So gibt es das Vintage MP Uni-Layer-Set (A2/A3) derzeit zum Einführungspreis von 99,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. ◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17

40878 Ratingen

Tel.: 02102 8664-0

www.shofu.de

Stand: D24

Erfrischend jung und zum Verlieben schön

Mit der neuen KaVo Design Edition pink orchid bringen Sie Farbe in Ihre Praxis.



■ Gestalten Sie jetzt nicht nur die Polster Ihrer neuen KaVo ESTETICA E70 oder E80 Behandlungseinheit in erfrischend jungem und trendigem Pink, sondern setzen Sie zusätzliche Akzente durch gleichfarbige Accessoires für das Armsystem.

Arbeiten in seiner schönsten Form! Das bieten Ihnen die bewährten KaVo ESTETICA E70 und E80 Einheiten: Beste Ergonomie für entspanntes, ermüdungsfreies Arbeiten - ausgezeichnet mit dem AGR*-Gütesiegel. Sichere Hygiene in allen Arbeitsschritten durch integrierte, automatisierte Hygienefunktionen und standardisierte Abläufe. Zuverlässige KaVo-Qualität, die Sicherheit gibt und Vertrauen schenkt - der Maßstab an Langlebigkeit. Modernes, aber dennoch zeitloses Design. Überzeugende Argumente für die perfekte Behandlungseinheit. Mit der neuen Design Edition pink orchid setzt KaVo jetzt

noch das i-Tüpfelchen auf Ihre neue E70 oder E80. Nicht nur die Polster der Behandlungseinheiten sind damit in erfrischend jungem und trendigem Pink erhältlich. Neben den farbenfrohen Polstern entpuppen sich auch die farbigen Clips für die Armsysteme als absoluter Hingucker. Die unverwechselbare frische und freundliche Atmosphäre, die die Design Edition pink orchid in ihr Behandlungszimmer bringt, wird nicht nur Sie, sondern auch Ihr Praxisteam und Ihre Patienten verzaubern.

Bekennen Sie Farbe, auffallend anders, und machen Sie Ihre neue KaVo ESTETICA E70 und E80 Einheit und Ihren neuen KaVo PHYSIO® Evo Behandlungstuhl zum absoluten Blickfang in Ihrer Praxis.

Sie suchen das Beste? Erfrischend jung und zum Verlieben schön? Dann liegen Sie mit der ESTETICA E70 und E80 in der KaVo Trendfarbe pink orchid genau richtig! ◀◀

* Verein Aktion Gesunder Rücken.

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.de

Stand: A04, B05

Die erste Volks-Zahnbürste mit Schalltechnologie

Die Philips Sonicare ist ab sofort für die breite Bevölkerung zugänglich.

■ Philips Sonicare ist die von deutschen Zahnärzten meistempfohlene Schallzahnbürstenmarke. Mitte April startete die bundesweite Kampagne „Initiative Volks-Zahnbürste“. Die erste Volks-Zahnbürste mit Schalltechnologie ist für 49,99 Euro im Markt erhältlich. Gemeinsam mit Deutschlands Zahnarztpraxen möchten Philips Sonicare, Sylvie und Bild.de die Mundgesundheit weiter verbessern.

Attraktive Philips Sonicare Angebote* unterstützen die Praxisempfehlung zugunsten der ersten Volks-Zahnbürste mit Schalltechnologie. Am Ausstellerstand liegt der Einzelpreis bei 29,99 Euro. Ein 5 + 1-Angebot gibt es für 149,95 Euro. Der Aktionsaufsteller mit 6 Geräten und 6x ProResults Mini-Bürstenköpfen ist komplett für 199,99 Euro erhältlich.

Philips Sonicare bietet auch für die Volks-Zahnbürste eine Geld-zurück-Garantie. So kann sie 30 Tage lang ohne Risiko ausprobiert werden. Zusätzlich wird die Garantie um ein Jahr verlängert. Weitere In-



formationen zur Philips Sonicare Schallzahnbürstenfamilie und attraktiven Angeboten erhalten Sie direkt am Messestand, Halle 21, Stand D10. ◀◀

* Die Preise gelten für die Philips Sonicare EasyClean. Gültig bis zum 30.9.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. Die Bestellhotline lautet 040 2899-1509.

Philips GmbH

Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de/sonicare

Stand: D10

Autoclavable Vista-Tec

Sterilisierbares schwarzes Vista-Tec-Gestell zum Gesichtsschutz.

■ Vista-Tec ist ein weltweit bekannter Gesicht- und Augenschutz. Die Anwender vertrauen unseren Schutzschilden schon seit 1989, denn sie bieten eine optimale Funktionalität, ohne die Kommunikation mit dem Patienten zu behindern. Wir freuen uns, dieses bereits breite Spektrum durch das neue autoclavierbare Gestell zu vervollständigen.

Die Autoclavable Vista-Tec verfügt über folgende Eigenschaften und Vorteile:

-Autoklavierbar und thermodesinfizierbar: Resistenter Hightech-Kunst-



stoff, geeignet für Sterilisationsprozesse bis 134 °C
-Schwarze Farbe: Elegant, modern und farbbeständig

-Im Gestell integrierte Clips: Für das komfortable Befestigen des Gesichtsbzw. Augenschutzschildes
-Leichtgewicht: Hoher Komfort, auch nach langem Tragen keine Druckstellen

Vista-Tec - das Original ist von Polydentia! ◀◀

POLYDENTIA SA

Am Bürkle 7, 79312 Emmendingen
Tel.: 07641 55345
www.polydentia.ch/de

Stand: B03

Möbellinie Ansoma mit Griff

Le-iS bietet mit der neuen Linie neuestes Design.



■ Unsere neueste doppelwandige Möbellinie Ansoma mit Griff besticht durch ihre hygienische Front mit innenliegenden geraden Blenden und den neuen Griffmulden. Durch eine umlaufende Dichtung an allen Blenden

sind auch alle Ansoma-mit-Griff-Schränke von innen gegen Staub geschützt.

Die Vollauszüge an allen Schubladen garantieren eine optimale Platzausnut-

zung, und das Dämpfungssystem sorgt für ein ruhiges und leises Schließen.

Die Linie Ansoma mit Griff ist sowohl wandhängend als auch bis zum Boden mit zurückgesetztem Sockelbereich vorn und hinten erhältlich.

Natürlich können Sie auch bei allen Ansoma-mit-Griff-Schränken wieder zwischen 180 RAL-Farben und verschiedenen Arbeitsplatten wie HPL (Schichtstoff), HI-MACS (Mineralwerkstoff), Silestone (Quarzwirkstoff) oder Glas wählen. ◀◀

Le-iS Stahlmöbel GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 036923 8397-0
www.le-is.de

Stand: C18

Probiotische Therapie beginnt im Mund

ProlacSan® als bahnbrechende Neuheit für die parodontale Therapie.

■ Loser & Co stellt mit ProlacSan® ein orales Probiotikum vor. Erstmals ist es möglich, das Wachstum von positiven Bakterien direkt in der Mundhöhle nachhaltig zu fördern und das bakterielle Gleichgewicht länger zu erhalten.



Die Wirkungsweise der beiden ProlacSan® Spezies Lactobacillus brevis 7480 CECT und Lactobacillus plantarum 7481 CECT ist sehr effektiv: Sie unterdrücken das Wachstum pathogener Bakterien und stoßen bakterizide Substanzen aus. Damit beeinflussen sie den Entzündungsprozess. Ihre idealen Charakteristiken, wie z.B. die Fähigkeit zur Kolonisierung oder ihre Haftfähigkeit sowie die hohe Resistenz gegen Zahnpasta und Mundspülungen, bewirken einen positiven systemischen Effekt bei lokalen Therapien.

Die probiotische Therapie mit ProlacSan® wird über die Applikation eines Gels chairside direkt im Anschluss an die Parodontalbehandlung eingeleitet und mit der Einnahme von Tabletten zu Hause vom Patienten fortgeführt. Diese Kombination ermöglicht einerseits die direkte Wirkung des Probiotikums in

der Parodontaltasche und trägt andererseits zum Erhalt des positiven Biofilms in der oralen Kavität bis zum nächsten Kontrolltermin bei. Die Prognose bei der Behandlung von Parodontitis, Periimplantitis und Gingivitis wird wesentlich verbessert.

Auch bei Halitosis wird ProlacSan® zum wichtigen Bestandteil eines befriedigenden Therapiekonzeptes. Das probiotische Ergänzungsmittel hilft, unkontrolliertes Bakterienwachstum und Mundtrockenheit als wichtige Risikofaktoren für die Entstehung von Mundgeruch nachhaltig zu bekämpfen. ◀◀

LOSER & CO GmbH

Benzstraße 1c, 51381 Leverkusen
Tel: 02171 70667-0
www.loser.de

Stand: C03, D23

Ideale Kombination für Reinigung, Politur und Fluoridierung

Kompakte Prophylaxe-Lösung: W&H Proxeo Winkelstücke und das System Young.

■ Professionelle Zahnreinigung ist die wirksamste Methode, um bei Patienten für ein strahlendes Lächeln zu sorgen und gleichzeitig Retentionsstellen für Plaque präventiv zu beseitigen. Mit den ergonomischen Prophylaxe-Hand- und Winkelstücken „Proxeo“ und dem erweiterten Kapfen- und Bürstensortiment von Young bietet W&H dafür die optimale Lösung.

Young Dental zählt seit Jahrzehnten zu den Marktführern im Bereich von Prophy-Einweg-Winkelstücken, Prophy-Kelchen und -Bürsten. Kelche (jetzt neu: „Petite“, die 7-mm-Version) und Bürsten können in Sekundenschnelle getauscht werden. Die spezielle Triple-Seal-Dich-



tung bei den Kelchen verhindert das Eindringen auch kleinster Schleifpartikel in das Instrument. Ein weiteres Young Hygiene Plus: Das Einweg-Winkelstück. Es wird auf das Proxeo-Hand-

stück aufgesetzt und nach der Behandlung einfach entsorgt.

Die W&H Prophylaxe-Instrumente „Proxeo“ bieten Dank kleinem Kopf optimale Sichtverhältnisse und sind außerordentlich langlebig. Zusammen ergeben die beiden Produktreihen eine kompakte W&H Prophylaxe-Lösung zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis. ◀◀

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 3b

83410 Laufen/Obb.

Tel.: 08682 8967-0

www.wh.com

Stand: G07

Innovatives Wischtuchsystem

Gebrauchsfertige Wischtücher zur sofortigen Anwendung.

■ Die Plurawipes Wet ermöglichen eine sichere und zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von alkoholbeständigem medizinischen Inventar sowie Flächen aller Art.



Dabei sind die bereits gebrauchsfertigen Wischtuchrollen besonders praktisch: Einfach den Standbeutel öffnen,

in den Feuchttuchspender platzieren und die gebrauchsfertigen Mikrofaser-Wischtücher entnehmen. Diese sind bereits in 2,2 Liter VAH-gelisteter (Verbund für Angewandte Hygiene) Schnelldesinfektion getränkt. Damit entfällt die zeitaufwendige Dosierung des Desinfektionspräparates sowie die Befüllung und Aufbereitung des Feuchttuchspenders. Zudem werden auch Dosierfehler beim Ansatz der Desinfektionsflüssigkeit vermieden.

Die weiche und griffige Mikrofaser-Qualität der großformatigen Plurawipes Soft garantiert in Kombination mit der alkoholreduzierten Schnelldesinfektion Plurazid Sensitiv einen großen Komfort bei der Anwendung.

Zudem sind die Plurawipes Wet platzsparend, da die Lagerung von schweren Kanistern mit Desinfektionsflüs-

sigkeit sowie der trockenen Tuchrollen entfällt. Die vorgetränkten Wischtücher gibt es in den exklusiven Duftnoten ocean, green apple, fruit und neutral.

Plurawipes Wet ist ein PluLine-Produkt - der Pluradent Qualitätsmarke. ◀◀

Weitere Informationen zu PluLine gibt es unter:

www.pluradent.de/produkte/

pluline-pluradent-qualitaetsmarken

Pluradent AG & Co KG

Kaiserleistraße 3

63067 Offenbach

Tel.: 069 82983-0

www.pluradent.de

Stand: A13, A16

Universell und ergiebig

Adhese Universal als neues lichterhärtendes Einkomponenten-Adhäsiv.

■ Das Adhäsiv von Ivoclar Vivadent im Total-Etch-Verfahren kann als selbstätzendes Adhäsiv oder nach einer selektiven Schmelzätzung verwendet werden. Dank der Stiftdarreichungsform VivaPen erfolgt die Applikation direkt und schnell im Patientenmund.

Das universell einsetzbare Adhäsiv Adhese Universal schafft einen guten Verbund zu unterschiedlichen Restaurationsmaterialien. Es eignet sich für direkte und indirekte Versorgungen. Durch seine geringe Schichtdicke erzeugt es keine Beeinträchtigung der Passung indirekter Restaurationen. Bei der Befestigung von indirekten Restaurationen ist keine Verwendung

eines Aktivators für die Dualhärtung nötig.

In Adhese Universal sind hydrophile und hydrophobe Eigenschaften vereint. Es ist tolerant gegenüber Feuchtigkeit und dringt gut in offene Dentintubuli ein. Da es gemäßigt sauer ist, eignet es sich für alle Ätztechniken (Self-Etch, selektive Schmelzätzung oder Total-Etch) und sorgt für eine optimale Haftung zwischen Zahn und Restauration.

Mithilfe des einfachen Klick-Mechanismus der Stiftdarreichungsform VivaPen kann die benötigte Menge Adhäsiv exakt dosiert werden. Ein

Vordosieren in Portionierschälchen entfällt, was den Materialverlust deutlich verringert. Der VivaPen ermöglicht mit 2 ml Füllmenge circa 190 Einzelzahn-Anwendungen. Das sind fast dreimal mehr Anwendungen pro Milliliter im Vergleich zu konventionellen Flaschen (Quelle: Berndt & Partner, VivaPen Benchmarking Study, August 2013). Adhese Universal ist auch in



konventionellen Flaschen erhältlich. Adhese Universal ist technik- und fehlertolerant. Es bildet eine homogene und stabile Filmschicht, die unempfindlich gegenüber unterschiedlichen Anwendungstechniken ist. Gleichzeitig sorgt es mit nur einer Adhäsivschicht für anhaltend hohe Haftwerte auf Schmelz und Dentin, unabhängig vom verwendeten Ätzprotokoll. Zu-

dem kann Adhese Universal - durch den Einsatz eines acetonfreien, hydrophilen Lösungsmittels - Dentin und Schmelz optimal benetzen. Es dringt in die Dentintubuli ein und versiegelt sie. Microleakage und postoperative Sensibilitäten werden dadurch reduziert.

Adhese® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG. ◀◀

Ivoclar Vivadent GmbH

Postfach 11 52

73471 Ellwangen, Jagst

Tel.: 07961 889-0

www.ivoclarvivadent.de

Stand: F18

Komfort hat einen neuen Namen

CP-ONE PLUS denkt an alles.



geschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 cm der Einstieg besonders leicht. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP-ONE PLUS von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich von der 8-Uhr- bis in die 2-Uhr-Position

■ Die moderne Zahnarztpraxis setzt immer mehr auf innovative Konzepte, die es ermöglichen, dem Patienten mehr Komfort bei seinem Aufenthalt in der Praxis zu schaffen.

Der CP-ONE PLUS bietet hierzu ein Höchstmaß an Komfort. Das beginnt bei dem angenehmen Beratungsgespräch mit dem Zahnarzt, beide in aufrechter Sitzhaltung in Augenhöhe, und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhls für die richtige Patientenauflagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf.

Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeitgemäßen Behandlungsplatzes, die seine Tätigkeit unterstützen und es ihm erlauben, die volle Aufmerksamkeit dem Patienten zu widmen. Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP-ONE PLUS erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90 Grad zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen.

Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant. Vor allem Kindern, Senioren und Menschen mit ein-

bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich, die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind. Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display.

Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl. Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechshand-System. Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks. ◀◀

Belmont Takara

Company Europe GmbH

Berner Straße 18, 60437 Frankfurt am Main

Tel.: 069 506878-0

www.takara-belmont.de

Stand: B26



Das Hygienemanagement einer Zahnarztpraxis dient der Vorbeugung von Infektionen bei Patienten und Personal. Bei Praxisbegehungen wird da-

her gerne auch der Hygienestatus der Absauganlage überprüft. Denn gerade hier kommt es immer wieder zu Mängeln aufgrund von Wissensdefiziten und Irrtümern. So gehen Anwender oftmals von einer Analogie zwischen Antibiotika und Desinfektionsmitteln aus. Mikroorganismen können aber nur gegenüber Antibiotika resistent werden, gegenüber Desinfektionsmitteln nicht. Auch über die richtige Vorgehensweise bei der Biofilmentfernung herrscht häufig Unklarheit. Fakt ist: ein regelmäßiges Durchspülen der Sauganlage mit Wasser reicht für die Biofilmbekämpfung nicht aus. Anwender sollten

unbedingt darauf achten, dass die Präparate speziell für die Desinfektion von Sauganlagen entwickelt worden sind und ihre Wirksamkeit in diesem Bereich überprüft worden ist. Wichtig sind auch die Verwendung geeigneter Tenside und die Wahl eines optimalen pH-Wertes. Außerdem sollte ein geeignetes Desinfektionsmittel schaumfrei und materialschonend sein. Denn eine starke Schaumbildung stört den Absaugprozess nicht nur, sie kann sogar zu einem Ausfall der Anlage führen. Das schaumfreie Flüssigkonzentrat Orotol® plus mit Langzeitwirkung erfüllt alle diese Voraussetzungen: Es eig-

net sich für die gleichzeitige Desinfektion, Reinigung, Desodorierung und Pflege von Sauganlagen und Amalgamabscheidern. Aufgrund seiner bakteriziden, fungiziden, tuberkuloziden und begrenzt viruziden Eigenschaften löst und desinfiziert es zuverlässig Biofilm und beugt einer Verschleimung durch Blut und Proteine vor. Gleichzeitig schont es die Anlagenteile dank seiner Materialverträglichkeit. Orotol® plus lässt sich gut mit dem MD 555 cleaner kombinieren, einem schaumfreien Reinigungskonzentrat, das Verkrustungen aus Kalk und Pulverstrahlmitteln löst und die Anlage von Ablagerungen

und Verschleimungen befreit. Das geschlossene OroCup Pflegesystem wurde ebenfalls für diesen Einsatzbereich entwickelt. Es erzeugt ein Luft-Wasser-Gemisch zur optimalen Benetzung und effektiven Reinigung des Saugsystems. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com

Stand: G10

Materialverträgliche Biofilmbekämpfung

Orotol® plus als materialschonendes Desinfektionsmittel für Sauganlagen.

Winkelstück mit modifizierter Kopf- und Körperform

Ti-Max Z45L für einen besonders großen Behandlungsfreiraum.

Als weltweit erstes 45-Grad-Winkelstück erleichtert Ti-Max Z45L signifikant den Zugang zu schwer erreichbaren molaren oder anderen Mundregionen, in denen ein Standard-Winkelstück an seine Grenzen gelangt.



Durch seine schlanke Formgebung bietet Ti-Max Z45L ausgezeichnete Sicht und großen Behandlungsfreiraum, da es mehr Raum zwischen dem Instrument und den benachbarten Zähnen lässt. Die kräftige, gleichbleibende Schneidleistung des Ti-Max Z45L verkürzt im Vergleich zu Standard-Winkelstücken die Behandlungszeiten beim zeitaufwendigen Sektionieren oder bei der Extraktion

von Weisheitszähnen, wodurch Stress sowohl für den Behandler als auch für den Patienten spürbar verringert wird.

Zudem verfügt Ti-Max Z45L über die weltweit erste Zwei-Wege-Sprayfunktion. Dabei kann der Anwender den Spraytyp selbst definieren und mittels eines im Lieferumfang enthaltenen Schlüssels entweder Sprühnebel (Wasser-Luft-Gemisch) oder einen Wasserstrahl zur Kühlung der Präparation auswählen. Das Winkelstück eignet sich somit für zahlreiche Behandlungsverfah-

ren wie z.B. auch die Weisheitszahn-Präparation oder die Eröffnung der Pulpenkammer. Wie alle Instrumente der Ti-Max Z-Serie ist das Z45L ein Titaninstrument und verfügt über das von NSK patentierte Clean-Head-System und das NSK Anti-Erhitzungssystem, welches die Wärmeerzeugung im Instrumentenkopf verringert, sowie einen Mikrofilter für das Spray-

system. ◀◀

NSK Europe GmbH

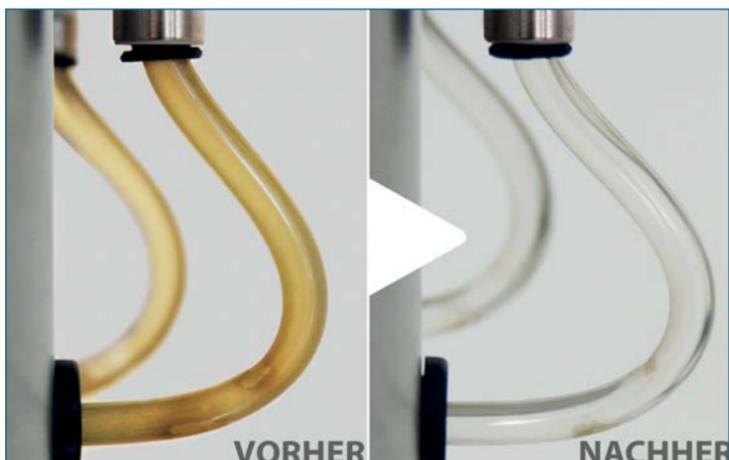
Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de
Stand: G08

Wirksame Wasserentkeimung

Wasserhygiene als zusätzliche Existenzabsicherung.

Mangelnde Wasserhygiene in der Zahnarztpraxis ist nicht erst dann ein Problem, wenn das Gesundheitsamt vor der Tür steht. Biofilm wird bereits

wie ein funktionierendes Konzept Anwendung findet, eine zusätzliche Existenzabsicherung sein. Zum einen besteht eine rechtliche Absicherung,



problematisch, wenn Instrumente verstopfen oder im schlimmsten Fall Patienten durch die im Biofilm enthaltenen Keime erkranken. Wasserhygiene kann, sofern einem erfahrenen und kompetenten Partner vertraut wird so-

zum anderen wird verantwortungs- und qualitätsbewusst gearbeitet. Hinzu kommen Kosteneinsparungen, da Reparaturen an Schläuchen und Instrumenten entfallen, wenn sich erst gar kein Biofilm bildet. Ebenfalls

entfällt der Kauf meist unwirksamer Desinfektionsmittel. Leider herrscht jedoch nach wie vor ein Informationsdefizit, welche Verfahren zur Wasserentkeimung tatsächlich wirksam sind. Die BLUE SAFETY GmbH aus Münster bietet ein fundiertes Lösungskonzept zum Thema Wasserhygiene an, das auf Basis hypochloriger Säure arbeitet. Neben regelmäßigen wissenschaftlichen Studien wird die Wirksamkeit des BLUE SAFETY Verfahrens täglich in der Praxis bestätigt. Das Wasser der von BLUE SAFETY versorgten Praxen ist direkt nach der Implementierung der Anlage keimarm und selbst Jahre alter Biofilm wird schonend abgebaut. ◀◀

BLUE SAFETY GmbH

Siemensstraße 57
48153 Münster
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com
Stand: F05

Die Patienten im Fokus, den Anwender im Blick

EQUIA für schnelle, minimalinvasive und zahnfarbene Versorgungen.



Der Dentalspezialist GC ist auf der diesjährigen id ost mit einer breiten Produktpalette für Praxis und Labor vertreten - von der Prävention (z.B. Fuji Triage zur effektiven Fissurenversiegelung) über die restaurative Zahnheilkunde (z.B. EQUIA für wirtschaftliche Restaurationen und everX Posterior zur Versorgung großer Kavitäten) bis hin zur Prothetik (z.B. everStick-Verstärkungsfasern oder das innovative Laborsystem Aadva Lab Scan).

Neben diesen und weiteren Produkt-Highlights erwarten die Besucher am Messestand attraktive Angebote und wertvolle Tipps und Tricks für die Praxis. „GC goes East“ - dieser Leitspruch lässt sich dabei doppelt deuten, ist das mittlerweile 93-jährige Familienunternehmen doch japanischen Ursprungs und vereint mit fernöstlichen und westlichen Werten das Beste aus zwei Welten. Der Fokus liegt auf Materialien, die ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit und Effizienz bieten und eine stressfreie Therapie ermöglichen.

Mit EQUIA bspw. kann der Zahnarzt ein Füllungsmaterial wählen, das klinischen Anforderungen wie auch modernen Ansprüchen entgegenkommt. Es ermöglicht schnelle, minimalinvasive und zahnfarbene Versorgungen,

ist für die Praxis wirtschaftlich und für den Patienten kostengünstig. Gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers ist EQUIA u.a. für Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidualraumes beträgt) anwendbar sowie für diese Indikationen auch abrechnungsfähig über die GKV. Relevant für Patienten, die den Mehraufwand für eine Zuzahlung nicht leisten wollen oder können - seien es junge Eltern, Erwachsene oder Senioren.

In Deutschland deckt GC mit mehr als 600 Artikeln den gesamten Bereich an Verbrauchsmaterialien, Geräten und Einrichtungen für Praxis und Labor ab.

Davon können sich die Messebesucher vor Ort überzeugen. Mehr zu EQUIA unter www.equia.info ◀◀

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com
Stand: E10

Taschen wirksam minimieren

Mit Ligosan® Slow Release geht Heraeus Kulzer neue Wege.

Das Lokalantibiotikum verbindet den klinisch bewährten Wirkstoff Doxycyclin mit einer patentierten, gelartigen Darreichungsform. Das Gel sorgt für optimierte Wirkung, einfache Anwendung und hohe Verträglichkeit.

In vielen Fällen reicht die konventionelle Parodontitistherapie (Scaling & Root Planing, SRP) allein nicht aus, um eine Ausheilung entzündlicher Reaktionen in aktiven Taschen zu erzielen. Ligosan Slow Release von Heraeus Kulzer ergänzt die nicht-chirurgische Standardtherapie bei Erwachsenen. Das Lokalantibiotikum unterstützt die Behandlung chronischer und aggressiver Parodontitis ab einer Taschentiefe von ≥ 5 mm.



Das Besondere daran ist seine patentierte Konsistenz: Als Lokalantibiotikum in Gelform wirkt es gezielt und schonend. Das 14-prozentige Doxycyclin dringt in zunächst niedrigviskoser Konsistenz zum Wirkort vor. Dort verbleibt es zuverlässig, da sich

die Viskosität in wässriger Umgebung erhöht. Der Wirkstoff wird kontinuierlich und in ausreichend hoher Menge für die Dauer von mindestens 12 Tagen freigesetzt.

Ligosan Slow Release ist für die Anwendung in parodontalen Taschen optimiert. Dank der fließenden Konsistenz können auch schwer zugängliche Bereiche therapiert werden. Das Gel macht eine unkomplizierte Behandlung möglich, da es einmalig appliziert wird und resorbierbar ist.

Klinische Studien bescheinigen bei Anwendung des Medikaments signifikant bessere Therapieerfolge als mit geschlossener Kürettage und Wurzelglättung allein.

Weitere Informationen erhalten Sie am Stand von Heraeus Kulzer. ◀

◀

Heraeus Kulzer GmbH

Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
www.heraeus-kulzer.de

Stand: C14

Eine Fülle von zahnmedizinischen Neuheiten

Messeattraktionen und Rabattaktionen für die Praxis: vom Adhäsiv über Bulk bis Komposit.

Ob Prophylaxe, Restaurative Zahnheilkunde oder rotierende Instrumente: SHOFU ist auf den regionalen Fachdentalmessen thematisch breit aufgestellt und präsentiert den Besuchern am Messestand in Berlin, Düsseldorf, Leipzig, München, Stuttgart und Frankfurt am Main Neues und In-

durch die SHOFU-Produktspezialisten auch besondere Rabattangebote wie das Beautifil-Bulk-TwinSet-Kit zum Sonderpreis; und als besonderes „Messe-Bonbon“ erhalten die Besucher ein spezielles Einsteiger-Kit mit jeweils 6 Beautifil-Bulk Flowable- oder Restorative-Tips als Geschenk.

Ob fließfähig oder stopfbar: Beautifil-Bulk von SHOFU besticht bei einer Polymerisationstiefe von mindestens 4 mm nicht nur durch eine extrem niedrige Schrumpfung und Schrumpfspannung, sondern auch durch eine herausragende Ästhetik und optimale Farbanpassung an die natürliche Zahnsubstanz. Aufgrund des bioaktiven SPRG-Füllanteils besitzt das multifunktionale, röntgenopake Komposit der Giomer-Kategorie zudem präventive Eigenschaften.

Ein weiterer Anreiz, den Messestand von SHOFU zu besuchen: Für Einsteiger gibt es das Beautifil-Bulk-TwinSet-Kit mit zwei Spritzen Beautifil-Bulk Flowable (Universal und Dentin) und zwei Restorative-Spritzen (Universal und A) zum Sonderpreis von 110,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. ◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de

Stand: D24



novatives für das Praxisteam - wie beispielsweise den selbstadhäsiven Kompositzement BeautiCem SA, das Super-Snap-Poliersystem oder das injizierbare Hybrid-Komposit Beautifil Flow Plus.

Produkt-Highlight aller Regionalmessen ist jedoch das neue Kompositssystem Beautifil-Bulk auf Giomer-Basis, mit dem sich Ästhetik, Sicherheit und Effizienz bei Bulk-Fill-Restorationen nicht mehr ausschließen. So gibt es zusätzlich zur persönlichen Beratung

Motivationsstool für die Zahnpflege

Fluoreszenzkamera SoproCare ermöglicht dem Patienten einen neuen Blick auf Zahn & Co.

Im Dentalbereich schon bewährt und anerkannt, öffnet die Intraoralkamera SoproCare nun auch in der Kieferorthopädie neue Blickwinkel auf Zahn und Zahnfleisch. Sie liefert nicht nur aussagekräftige Aufnahmen, sondern bietet darüber hinaus eine effektive Dreifachprophylaxe: Plaque, Karies und Zahnfleischentzündungen werden farbig hervorgehoben und sind somit auch für den Patienten erkennbar. Mit SoproCare kann der Patient also ganz leicht anhand der Bilder die Wichtigkeit einer gründlichen Zahnhygiene nähergebracht werden.

Kinder und Jugendliche nehmen es mit der Zahnhygiene oft nicht sehr genau. Tragen sie noch dazu eine feste Zahnsperre, wird das Putzen nochmals erschwert. Deshalb ist es be-



sonders wichtig, ihnen eine genaue Anleitung für eine gründliche Zahnhygiene mit auf den Weg zu geben. Treten dennoch Plaque, Zahnfleischentzündungen oder Karies auf, kann der Behandler mithilfe der SoproCare schnell und einfach anhand der Oralaufnahmen die Wichtigkeit einer gründlichen Zahnhygiene darlegen. Im weiteren Behandlungsverlauf können die Aufnahmen miteinander verglichen und somit die erzielten Fortschritte erkannt werden.

Für eine effiziente und gründliche Diagnostik und aussagekräftige Aufnahmen wird das Zahngewebe mithilfe der sieben lichtintensiven LEDs der SoproCare mit einer spezifischen Wellenlänge von 440 bis 680 nm angestrahlt. Das Gewebe absorbiert diese Energie und reflektiert sie in Form von fluoreszierendem Licht. Entzündetes, kariöses und

mit Plaque belegtes Gewebe wird in einer chromatischen Aufnahme dargestellt und leuchtet für den Behandler klarfarbig auf. Die pathologischen Bereiche werden somit eindeutig und differenziert kenntlich gemacht. Die drei Modi der Intraoralkamera - Tageslicht, Perio- und Kariesmodus - decken dabei ein breites Anwendungsspektrum ab.

Somit wird die SoproCare zu einem wahren Allrounder in der Zahnmedizin. Sie ist ein umfassendes Tool, das die Patientenaufklärung und -motivation revolutioniert. Der Patient kann Zahn- und Zahnfleischerkrankungen selbst erkennen und den Fortschritt im weiteren Behandlungsverlauf feststellen - für optimal gepflegte Zähne. ◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com

Stand: B20

Die optimale Prophylaxe

Die neuen Air-Flow handys 3.0 und 3.0 Perio haben eine klare klinische Positionierung.

Mit zwei austauschbaren Handstücken und einer speziellen Pulverkammer für den Einsatz von feinen und ultrafeinen Pulvern, ist das Air-Flow handy 3.0 Perio der ultimative Partner für alle sub- und supragingivalen Anwendungen. Für die sichere und sanfte Biofilamentfernung in tiefen Taschen kommt die bewährte Perio-Flow Düse zum Einsatz. Mit dem Handstück Air-Flow Plus reinigt die Perio-Version einfach und schnell die subgingivalen Randbereiche und erleichtert den Übergang zu supragingival. Um die Potenziale des neuen handy 3.0 Perio hundertprozentig nutzen zu können, bietet EMS mit seinem Pulver Plus auch gleich das passende Pulver für die sub- und supra-



gingivalen Anwendungen. Die einzigartige Kombination aus Gerät und Pulver ist für den Zahnarzt die ideale Lösung für das gesamte Behandlungsspektrum - bei absoluter Sicherheit der Behandlung.

Das zweite neue Gerät, das Air-Flow handy 3.0, ist der Spezialist für die konventionelle Prophylaxe. Mit traditionellen grobkörnigen Pulvern zeigt es sich prädestiniert für alle supragingivalen Anwendungen wie die Entfernung von Plaque und Verfärbungen oder für das Polieren.

Die Handys sind jetzt leichter greif- und schwenkbar und schonen gleichzeitig

das Handgelenk. Die neue Position der Pulverkammern ermöglicht einen uneingeschränkten Blick auf den Mund des Patienten. Zudem lassen sie sich einfach öffnen sowie sauber, schnell und kontrolliert mit der eleganten Hilfe „Easy Fill“ befüllen. „Beide Handys haben schließlich eines gemeinsam: Sie bieten unseren Zahnärzten einen unvergleichlichen Komfort bei der Arbeit“, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

Stand: B34

Warum schon wieder ein neues Komposit?

SDI geht einen neuen Weg für hochästhetische Restaurationen.

SDI geht mit Aura einen neuen Weg, der es jedem Zahnarzt ermöglicht, mit einem sehr geringen Aufwand zuverlässig die Zahnfarbe zu bestimmen und mit wenigen Schritten hochästhetische Restaurationen herzustellen, die sich perfekt an die natürlichen Gegebenheiten anpassen.



Zunächst wird im zervikalen Drittel der Zahnkrone die Dentinfarbe bestimmt. In der Inzisalregion erfolgt die Bestimmung der Schmelzschattierung. Nun kann in einem ersten Schritt das Dentin mit der entsprechenden Dentinfarbe (D-Shades) geschichtet und mit der Schmelzmasse (E-Shades) abgedeckt werden. Dabei kopiert man den natürlichen Zahnaufbau und nutzt die Tatsache, dass die Zahnfarbe durch das Dentin determiniert ist und die dem Alter gemäße Schmelzabdeckung über Transluzenz bzw. Opazität entscheidet. Die Dentinmassen unterscheiden sich von den Schmelzmassen hinsichtlich der Zusammensetzung ihrer Füllkörper, um zum einen minimalen Schrumpfung sowie hohe Kompressionsstabilität und zum anderen gute Polierbarkeit sowie anhaltend gute Oberflächenqualität zu gewährleisten. Abgerundet wird das System mit vier Dentinmassen für molare Restaurationen (MC-Shades) und einem Bulkfill-Komposit, welches einen hohen Cha-

mäloneffekt aufweist und zuverlässig in Schichtstärken bis vier Millimeter polymerisiert.

Aura ist in den gängigen Darreichungsformen (Spritze und Unidose) verfügbar. Hinsichtlich Schrumpfungswerten, Abrasionsstabilität, Druckfestigkeit und Flexibilität bewegt sich Aura auf dem gleichen hohen Niveau wie alle gängigen Composite. Seit April ist Aura von SDI auf dem europäischen Markt verfügbar. ◀

SDI Germany GmbH

Dieselstraße 14, 50859 Köln

Tel.: 02234 93346-0

www.sdi.com.au

Stand: H37

Der Partner an Ihrer Seite

Von CAD/CAM bis Lithiumdisilikat-Keramik.

Die Dental Concept Systems bietet komplexe Lösungen für die sichere dentale Automation. Das DC5-Frässystem verarbeitet alle auf dem Markt verfügbaren Materialien und öffnet Zahn Technikern neue Wege der prothetischen und implantologischen Fertigung.



schicht an der Oberfläche auf ein Minimum. Der Brennofen Vario 200ZR basiert auf bewährter Technik und innovativen Erkenntnissen über das Temperaturverhalten im Inneren eines Keramikofens. Hervorzuheben ist besonders das neue Abkühlsystem für Zirkon- und Lithiumdisilikatwerkstoffe.

Concept Press Lithiumdisilikat-Rohlinge stehen in unterschiedlicher Opazität bzw. Transluzenz zur Verfügung und eignen sich zur Herstellung von Veneers, Kronen und dreigliedrigen Brücken im Front- und Prämolarenbereich. Mit ihrer Festigkeit von ca. 420 MPa werden sie im zahntechnischen Pressverfahren verarbeitet und anschließend mit der Keramik DCceram 9.2 verblendet und/oder bemalt. ◀

Zubler Group

Buchbrunnweg 26, 89081 Ulm

Tel.: 0731 1452-0

www.zubler-group.de

Stand: B30

Seit vielen Jahren vertrauen Zahn Technikerin aller Welt auf unsere Absaugsysteme für jede Laborgröße. Die Einzelplatzabsaugung V7000, als erste kleine Anlage mit einem kollektorlosen Motor ausgestattet, besticht durch seine hohe Effizienz und Wartungsfreundlichkeit beim Erfassen von Stäuben an kleinen und mittleren CAD/CAM-Anlagen oder an Laborarbeitsplätzen jeder Art.

Zubler Keramiköfen stehen für präzises und wirtschaftliches Arbeiten mit modernen Dentalkeramiken. Im Vario Press 300.e verkürzt sich im patentierten Verfahren Advanced Press die Presszyklusdauer von Lithiumdisilikat um ca. 50 Prozent und reduziert die Reaktions-

Besonders verträgliche, materialschonende Schnelldesinfektion

Erhältlich in drei patientenfreundlichen, fruchtig-frischen Duftrichtungen.

Ein angenehm dezenter, patientenfreundlicher Duft in den Behandlungsräumen ist heutzutage ein wichtiger Bestandteil des modernen Praxismarketings. Mit der aldehydfreien Schnelldesinfektion Kanizid Sensitiv AF können Sie Ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren.

Zusätzlich zur Schnelldesinfektionslösung im preiswerten 10-Liter-Kanister sind vorgetränkte, reißfeste Kanizid Sensitiv AF-Desinfektionstücher in drei attraktiven, fruchtig-frischen Düften lieferbar: Grapefruit, Lemon und Melone. Für Allergiker und Personen mit empfindlicher Haut ist das parfümfreie Kanizid Sensitiv AF Neutral besonders empfehlenswert. Kanizid Sensitiv AF enthält keine quartären Ammoniumverbindungen (QAV) oder reizendes Propanol.

Aufgrund der aldehydfreien Formulierung auf Ethanolbasis ist Kanizid Sensitiv AF hervorragend zur Reinigung und Desinfektion von Arbeitsflächen, Behandlungseinheiten und Medizinprodukten geeignet. Kanizid



Sensitiv AF sorgt für eine hochwirksame und dennoch materialschonende Schnelldesinfektion, weil Ethanol als primärer Alkohol keine Korrosion an Metallen verursacht. Verfärbungen von empfindlichen Materialoberflächen sind mit Kanizid Sensitiv AF grundsätzlich ausgeschlossen. Schriftliche Bestätigungen für die Verträglichkeit von Kanizid Sensitiv AF mit KaVo und Sirona Behandlungseinheiten sind auf Anfrage bei KANIEDENTA erhältlich.

Die Abtötung behüllter Viren (zum Beispiel HBV, HIV, HCV, BVDV, Vacci-

nia- und Influenza-Viren) erfolgt mit Kanizid Sensitiv AF innerhalb von 30 Sekunden. Die hohe mikrobiologische Wirksamkeit gegen Pilze und Bakterien (inklusive MRSA) garantiert einen zuverlässigen Schutz und schafft somit Sicherheit für Personal und Patienten. Darüber hinaus ist Kanizid Sensitiv AF dermatologisch getestet und DGHM/VAH-gelistet. ◀



KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse

Zum Haberland 36

32051 Herford

Tel.: 05221 3455-0

www.kaniedenta.de

Stand: D29

Therapeutisches Medizingerät plasma ONE

Innovative Plasmabehandlung zur Desinfektion und Wundheilungsförderung in der Zahnheilkunde.

Henry Schein Dental, Fachhändler für Material und Equipment für die zahnärztliche Praxis und das Labor, erweitert mit plasma ONE sein Angebot

Strahlung zerstörerisch auf Zellwände von Bakterien, Pilzen und Viren wirken. plasma ONE erzeugt kaltes Plasma direkt aus der umgebenden Atmo-

sphäre. Zu den mikrobiellen Wirkweisen stehen zahlreiche Veröffentlichungen zur Verfügung. Zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsstandards wurde das Gerät für den Betrieb ohne Netzanschluss entwickelt und vom VDE auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft. In klinischen Studien ist die Keimreduktion bis zu 99,9 Prozent nachgewiesen.



sphäre. Zu den mikrobiellen Wirkweisen stehen zahlreiche Veröffentlichungen zur Verfügung. Zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsstandards wurde das Gerät für den Betrieb ohne Netzanschluss entwickelt und vom VDE auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft. In klinischen Studien ist die Keimreduktion bis zu 99,9 Prozent nachgewiesen.

Das bei der Benutzung entstehende kalte Plasma enthält reaktive Radikale, die in Verbindung mit geringer UV-

Strahlung zerstörerisch auf Zellwände von Bakterien, Pilzen und Viren wirken. plasma ONE erzeugt kaltes Plasma direkt aus der umgebenden Atmosphäre. Zu den mikrobiellen Wirkweisen stehen zahlreiche Veröffentlichungen zur Verfügung. Zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsstandards wurde das Gerät für den Betrieb ohne Netzanschluss entwickelt und vom VDE auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft. In klinischen Studien ist die Keimreduktion bis zu 99,9 Prozent nachgewiesen.

Plasmabehandlungen zur Desinfektion, antiseptische Behandlungen sowie Förderungen der Wundheilung bieten sich gerade im Hinblick auf Infektionen der Mundschleimhaut und in der restaura-

tiven und konservierenden Zahnheilkunde an. Im chirurgischen Bereich findet die Plasmatherapie bei Wurzelspitzenresektionen, Extraktionen und Implantationen Anwendung. Durch Bakterien bedingte Biofilme verursachen bei Menschen in vielen Fällen Probleme. Beispielsweise in der Auswirkung einer Parodontitis oder einer Periimplantitis schaffen Antiseptika es häufig nicht, die Bakterien, die im Biofilm leben, zu beseitigen. Die Wirkung ist um den Faktor 10-1.000 herabgesetzt. Bei der Plasmabehandlung von Biofilmen kommt es zu einer Reduktion der Mikroorganismen, deren Stoffwechselaktivität und Wachstum gehemmt wird. Die Reduktionsrate steht in Abhängigkeit mit der Anwendungszeit und der eingestellten Stufe.

plasma ONE ist als erstes Medizinprodukt sowohl für den medizinischen als auch den zahnmedizinischen Bereich zugelassen und wird exklusiv über Henry Schein vertrieben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.plasmamedicalsystems.de ◀

Henry Schein Dental

Monastr. 2a

63225 Langen

Tel.: 06103 7575000

www.henryschein-dental.de

Stand: G33

In-Office- und Take-Home-Zahnaufhellung

Für sichtbare Ergebnisse innerhalb einer Stunde.

Das Philips ZOOM lichtaktive 6%ige H₂O₂-Gel entspricht der neuen EU-Kosmetikrichtlinie und sorgt bei der kosmetischen Zahnaufhellung für sichtbar hellere Zähne. Das 25%ige H₂O₂-Gel ist für die Anwendung in der medizinischen Zahnaufhellung vorgesehen. Mit beiden Konzentrationen können in nur einer Stunde sichtbare Ergebnisse erzielt werden.

Die Behandlung umfasst je nach Konzentration drei bis vier 15-minütige Aufhellungszyklen. Alle gängigen Philips ZOOM-Lampen sind dafür einsetzbar. Auch die Take-Home-Zahnaufhellung hat schon über 10 Millionen Patienten begeistert.

Philips ZOOM DayWhite und NiteWhite basieren auf einer besonders



schonenden Dreifach-Wirkstoff-Formel. Neben zahnstärkendem Fluorid (F) und amorphem Calciumphosphat (ACP) enthalten sie auch Kaliumnitrat (KNO₃), das im Vergleich zu anderen Take-Home-Produkten am Markt die höchste Konzentration aufweist.

„Die Zahnaufhellung hat eine große Zukunft, um wirtschaftliche Potenziale auszuschöpfen. Dabei wird das lichtaktivierte Aufhellungsverfahren

eine große Rolle spielen“, so Grit Schumacher, Marketing Manager Oral HealthCare DACH bei Philips.

Kommen Sie jetzt direkt an unseren Stand und profitieren Sie von unseren Philips ZOOM Messeangeboten. 3+1 für alle Kits und nur 1.399,99 Euro (sonst 1.999,00 Euro) für die White-Speed LED-Lampe. Philips Messestand Halle 21, Stand D10. ◀◀

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de/zoom
Stand: D10

Apexlokator genauer als DVT

Die elektrische Längenbestimmung hat sich in den letzten Jahren als Goldstandard etabliert.

Auch die DGZMK bestätigt in einer Stellungnahme die Überlegenheit dieser Methode gegenüber der röntgenologischen Bestimmung. Mit 3-D-Röntgen (DVT: Digitale Volumentomografie) steht inzwischen eine weitere Technologie zur

Verfügung, mit der sich die endodontische Arbeitslänge bestimmen lässt.

Eine an der Universität Granada/Spainien durchgeführte Studie befasst sich mit der Frage, welche dieser modernen Methoden die zuverlässigeren Ergebnisse liefert. Dazu wurden 150 extrahierte Zähne in fünf Gruppen eingeteilt. Vier Gruppen dienten der Auswertung von Messergebnissen der elektrischen Längenbestimmung mit dem Apexlokator RAYPEX®6 im trockenen Kanal (1) bzw. mit drei verschiedenen Flüssigkeiten (2-4). Es wurden jeweils das Foramen major und die apikale Konstriktion als Messpunkte definiert. In Kontrollgruppe 5 wurden die Ergebnisse der Län-

genbestimmung mit DVT ausgewertet. Im Resultat waren die elektronischen Messergebnisse zuverlässiger als die Bestimmung der Arbeitslänge durch DVT-Scans, insbesondere bei der Bestimmung des Foramen major. Die Studie bestätigt, dass RAYPEX®6 bei der Bestimmung der Arbeitslänge präziser und verlässlicher ist als die digitale Volumentomografie. ◀◀

VDW GmbH
Bayerwaldstraße 15
81737 München
Tel.: 089 62734-0
www.vdw-dental.com
Stand: E16



Polieren Sie noch oder lackieren Sie schon?

Zahnarzt und Patient haben in Bezug auf das Provisorium gemeinsame Ziele.

Es soll schnell und einfach herzustellen sein und die temporäre Tragedauer sicher und stabil überstehen. Zudem spielt die ästhetische Komponente eine immer größere Rolle - der Patient erwartet nicht nur eine bestmögliche Kau- und Sprachfunktion, sondern auch eine natürliche Optik.

Als Alternative zur finalen Bearbeitung steht mit tempofit® finish eine blaulicht-härtende „Paint-on“-Politur für die Chairside-Anwendung zur Verfügung. Die Oberflächenversiegelung lässt sich schnell und mühelos auftragen, erzeugt eine harte, höchstästhetisch glänzende Oberfläche und schützt zusätzlich gegen Plaqueablagerungen und Verfärbungen - ganz ohne zeitaufwendiges Polieren!

tempofit® finish eignet sich für alle gängigen Bis-Composites, wie z.B. tempofit® regular, das neue selbsthärtende 1:1 Bis-



Acryl-Composit für Kronen- und Brückenprovisorien, das allen Ansprüchen gerecht wird, aus dem Hause DETAX.

Die hervorragenden Produkteigenschaften, hohe Initialhärte, kurze Aushärtezeit, Farbstabilität über die gesamte Tragedauer sowie hohe Biege- und Abra-

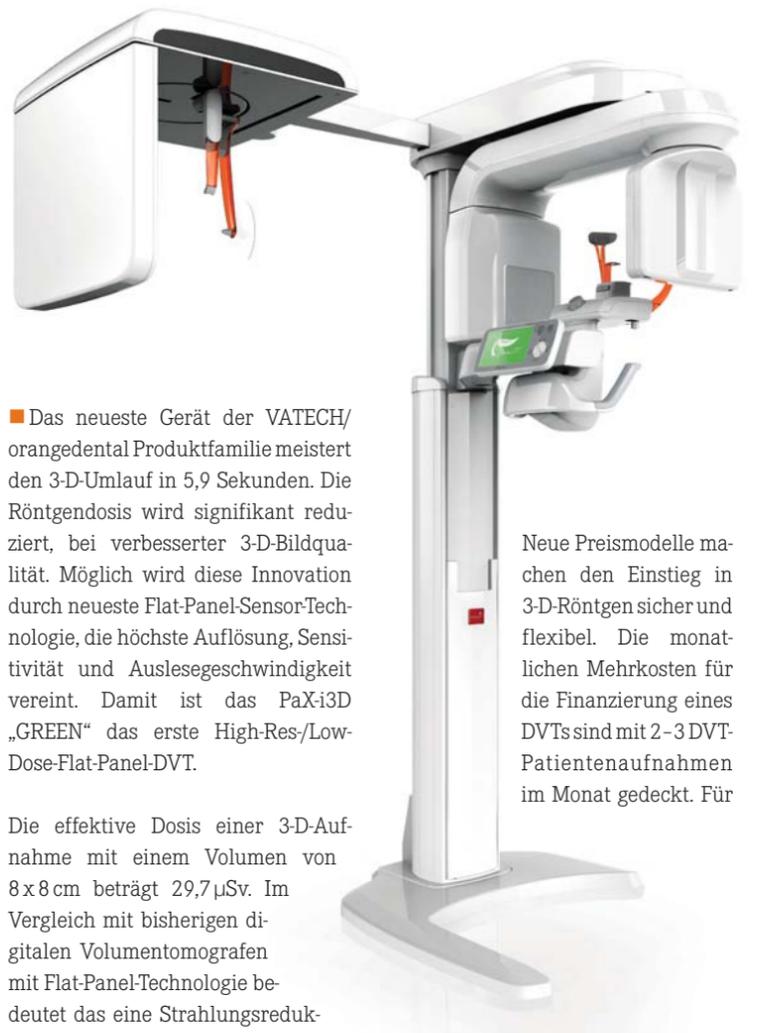
sionsfestigkeit überzeugen. Die definierte plastische Phase ermöglicht eine mühelose Entnahme des Provisoriums. Dabei verhindert die geringe Polymerisationstemperatur zusätzlich Irritationen der Pulpa. Einfaches Handling, Passgenauigkeit und Bruchstabilität verbinden den hohen Qualitätsanspruch an die 10:1 Materialien mit dem Komfort der 1:1 Standardkartuschen.

tempofit® finish + tempofit® regular, die ideale Kombination für hochwertige Provisorien. ◀◀

DETAX GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Straße 4
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 510-0
www.detax.de
Stand: B11

Strahlungsreduziertes Röntgen

Mit dem PaX-i3D „GREEN“ stellt orangedental einen Quantensprung in der Röntgentechnologie vor.



Das neueste Gerät der VATECH/orangedental Produktfamilie meistert den 3-D-Umlauf in 5,9 Sekunden. Die Röntgendosis wird signifikant reduziert, bei verbesserter 3-D-Bildqualität. Möglich wird diese Innovation durch neueste Flat-Panel-Sensor-Technologie, die höchste Auflösung, Sensitivität und Auslesegeschwindigkeit vereint. Damit ist das PaX-i3D „GREEN“ das erste High-Res-/Low-Dose-Flat-Panel-DVT.

Die effektive Dosis einer 3-D-Aufnahme mit einem Volumen von 8 x 8 cm beträgt 29,7 µSv. Im Vergleich mit bisherigen digitalen Volumentomografen mit Flat-Panel-Technologie bedeutet das eine Strahlungsreduktion um ca. 70 Prozent. Bei einer 3-D-Aufnahme mit einem Volumen von 5 x 5 cm im Frontzahnbereich lässt

Neue Preismodelle machen den Einstieg in 3-D-Röntgen sicher und flexibel. Die monatlichen Mehrkosten für die Finanzierung eines DVTs sind mit 2-3 DVT-Patientenaufnahmen im Monat gedeckt. Für

Einsteiger bietet orangedental das PaX-i3D5 mit 3-D-Volumen von



sich die effektive Dosis sogar auf 10 µSv reduzieren. Gemessen wurden die Dosiswerte nach internationalem Standard von Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze, Freiburg im Breisgau.

Die Praxen, die in strahlungsarme Röntgentechnologie investieren und dies aktiv für Positionierung und Differenzierung im Wettbewerb um den Patienten nutzen, werden langfristig profitieren. Praxen, die gute Prophylaxekonzepte umgesetzt haben, konnten dies bereits beweisen: Gesundheitsbewusstere Patienten haben eine höhere Bereitschaft, in höherwertigere Behandlungen zu investieren. So findet eine positive Patientenselektion statt, die zu steigenden Praxiserträgen führt.

5 x 5 cm mit Aufrüstooption auf 8 x 8 cm.

Auf Basis der Erfahrungen im ersten Jahr kann die Praxis entscheiden, was für ein 3-D-Volumen tatsächlich benötigt wird: FOV 5x5 oder 8x8. Entscheidet sie sich nach einem Jahr für 8x8, wird der Preis für die Freischaltoption auf den Kaufpreis der 8x8 Aufrüstung angerechnet. ◀◀

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de
Stand: B14, B16

DENTALZEITUNG

B | V | D

Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.

AKTUELL >> INFORMATIV >> UNVERZICHTBAR

ABONNIEREN SIE JETZT!

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo



33,- Euro/Jahr
6 Ausgaben

Praxis _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ja, ich abonniere die **DENTALZEITUNG** für 1 Jahr zum Vorteilspreis von 33,- Euro inklusive gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum _____

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-200

Fax: 0341 48474-290

E-Mail: grasse@oemus-media.de

www.oemus.com

Unterschrift _____

Erfrischend jung und zum Verlieben schön.

Pink Orchid Die neue KaVo Trendfarbe!



„Ich liebe schöne Farben. Und mit pink orchid bekommt der Raum einen ganz besonderen Reiz.“

Dr. Annekathrin Schilling, angestellte Zahnärztin, Biberach

Bringen Sie frischen Wind in Ihre Praxis. Die neue Design Edition pink orchid der KaVo Behandlungseinheiten KaVo ESTETICA E70 und E80 wird Sie begeistern. Mit der KaVo Trendfarbe des Jahres pink orchid sowie den schicken Accessoires schafft die Design Edition eine unverwechselbar frische Atmosphäre in jedem Behandlungszimmer.

Wer das Beste sucht, wird KaVo lieben.



KaVo. Dental Excellence.

infotag dental-fachhandel ost • 21. Juni 2014

Tipps und Hallenplan

PRÄZISE TIEFENSCHNITTE



Für die Osteotomie bietet Satelec maßgeschneiderte, filigrane Ansätze an, die dank der vier speziell geschärften Sägezähne einen präzisen Knochenschnitt gewährleisten. Der neue Ansatz BS1-RD überzeugt bei Tiefschnitten am sehr dichten Korkalkknochen. Durch das abgerundete 280°-Sägeprofil muss der Ansatz nicht mehr senkrecht zum Knochen positioniert werden – somit erhält der Anwender mehr Zugangsmöglichkeiten zu den schwer zu behandelnden Bereichen. Mit einer Länge von 40 mm erbringt er auch im hinteren Seitenzahnbereich volle Leistung.

ACTEON

STAND B20

BIOFILMBEKÄMPFUNG



Das schaumfreie Flüssigkonzentrat Orotol® plus mit Langzeitwirkung eignet sich für die gleichzeitige Desinfektion, Reinigung, Desodorierung und Pflege von Sauganlagen und Amalgamabscheidern. Aufgrund seiner bakteriziden, fungiziden, tuberkuloziden und begrenzt viruziden Eigenschaften löst und desinfiziert es zuverlässig Biofilm und beugt einer Verschleimung durch Blut und Proteine vor. Gleichzeitig schützt es die Anlagenteile dank seiner Materialverträglichkeit.

DÜRR DENTAL

STAND G10

ÄSTHETISCH UND DAUERHAFT

Avantgarde ist ein lichterhärten- des, röntgenopakes Feinhybrid-Komposit, das für alle Kavitätenklassen geeignet ist. Es garantiert ästhetische und gleichzeitig dauerhafte Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich und lässt sich hervorragend verarbeiten. Der hohe Anteil von anorganischen Füllstoffen garantiert eine exzellente Biege- und Bruchfestigkeit. Die ultrafeinen Bariumglaspartikel des universellen Mikrohybrid-Komposits gewährleisten eine niedrige Abrasion und ausgezeichnete Polierbarkeit.



KANIEDENTA

STAND D29

DER „AIR-FLOW-DIALOG“

Am 1. März 2014 ging es los. In rund zehn Minuten sind die 21 Online-Fragen rund um das Biofilmmangement sowie Air-Flow schnell beantwortet. Fürs Mitmachen schickt EMS der Zahnarztpraxis je eine Flasche Air-Flow Pulver Plus und Air-Flow Pulver Classic Comfort im Wert von zusammen 47 Euro. Die Praxis kann die zwei Pulversorten testen und sich davon ihr eigenes Bild machen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 5.000 begrenzt. Daher sollte jede interessierte Zahnarztpraxis www.airflow-dialog.de vor Ende der Kampagne am 31. Dezember 2014 besuchen.



EMS

STAND B34

FARBE FÜR DIE PRAXIS

Mit der neuen Design Edition pink orchid setzt KaVo das iTüpfelchen auf Ihre neue E70 oder E80. Nicht nur die Polster der Behandlungseinheiten sind damit in erfrischend jungem und trendigem Pink erhältlich. Neben den farbenfrohen Polstern entpuppen sich auch die farbigen Clips für die Armsysteme als absoluter Hingucker.



Die unverwechselbare frische und freundliche Atmosphäre, die die Design Edition pink orchid in Ihr Behandlungszimmer bringt, wird nicht nur Sie, sondern auch Ihr Praxisteam und Ihre Patienten verzaubern.

KAVO

STAND A04

BEHANDLUNGSFREIRAUM



Das 45-Grad-Winkelstück Ti-Max Z45L erleichtert den Zugang zu schwer erreichbaren Molaren oder anderen Mundregionen, in denen ein Standard-Winkelstück an seine Grenzen gelangt. Durch seine schlanke Formgebung bietet es ausgezeichnete Sicht und großen Behandlungsfreiraum, da es mehr Raum zwischen dem Instrument und den benachbarten Zähnen lässt. Die kräftige, gleichbleibende Schneidleistung verkürzt die Behandlungszeiten beim zeitaufwendigen Sektionieren oder bei der Extraktion von Weisheitszähnen.

NSK

STAND G08

HOCHÄSTHETISCHE RESTAURATIONEN



Aura ermöglicht jedem Zahnarzt, mit geringem Aufwand zuverlässig die Zahnfarbe zu bestimmen und mit wenigen Schritten hochästhetische Restaurationen herzustellen, die sich perfekt an die natürlichen Gegebenheiten anpassen. Der natürliche Zahnaufbau wird kopiert und die Tatsache genutzt, dass die Zahnfarbe durch das Dentin determiniert ist und die Schmelzabdeckung über Transluzenz bzw. Opazität entscheidet. Aura kann mit allen auf dem Markt befindlichen Adhäsivsystemen verwendet werden und ist in den gängigen Darreichungsformen verfügbar.

SDI GERMANY

STAND H37

MESSEATTRAKTIONEN

Produkt-Highlight aller Regionalmessen ist das neue Kompositensystem Beautifil-Bulk auf Giomer-Basis, mit dem sich Ästhetik, Sicherheit und Effizienz bei Bulk-Fill-Restaurationen nicht mehr ausschließen. So gibt es neben der persönlichen Beratung durch die SHOFU-Produktspezialisten auch besondere Rabattangebote wie das Beautifil-Bulk-Twin-Set-Kit zum Sonderpreis; und als besonderes „Messe-Bonbon“ erhalten die Besucher ein spezielles Einsteiger-Kit mit jeweils 6 Beautifil-Bulk Flowable- oder Restorative-Tips als Geschenk.



SHOFU

STAND D24

PROPHYLAXE-LÖSUNG

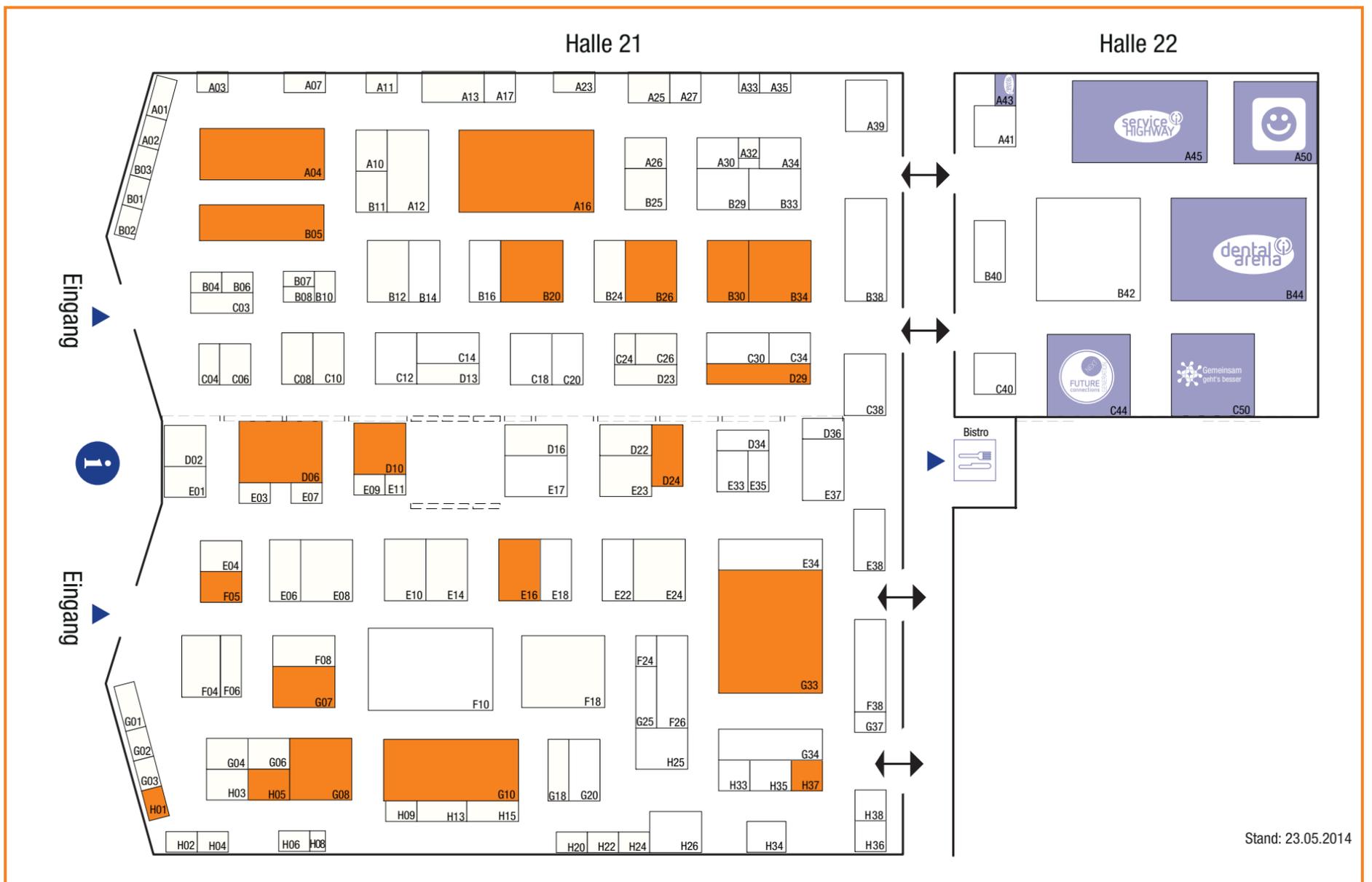
Mit den ergonomischen Prophylaxe-Hand- und Winkelstücken „Proxeo“ und dem erweiterten Kappen- und Bürstensortiment von Young bietet W&H die optimale Prophylaxe-Lösung.

Young Dental zählt seit Jahrzehnten zu den Marktführern im Bereich von Prophy-Einweg-Winkelstücken, Prophy-Kelchen und -Bürsten. Kelche (jetzt neu: „Petite“ die 7-mm-Version) und Bürsten können in Sekundenschnelle getauscht werden. Die spezielle Triple-Seal-Dichtung bei den Kelchen verhindert das Eindringen auch kleinster Schleifpartikel in das Instrument.



W&H

STAND G07



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
A		E		Loser I	C03	Renfert	E14
ACTEON Germany Tipp	B20	EMS Electro Medical Systems Tipp	B34	Loser II Prophylaxe und Hygiene	D23	Ritter Concept	F04
AESULAP	A11	Ergotec Scanchair	E38			RÖNVIG Dental	E09
Aktion zahnfreundlich	A03	Euronda Deutschland	G18	M			
ALPRO MEDICAL	B24	EVIDENT	H33	Mann	B12	S	
Amann Girrbauch	E22			MCC Medical CareCapital	D34	SALLI	G25
American Dental Systems	E18	F		MEDA Pharma	A26	SamsonLifeWell	E35
anthos	E24	F1 Dentalsysteme	D16	Mediadent Stahlmöbelwerk	C30	SCHEU-DENTAL	F08
		Freier Verband deutscher Zahnärzte	C40	MEGADENTA Dentalprodukte	H01	Schlumbohm	E03
B				Meisinger	C34	SDI Tipp	H37
Bajohr Optecmed	F06	G		MELAG Medizintechnik	E08	SHOFU Dental Tipp	D24
BDV Branchen-Datenverarbeitung	A01	GC Germany	E10	Meyer, Frank - Dental-Agentur	B10	Sirona	B42
Belmont Takara	B26	GERL	E17	Microbrush International	B04	SPEIKO	A23
BFS health finance	H06	GlaxoSmithKline	C38	Miele	E37	Starmed	B33
Bisico	A07			Minilu	A39	Sunstar Deutschland	A34
BKN Systemtechnik	B29	H		model-tray	B01		
BLUE SAFETY	F05	Hager & Werken	C12			T	
Brumaba	H15	Hain Lifescience	C26	N		TePe Mundhygieneprodukte	D02
		Harvard Dental International	C20	Nimbudent	H38	Tischlerei Beuster	A33
C		Henry Schein Dental Deutschland	G33	NSK Europe Tipp	G08	Titus Verlag	A32
Carestream Dental	H25, H26	Henry Schein Eigen-/Exklusivmarken	F26, F38, G34	NTI-Kahla	A30	Transcodent	C04
Carl Martin	G01	Heraeus Kulzer	C14	NWD Gruppe	F10		
Ceramay	B30	Hinz Dental	G20			U	
Computer konkret	H22	Hopf, Ringleb & Co.	G02	O		ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	B38
Cumdente	E06	Hu-Friedy	A17	Oral-Prevent	H02	UNIDENT	G25
		Humanchemie	A02	Orangedental	B14 B16	USTOMED INSTRUMENTE	H13
D				Orbis Dental	F10		
DAISY Akademie + Verlag	A25	I		Orthodontixx	A35	V	
DATEXT-Beratungsgesellschaft	E01	ic med	H20			VDW	E16
DCI - Dental Consulting	C24	IC Medical	F24	P		Verband der Zahnärzte von Berlin	A41
DENS	H08	I-DENT	E09	Partial Flex	B07	VITA Zahnfabrik H. Rauter	D06
Dental Art	E23	Ivoclar Vivadent	F18	Philips	D10		
Dental Concept Systems	B30			Planmeca	F10	W	
Dental-Reparaturservice	G04	K		Pluradent pluradent	A16	W&H Deutschland Tipp	G07
Dentalversender	H34	Kaniedenta Tipp	D29	Pluradent Dienstleistungen	A13	W.B. Promotion + Werbung	H09
DENTALZEITUNG DENTALZEITUNG	H05	KaVo Dental Tipp	A04, B05	Pluradent Exklusivmarken	A12	Wassermann Dental-Maschinen	D22
DENTSPLY DeTrey	B25	Klasse 4 Dental	A27	POLYDENTIA	B03	WinWin-Dental	D13
DENTSPLY Maillefer	B25	Kreussler & Co.	B06	President Dental	H03	Wittex	H24
DETAX	B11	KZV Berlin	B40	Proclinic	G37	Wrigley	A10
Deutsche Apotheker- u. Ärztebank	E33			Prodent	E04		
DKL	E34	L		Profimed	H04	Z	
Dr. August Wolff	C10	lege artis Pharma	G03	PVS dental	C06	ZA PraxisApp	B08
DTC - Dental Technik Czichy	D36	Le-iS Stahlmöbel	C18			ZA-Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft	H35
DÜRR DENTAL Tipp	G10	Lercher, IC	B02	R		Zepf, Helmut Medizintechnik	E07
DUX	G06	LinuDent - Pharmatechnik	H36	REITEL Feinwerktechnik	C08	Zubler Gerätebau	B30

Berlin, Stand B30

Besuchen Sie uns auch in **Düsseldorf** (19.09.2014), **Leipzig** (26.09.2014),
Stuttgart (10.10.2014), **München** (18.10.2014) und **Frankfurt** (07.11.2014)



Der Partner an Ihrer Seite



- CAD/CAM
Technologien



- Absaugtechnik
- Ofentechnik
- Dentalgeräte



- Dentalkeramik
- Presszubehör

DC Ceram **concept Press**
Lithium Disilikat Keramik

Produktvergleich „Lithium Disilikat x2“,
im Fachmagazin Dental Dialogue 3/2014,
unter www.ceramay.de.



Folgen Sie uns unter www.blog.zubler-group.de
www.zubler-group.de

Bunt. Individuell. Nur für Sie gemacht.

Die VITA VACUMAT 6000 M Special Edition mit Vollausstattung in Ihrer Lieblingsfarbe



30 Monate Garantie.
Vollausstattung. Unschlagbarer Preis.

3473_1D



VITA shade, VITA made.

VITA

Der Premium-Keramikkofen VITA VACUMAT 6000 M Special Edition in Vollausstattung und Ready for VITA SUPRINITY. Erleben Sie die innovative Brenntechnik und die bewährte, langlebige Quarzgutmuffel. Sparen Sie bares Geld durch die TÜV Austria zertifizierte VITA Energy Efficiency. Wählen Sie aus acht Farben, gestalten Sie nach

dem Kauf ihre individuelle Seitenblende und erhalten Sie den dazu passenden Screensaver für das Bedienteil VITA vPad excellence. Color up your lab. Customized multicolor furnaces by VITA – individualized by you!

www.vita-zahnfabrik.com/special-edition

[facebook.com/vita.zahnfabrik](https://www.facebook.com/vita.zahnfabrik)